

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



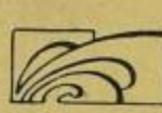
Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 42.

Leipzig, Dienstag den 20. Februar 1906.

73. Jahrgang.

Meisenbach Riffarth & Co

 **MÜNCHEN** 

Graphische Kunstanstalten
UND Kunstdruckereien.

Wir empfehlen uns zur Herstellung von Drucksachen in

**WERK- UND FEINSTEM
ILLUSTRATIONSDRUCK**

Unsere Arbeiten in

DREI- UND MEHRFARBENDRUCK

zeichnen sich durch künstlerisch vollendete, originalgetreue Ausführung
aus und bilden eine anerkannte Spezialität unserer Offizin.

Kostenanschläge und Druckmuster bereitwilligst.

Angemessene Preise.

HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN

Autotypie
Zinkographie
Chromotypie
Galvanoplastik



Zeichen-Ateliers im Hause.

Buchdruckerei
Steindruckerei
Kupferdruckerei
Lichtdruck
Heliogravure

Ⓜ

Der Weg der Menschheit

Von Conrad Alberti.

Die erste Auflage ist durch Vorausbestellungen erschöpft, die zweite Auflage in Vorbereitung. Bestellungen hierauf, auch die Barbestellungen zum Subskriptionspreise können nur noch in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt werden. Wir bitten unser ausführliches Zirkular, das am 22. Februar den Zettelpaketen beiliegt, zu beachten. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Vita, Deutsches Verlagshaus.

Berlin NW. 52, 18. Februar 1906.

ROTOPHOT

Gesellschaft für photographische Industrie m. b. H.
BERLIN SW. 13.

Verlangen Sie Muster unserer

Citochrom - Kaiserkarten

per 100 Stück M. 6.— no., per 1000 Stück M. 40.— no.
und

Citochrom - Kaiserbilder

Format 62×66 cm.

1 Probe - Exemplar ab Leipzig M. —.85 no.

1 " " " Berlin direkt franko M. 1.— no.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 42.

Leipzig, Dienstag den 20. Februar 1906.

73. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Provinzial-Verein der Schlesiſchen Buchhändler.

Die

27. ordentliche Hauptversammlung

des Provinzial-Vereins der Schlesiſchen Buchhändler findet Sonntag den 4. März d. J., mittags 12 Uhr, in Breslau in Böttchers Festſälen, Neue Gaſſe, ſtatt.

An jedes Mitglied verſandten wir die Einladungen dazu mit ausführlicher Angabe der Tagesordnung durch beſonderes Rundſchreiben direkt per Poſt; wir bitten auch an dieſer Stelle recht ſehr um zahlreiches Erſcheinen, ſowohl bei der Hauptverſammlung als auch bei dem nach Schluß derſelben im Savoy-Hotel, Tauengien-Plaß 13, ſtattfindenden gemeinſchaftlichen Mittaggeſſen.

Der Vorſtand

des Provinzial-Vereins der Schlesiſchen Buchhändler.

E. Wohlfarth, B. Althaus, M. Handel,
ſtellvertr. Vorſitzender. 1. Schriftführer. 1. Schatzmeiſter.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Ernst Ackermann in Konstanz.

Hallwyl, Hans v.: Aus jungen u. alten Tagen. Gedichte. (IX, 285 S.) fl. 8°. '06. 3. —

B. Behr's Verlag in Berlin.

Erzieher des preußischen Heeres. Hrsg.: Gen.-Leutn. J. D. v. Pelet-Marbonne. 8°. Jeder Bd., in Halbleinw. kart. 2. —; in biegsam. Lederstoff 3. —; Substr.-Pr. f. Bd. 1—12 bar 20 —; geb. 30. —

4. Böh., Gen.-Maj. J. D. W. v.: Nord. (III, 97 S. m. Bildnis u. 4 fstm. S. in 4°) '06. — 9. Bald., Maj. W.: Prinz Friedrich Karl. (VIII, 100 S. m. Bildnis u. 2 fstm. S.) '06.

Kröner, E., u. F. Gisevius, DD.: Handbuch der homöopathischen Heillehre. Im Auftrage des Berliner Vereins homöopath. Ärzte hrsg. 1. Bd. 2 Hälften. (VIII, V, 952 S.) Lex.-8°. '06. 12. —

W. Bertelsmann in Bielefeld-Gadderbaum.

Steimann, Amtsr. Fr., u. Rassenaffist. Dietr. Ufer: Steimann's Tabelle zur Berechnung der Kommunalbeiträge zu den Einkommen-, Gemeinde-, Grund-, Gebäude-, Gewerbe- u. Betriebssteuern sowie zur Berechnung der Kirchen- usw. Steuern von 1 bis 450 Prozent f. sämtliche Steuerſätze von 1 Pfennig bis 9999,99 Mark, nebst Zinstabellen zu 3, 3¹/₂, 3¹/₂, 3²/₁₀, 3³/₄, 4, 4¹/₂, 4³/₄ u. 5% f. Kapitalien von 1 Mark bis 9000 Mark. (232 S.) Veg.-8°. '06. Geb. in Leinw. 3. 50

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, 73. Jahrgang.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Mission, die ärztliche. Blätter zur Förderg. der deutschen missionsärztlichen Bestrebgn. Hrsg. v. Dr. Herm. Feldmann. 1. Jahrg. 1906. 6 Hefte. (1. Hft. 16 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. 1. 60

Bopp & Haller (Carl Halder) in Biberach a. Nbg.

Sägmüller, Prof. Dr. Joh. Bapt.: Predigt bei der Feier des 100jährigen Jubiläums der Erbauung der Pfarrkirche in Ummendorf, geh. während der v. den Patres Redemptoristen Mathias Prechtl, Caspar Stamm u. Anton Höfer vom 3.—10. XII. 1905 gegebenen Mission. (16 S.) gr. 8°. ('06.) bar n.n. —. 25

Oscar Coblenz in Berlin.

Robson, A. W. Mayo: Der Krebs u. seine Behandlung. (Cancer and its treatment.) »The Bradshaw lecture« aus dem Engl. übertr. v. Dr. O. Rozenraad. (36 S.) 8°. '06. —. 75

Volks-Bibliothek, medizinische. 8°.

10. Bb. Kann, Dr. Arth.: Der Haarausfall. Ursache u. Behandlg. 3. Aufl. (34 S.) '05. —. 75.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Gudrun. Deutsches Heldenlied, überf. v. Karl Simrock. 17. Aufl. (370 S.) 8°. '06. 2. 40; geb. in Leinw. 3. —

Nibelungenlied, das. Überf. v. Karl Simrock. 58. Aufl. Mit Simrocks Portr., gezeichnet v. Herm. Grimm, radiert v. H. Reifferscheid. (XXXVIII, 384 S.) 8°. '06. 2. 40; geb. in Leinw. 3. —

Sudermann, Herm.: Das Blumenboot. Schauspiel. 10.—12. Aufl. (Je 188 S.) 8°. '05. 3. —; geb. in Leinw. 4. —; in Halbfrz. 4. 50

— Der Katzensteg. Roman. 63.—65. Aufl. (Je 374 S.) 8°. '05. 3. 50; geb. in Leinw. 4. 50; in Halbfrz. 5. —

W. Cräwell in Dortmund.

Drobe, F.: Anleitung zur Behandlung des Lesebuches in der Volksschule. Neu bearb. unter Zugrundelegg. der neuen Lesebuchausg. f. die kath. Volksschulen der Prov. Westfalen. 1. Bd.: Für die Mittelstufe. (XI, 250 S.) 8°. '06. Geb. in Leinw. bar 2. 80

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Lückemann, Wasserbauingen. Baugewerk- u. Tiefbausch.-Oberlehr. H.: Der Grundbau. Ein prakt. Handbuch. (XII, 192 S. m. üb. 200 Abbildgn. u. 8 Taf.) Lex.-8°. '06. 6. —; geb. 7. —

Heino Fricke in Berlin.

Chronik der Familie . . . (Einband: Familien-Chronik.) (Orig.-Zeichngn. v. Frz. Staffen u. Philipp Schumacher. Einband u. Vorsatzzeichngn. v. Frdr. Schneider.) (80 S.) 4°. ('06.) Geb. in Leinw. 5. —; Stammbaum zum Eintragen 50,5x65 cm. 1. 50

Gerold & Co. in Wien.

Blau, J.: Vom Bräutertabak u. seiner Bedeutung im Volksleben der Böhmerwaldgegend um Neuern. [Aus: »Ztschr. f. öst. Volkskde.«] (15 S.) Lex.-8°. '05. 1. —

Gerold & Co. in Wien ferner:

- Franko, Dr. Ivan:** Eine ethnologische Expedition in das Bojkenland. Mit 84 Abbildgn. im Text u. auf Taf. I—III. [Aus: „Ztschr. f. öst. Volkskde.“] (S. 17—49.) Lex.-8^o. '05. 1. —
- Haberlandt, Dr. M.:** Über Raufwerkzeuge der Innviertler Bauernburschen. Mit 25 Abbildgn. im Text u. auf Taf. I—II. [Aus: „Ztschr. f. öst. Volkskde.“] (7 S.) Lex.-8^o. '05. 1. —
- John, Alois:** Volkstümliches im „Freischütz“. Ein Beitrag zum Jäger-Aberglauben. [Aus: „Ztschr. f. öst. Volkskde.“] (16 S.) Lex.-8^o. '05. 1. —
- Lentner, J. Frdr.:** Über Volkstracht im Gebirge. [Aus: „Ztschr. f. öst. Volkskde.“] (30 S. m. 4 Abbildgn.) Lex.-8^o. '05. 1. —
- Polivka, Prof. Geo.:** Eine alte Schulanekdote u. ähnliche Volksgeschichten. Ein Beitrag zur vergleich. Märchenkunde. [Aus: „Ztschr. f. öst. Volkskde.“] (8 S.) Lex.-8^o. ('05.) —. 50

Geschäftsstelle des Charitasverbandes f. das kath. Deutschland in Freiburg i. B.**Charitas-Schriften. II. 8^o.**

15. Heft. Fäßbender, Abg. Prof. Dr. Mart.: Latenapostolat u. Volkspflege auf Grundlage der christlichen Charitas. Nach dem auf dem Charitastag in Dortmund am 5. X. 1905 geh. Vortrage erweitert dargestellt. (82 S.) '06. — 75; geb. 1.10.
- Dasfelbe. (Neue Aufl.) II. 8^o.
9. Heft. Trimborn, Abg. Justiz. Karl: Die Pflichten der höheren Stände auf sozialem u. charitativem Gebiet. 2. Aufl. Mit e. Anh.: Die Tätigkeit des Charitasverbandes u. dessen Saßg. (45 S.) '06. — 30; geb. — 60.

Silvio Gesell in Gaults-Genevens (Schweiz).

- Gesell, Landw. fr. Kaufm. Silvio:** Die Verwirklichung des Rechtes auf den vollen Arbeitsertrag durch die Geld- u. Bodenreform (zugleich e. Erledigg. der Interessen-Politik u. der Volkswirtschaftswissenschaft). (VIII, 284 S.) gr. 8^o. '06. — bar 3. —

G. A. Gloedner in Leipzig.**Taschenbücher der Handelskorrespondenz in 10 Sprachen. 8^o.**

- X, 2. Pfeiffer, Lehr. Jul.: Taschenbuch der Handelskorrespondenz in deutscher u. russischer Sprache, versehen m. e. Wörterbuch. (3u 2 Tln.) Hrsg. unter Mitwirkg. v. DD. W. Martow u. S. Mandelkern. 2. Tl.: Deutsch-Russisch. 2. verb. u. verm. Aufl. (VIII, 202 S.) '05. 3.—; geb. in Leinw. 3.60.

Dr. Fr. Goedsche's Buchh. (Karl Schmeil) in Schneeberg.

- Dost, Musikdir. Sem.-Oberlehr. Kant. Bruno:** Singbuch f. Chorknaben, f. zwei Soprane u. Alt bearb. u. hrsg. 2. durch e. Anh. verm. Aufl. (36 S.) II. 8^o. '05. —. 25

Gut Heil-Verlag in Leipzig-B.

- Striegler, Turnlehr. Turnw. Bernh.:** Unsere blauen Jungen! Turnerische Aufführgn. in Form e. Marine-Festspiels. Mit 8 Taf. nach Zeichngn. v. Max Burger. (12 S.) 8^o. '06. 1. 20

Herdersche Verlagsh. in Freiburg i. B.

- Donoso, Priest. Ramón:** Compendio de cosmografía elemental. Con 1 grabado en la portada y 59 fig. (IX, 128 S.) 8^o. '06. 1. 28; geb. in Halbleinw. 1. 52

Erläuterungen u. Ergänzungen zu Janßens Geschichte des deutschen Volkes. Hrsg. v. Ludw. Pastor. V. Bd. gr. 8^o.

1. u. 2. Heft. Gullit, Dr. Wih. van: Johannes Gropper (1508 bis 1559). Ein Beitrag zur Kirchengeschichte Deutschlands, besonders der Rheinlande, im 16. Jahrh. Mit Benutzg. ungedruckter Quellen. (XVI, 278 S.) '06. 5.—

Geradaus, Dr. Ernst: Primaner! Ein Appell. 2., verb. Aufl. (VIII, 114 S.) II. 8^o. '06. 1. —; geb. in Leinw. 1. 30**Grauert, Dr. Herm.: P. Heinrich Denisse O. Pr. Ein Wort zum Gedächtnis u. zum Frieden. Ein Beitrag auch zum Luther-Streit. [Erweit. Abdr. aus: „Histor. Jahrb.“ I.] 2., verm. Aufl. (VII, 66 S. m. 1 Taf.) gr. 8^o. '06. 1. 40****Schuster, J., u. J. B. Holzammer DD.: Handbuch zur biblischen Geschichte. Für den Unterricht in Kirche u. Schule, sowie zur Selbstbelehrg. 6., völlig neu bearb. Aufl. Lex.-8^o.**

1. Bd. Das alte Testament. Bearb. v. Domkapitul. Priestersem.-Prof. Dr. Jos. Selbst. Mit 180 Bildern u. 2 Karten. (XVIII, 1026 S.) '06. 11.—; geb. in Halbfz. 13.50.

Studien u. Darstellungen aus dem Gebiete der Geschichte. Im Auftrage der Görres-Gesellschaft u. in Verbindg. m. der Red. des histor. Jahrbuches hrsg. v. Prof. Dr. Herm. Grauert. IV. Bd. gr. 8^o.

2. u. 3. Heft. Schmidlin, Dr. Jos.: Die geschichtsphilosophische u. kirchenpolitische Weltanschauung Ottos v. Freising. Ein Beitrag zur mittelalt. Weltgesch. (XII, 168 S.) '06. 3.60.

Weinschenk, Prof. Dr. Ernst: Anleitung zum Gebrauch des Polarisationsmikroskops. 2., umgearb. u. verm. Aufl. (VIII, 147 S. m. 135 Fig.) gr. 8^o. '06. 4. —; geb. in Leinw. 4. 50**Friedrich Hofmeister in Leipzig.**

- Ziller, B.:** Ein Beitrag zur Reform des Kunstgefanges, nach geschichtl. Forschgn. u. physiolog. Grundsätzen. (40 S.) 8^o. '06. 1. 50

Lehrer Karl Zohl in Przemocznica bei Schildberg (Posen).

- Zohl, Behr. Karl:** Heil dem deutschen Kaiserpaare! Kinder-Schauspiel. (28 S.) II. 8^o. ('06.) 1. —
- Heil dem deutschen Kaiserpaare! Schulfeier zum 27. II. 1906. (23 S.) 8^o. ('06.) 1. —

W. Junk in Berlin.

- Herrera, Prof. A.-L.:** Notions générales de biologie et de plasmogénie comparées. Ouvrage traduit de l'édition espagnole et revu par l'auteur, avec de nombreuses annotations et additions par le pharmacien Georges Renaudet. Préface de Prof. M. Benedikt. 1. éd. française. (XXIV, 260 S. m. Abbildgn.) Lex.-8^o. '06. 10. —

Kaden & Comp. in Dresden-A.

- Eisner, Kurt:** Der Sultan des Weltkrieges. Ein marokkan. Sittenbild deutscher Diplomaten-Politik. (72 S.) gr. 8^o. '06. —. 40

R. F. Kochler, Verlagskto., in Leipzig.

- Schröter, E.:** Schulwandkarte der Prov. Sachsen u. ihrer Nachbargebiete. 1:200,000. 3. umgearb. u. verb. Aufl. 6 Blatt je 55×71 cm. Farbdr. ('06.) 10. —; auf Leinw. m. Stäben 16. —

Wilhelm Köhler in Minden i. B.

- Junk, P.:** Im Silberfranz. Patriotische Festgabe zur silbernen Hochzeit des deutschen Kaiserpaars. Mit 101 Abbildgn. u. 4 Illustr.-Beilagen. 60. Tauf. (124 S.) 8^o. '06. —. 75

M. & S. Marcus in Breslau.

- Bruch, Prof. Dr. Fel. Frdr.:** Noch einmal die Deportation u. Deutsch-Südwestafrika. (25 S.) gr. 8^o. '06. —. 60

Moritz & Münzel in Wiesbaden.

- Neujahr im Olymp. Travestie nach Lucian's, des „ollen Griechen“, Göttergesprächen. (15 S.) 8^o. '06. —. 30**

Pohle's Verlag in Berlin.

- Pohle's neuer Bücherschatz. 8^o. ('06.) Jeder Bd. —. 20**
1. Bd. Goethe, M.: Lebenskämpfe u. andere Erzählungen. (88 S. m. 2 Holzbildern.)

M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München.

- Verzeichnis der Vorlesungen an der königl. Ludwig-Maximilians-Universität zu München im Sommer-Sem. 1906. (40 S.) Lex.-8^o. bar † —. 70**

Otto Salle in Berlin.

- Bircher, Sanatoriums-Vorst. Alice:** Diätetische Speisezettel u. fleischlose Kochrezepte. (136 S.) gr. 8^o. '06. 1. 50; geb. 2. —
- Brandenburg, Margarete:** Die harnsäurefreie Kost. Ihr Wert u. ihre Zubereitg. Mit e. Einführg. v. Dr. S. Möller. (X, 180 S.) gr. 8^o. '06. 2. —; geb. 2. 40

Saig, Dr. Alex.: Diät u. Nahrungsmittel. Ihre Beziehg. zu Kraftleistg. u. Ausdauer, Training u. Athletik. In gemeinverständlich. Darstellg. 3. deutsche Aufl., durchgesehen v. leit. Arzt Dr. Paul Grabley. (VIII, 79 S. m. 6 Abbildgn.) gr. 8^o. '06. 1. —**Levin, Ober-Realsch.-Prof. Dr. Wilh.: Methodisches Lehrbuch der Chemie u. Mineralogie f. Realgymnasien u. Ober-Realschulen. I. Tl.: Unterstufe (Sekunda des Realgymnasiums, Unter-Sekunda der Ober-Realschule). (IV, 115 S. m. 72 Abbildgn.) gr. 8^o. '06. 1. 40; geb. 1. 70****Müller, Realgymn.-Prof. Dr. Frdr. C. G.: Technik des physikalischen Unterrichts nebst Einführung in die Chemie. (XII, 370 S. m. 251 Abbildgn.) gr. 8^o. '06. 6. —; geb. 7. —****Georg Siemens in Berlin.**

- Heilbrun, Dr. Rich.:** Elementare Vorlesungen üb. Telegraphie u. Telephonie. Mit 360 Abbildgn. im Text u. auf Tafeln. (XV, 576 S.) gr. 8^o. '06. Geb. in Leinw. 15. —

Leonhard Simion Nf. in Berlin.

Arbeiterfreund, der. Zeitschrift f. die Arbeiterfrage. Organ des Central-Vereins f. das Wohl der arbeit. Klassen. Beiheft. Bibliographie der Arbeiterfrage f. d. J. 1905. Nach Materien geordnet. Zusammenge stellt v. Biblioth. Pet. Schmidt. (102 S.) gr. 8°. 1. 50
Untersuchungen üb. die Entlohnungsmethoden in der deutschen Eisen- u. Maschinenindustrie. Hrsg. im Namen des Centralvereins f. das Wohl der arbeit. Klassen v. dessen Kommission: G. Schmoller, L. Bernhard, V. Böhmert u. a. gr. 8°. 1. Heft. Bosselmann, Otto: Die Entlohnungsmethoden in der südwestdeutsch-luxemburgischen Eisenindustrie. (XV, 268 S.) '06. 8.—

Otto Spamer in Leipzig.

Wille, Ingen. Arth.: Die Elektrizität, ihre Erzeugung u. ihre Anwendung in Industrie u. Gewerbe. 5., verb. u. verm. Aufl. Allgemeinverständlich dargestellt. (VII, 656 S. m. 877 Abbildgn. u. 9 Taf.) Lex.-8°. '06. 8. 50; geb. in Leinw. 10. —; auch in 17 Heften zu —. 50; nebst: Zerlegbares (farb.) Modell e. Dynamomaschine. Von Ingen. H. Pohl. (4 S. Text.) Geb. in Leinw. 15. —

Standard-Verlag in Berlin.

Mildret, Herb. Ervin: Poker. Die Regeln desselben, nach den besten amerikan. u. engl. Quellen bearb. Mit e. Anh. wie man im Poker gewinnen muss. 2. Aufl. (100 S.) 8°. '06. bar 2. 50

Stiller'sche Hofbuchh. (Alfred Naumann) in Schwerin i. M.

Jahrbuch des Schweriner Vereins f. Lehrerinnen u. Erzieherinnen, Mitglied des allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins. Hrsg. v. Johanna Willborn. XX. 1905. (III, 36 S.) 8°. '06. 1. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Hantzsch, Vikt.: Die ältesten gedruckten Karten der sächsisch-thüringischen Länder (1550—1593). Hrsg. u. erläutert. (Aus den Schriften der königl. sächs. Kommission f. Geschichte.) Mit 18 Taf. in Lichtdr. 65 x 46,5 cm. Nebst Text. (VIII, 6 S.) gr. 4°. '05. In Leinw.-Mappe 18. —

Carl Billaret in Erfurt.

Bärwinkel, Pfr. Superint. Sen. D. Dr.: Die im J. 1712 vollzogene Abfegung des Pastors D. Kiefling an der Kaufmannskirche zu Erfurt im Lichte des 20. Jahrh. Einladungsschrift zur Gerstenberg-Feier am 27. XII. 1905. Ausg. f. den Buchhandel. (12 S.) Lex.-8°. '05. —. 40
Thiele, Gymn.-Dir. Dr. Rich.: Das Forum Romanum, m. besond. Berücksicht. der neuesten Ausgrabungen geschildert. 2. verb. Aufl. (58 S. m. 1 Plan.) 8°. '06. 1. 20

Ernst Wieft Nachf. in Leipzig.

Beck, W.: Die Elektrizität u. ihre Technik. (7. Aufl.) (In 50 Heften.) 1. Heft. (S. 1—32 m. Abbildgn. u. 4 [1 farb.] Taf.) Lex.-8°. ('06.) —. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)
 U = Umschlag.

Ernst Ackermann, Großh. Hofbuchhändler in Konstanz. 1939
 von Hallwyl, Aus jungen und alten Tagen. 3 M.
Theodor Ackermann, Verlags-Konto in München. 1917
 Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. 3. Folge. Bd. XI. Heft 1.
Karl Baedeker in Leipzig. 1941
 Deutschland in einem Bande. 1906. 9 M.
G. S. Beck'sche Verlagsbuchhdlg. Oskar Beck in München. 1941
 Birgensohn, Zwölf Reden über die christliche Religion. Geb. 4 M.
 Hauptleiter, Die vier Evangelisten. Kart. 1 M 20 S.

Chr. Belfer'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. 1939
 Zeitfragen des christlichen Volkslebens, Band 31, Heft 1. 80 S.
 Wolf, Moderner Pantheismus. 80 S.

Bonifacius-Druckerei in Paderborn. 1931
 Theologia moralis. Vol. secund. 4 M 80 S; geb. 6 M 80 S.

Dr. W. Breitenbach in Brackwede. 1920
 Ludwig, Religion und Sittlichkeit. 3 M.

Librairie Armand Colin in Paris. 1924
 Histoire de l'Art. Tome I: Première Partie. 11 fr. 25 c.; geb. 16 fr. 50 c.
 — do. Tome I: Deuxième Partie. 11 fr. 25 c.; geb. 16 fr. 50 c.
 Les Tremblements de Terre. 9 fr.; geb. 12 fr.
 Dictionnaire Armand Colin. Geb. in Rot-Lwd. 6 fr. 70 c.; geb. in Orange-Lwd. 6 fr. 70 c.; geb. in Halb-Chagrin 9 fr. 70 c.

Karl Daser in Stuttgart. 1944
 Corelli, Barrabas. 2 Bde. in 1 Bd. Geb. 5 M.

Dunder & Humblot in Leipzig. 1940
 Georgi, Zur Wahlrechtsreform der Zweiten Sächsischen Kammer. Ca. 1 M 60 S.

Friedrich Ebbedes Verlag in Lissa i. P. 1928
 Loewe, Wassermengen in Kanälen und Drainagen. 2 M 50 S; geb. 3 M.

H. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg. 1936
 Apell, Der Versuch zum Entsatze Landaus und die Schlacht am Speyerbach, bei Speyer, Dudenhofen oder Heiligenstein, am 15. November 1703. 2 M.

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin. 1918
 Beton u. Eisen. V. Jhrg. 1906. Heft 2. 2 M.

Ed. Frenhoff's Verlag in Berlin. 1918
 Ranig, Honig- und Schwarmbienenzucht. 8. Aufl. 2 M; geb. 2 M 80 S.

Carl Georgi, Universitätsbuchdruckerei und Verlag in Bonn. 1930
 Biniger, Die Behandlung und Begutachtung von Verletzungen der Arbeiterhand. 1 M 50 S.

Herdersche Verlagsbuchhandlung zu Freiburg im Breisgau. 1935
 Belfer, Einleitung in das Neue Testament. 2. Aufl. 12 M; geb. 14 M 60 S.
 Berberich, Mutterseelenallein. Geb. 2 M.
 Himmelsfreude. Gebetbuch. Geb. 1 M 20 S; geb. mit Goldschnitt 1 M 35 S.
 Lehmen, Lehrbuch der Philosophie. 3. Bd. 2. Aufl. 3 M 40 S; geb. 5 M.
 Lehmkuhl, Probabilismus vindicatus. 1 M 80 S.
 Luzerne, Homilien über die Evangelien der Sonntage und Feste des Herrn. 1 M 60 S; geb. 2 M 40 S.
 Maier, Der Judasbrief. 4 M 40 S.
 Riess, Atlas Scripturae Sacrae. Editio secunda. Geb. 6 M 80 S.
 Wolter, Psallite sapienter! Psallieret wise! 3. Aufl. 3. Bd. 7 M 20 S; geb. 9 M 40 S.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig. 1933
 Schütz, Frenssens Jesus. 20 S.

Ernst Hofmann & Co. in Berlin. 1945
 Ewald, Kants Methodologie. (1906.) 4 M.

Uxel Zunder Verlag in Stuttgart. 1937
 Behrend, Das Tagebuch einer Sünderin. 5. u. 6. Aufl. 2 M; geb. 3 M.

H. W. Rasemann G. m. b. H. in Danzig. 1932
 Behrend, Westpreussischer Sagenschatz. Bd. I. 1 M.

M. Krahn in Berlin. Nr. 39, S. 1797
 Automobiltechnische Bibliothek. 1. Bd. Ca. 4 M.

G. S. Mittler u. Sohn in Berlin. 1940
 v. Voigts-Rheg, Briefe aus den Kriegsjahren 1866 u. 1870/71. Etwa 6 M; geb. etwa 7 M 50 S.



- Paul Pary in Berlin.** 1930, 1934 u. 1945
Behrend, Spiritus contra Petroleum. 1 M 50 ⚡.
König, Die Untersuchung landwirtschaftlicher und gewerblich wichtiger Stoffe. 3. Aufl. Geb. 32 M.
Petri, Landwirtschaftliche Berechnungen. Geb. 2 M 60 ⚡.
- Germann Paetel in Berlin.** 1943
Vallentin, Chubut. Im Sattel durch Kordillere und Pampa Mittelpatagoniens (Argentinien). 5 M.
- Polymtechnische Buchh. A. Sendel in Berlin.** 1933
Froelich, Elementare Anleitung zur Anfertigung statischer Berechnungen. 4. Aufl. 3 M; geb. 3 M 50 ⚡.
Dünkelberg, Die Reinigung des Wassers. 2 M 40 ⚡.
- Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.** 1942
Monatf. Nachweise über den Auswärtigen Handel des deutschen Zollgebiets. 1906. 6 M.
Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. 1906. 8 M.
Allgemeine Bibliographie der Staats- u. Rechtswissenschaften. 1906. 6 M.
Mühlbrecht, Übersicht der gesamten staats- u. rechtswissenschaftlichen Litteratur. 1905. 7 M.
Entscheidungen in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit. VI. Bd. 4 M.
Revue de droit international et de législation comparée. 1906. 14 M 40 ⚡.
Revue économique internationale 1906. 45 M.
Journal du Droit international privé. 1906. 22 M.
Le Mouvement économique (Roumanie, Turquie etc.) IIe année. 1906. 24 M.
Revue internationale du Droit maritime. 1906. 17 M 60 ⚡.
Zeitschrift für Ungar. öffentl. u. Privatrecht. 1906. 17 M.
Political science Quarterly. 1906. 13 M.
The Economic Review. 1906. 12 M.
- Ernst Reinhardt in München.** 1937
Statistische und nationalökonomische Abhandlungen. Heft 1. 4 M.
Leisewitz, Über chitinöse Fortbewegungsapparate einiger Insektenlarven. 4 M.
Hartmann, Tod und Fortpflanzung. 1 M.
Pfaff, Die Alkoholfrage vom ärztlichen Standpunkte. 1 M.
- Carl Reihner in Dresden.** 1938
Tolstoi, Für alle Tage. 3 M; geb. 4 M.
- Reuther & Reichard in Berlin.** 1936
Stovgaard-Petersen, Des Glaubens Bedeutung. 11.—15. Lauf. Volksausgabe. Geb. 1 M 60 ⚡; Geschenkausgabe. Geb. 3 M.
- Wilhelm Scholz in Braunschweig.** 1939
Rathe, Aus der Zeit der schweren Not. III. 1 M; geb. 1 M 60 ⚡.
- Société nouvelle de librairie et d'édition Separat-Conto in Paris.** 1945 u. 1946
Materialien zur Ausarbeitung einer russ. Verfassung. Liefg. II. (In russ. Sprache.) 2 fr. 50 c.
Michael Dragomanoff, Gesammelte polit. Schriften. II. Bd. 10 fr.
- Ray Spielmeier in Berlin.** 1934
Mügge, Sammlung moderner Pausen- u. Schablonenmalereien. IV. Serie. 4 M.
- Stredker & Schröder in Stuttgart.** 1943
Flugblätter für künstlerische Kultur.
- Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.** 1925
Deutsche Kunst und Dekoration. IX. Jahrgang. Heft 6. 2 M 50 ⚡.
— do. Bd. XVII. 14 M.
- Vertriebsstelle der offiz. Drucksachen der bayerischen Jubiläums-Landes-Ausstellung Nürnberg 1906 in Nürnberg.** 1930
Ree, Die Bayerische Jubiläums-Landes-Ausstellung. 10 ⚡.
Erste offiz. Serie Ausstellungs-Karten. 25 ⚡.
- Vita, Deutsches Verlagshaus in Berlin.** U 2
Alberti, Weg der Menschheit. 2. Aufl. Bd. 1. 8 M.
- Wagner'sche Univ.-Buchhandlung in Innsbruck.** 1930
Galante, Fontes juris canonici selecti. 17 M.
- Julius Zeitler in Leipzig.** 1941
Bürger-Thoré, Jan Vermeer van Delft. 1 M 20 ⚡.

Verbotene Druckschrift.

Durch rechtskräftiges Urteil des königlichen Landgerichts I zu Berlin vom 9. November 1905 — Strafsache c/a. Vermühler und Genossen 1-C. M. 25. 05 — ist angeordnet:

Alle Exemplare des Buches:

Der weibliche Busen in Kunst und Natur von J. Arnolfsen, Dr. jr. Prager und andern Mitarbeitern, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen.

Nichtamtlicher Teil.

Johann Philipp Palm.

Zur hundertsten Wiederkehr seines Todesjahres.
Von J. Braun.

(Schluß aus Nr. 41 d. Bl.)

In Beantwortung eines nicht mehr erhaltenen Briefes Palms vom 5. August schrieb ihm sein Buchhalter Beck nach München:*)

M., d. 7. Aug. 1806.

„Theuerster Herr Gevatter! Wie sehr wünschte ich Ihnen, auf Ihre Zuschrift vom 5. beruhigendere Nachrichten geben zu können, allein noch schweben wir hier selbst zwischen Furcht und Hoffnung. — Diesen Abend sprach ich mit Herrn Campe, er und selbst Herr Reg. Soe—I ist über das Benehmen einiger hiesigen Buchhändler sehr ärgerlich, indessen glaubt ersterer, daß es nun wohl vorbey sein mögte. — Der Buchhändler Aussage nebst Protocoll ist bereits an Herrn General Bernadotte abgefandt; daß Sie bey Ihrer Zurückkunft ebenfalls vernommen werden, glaube ich wohl selbst, allein wenn Sie ebenfalls aussagen, daß Sie zwar etliche Expl. erhalten hätten, die Sie an Unbekannte verkauft oder in München zur königl. Bibliothek abgegeben

*) Auch dieser Brief befindet sich auf der Nürnberger Stadtbibliothek und möge hier — wegen verschiedener Abweichungen im Text in allen bisherigen Veröffentlichungen — buchstabengetreu abgedruckt werden.

hätten — so sehe ich nicht ein, wie man es Ihnen durchaus aufbürden sollte können, daß Sie der Verleger sein müssen, da ja kein einziger Beweis gegen Sie da ist. — Sollte auch einer oder der andere ausgesagt haben, daß er es von Ihnen erhalten, so können Sie ja dieß leicht einwenden, da ja die Fälle fast täglich vorkommen, daß wir Beischlüsse an andere Handlungen erhalten, die wir nicht sagen können, wo sie her sind, da nicht immer die Namen des Absenders darauf stehen und wir kein Recht haben, die Pakete zu eröffnen.

In Ihrem ganzen Hause ist kein Papier, daß verdächtig machen könnte, alles ist bey Seite. Was ich nur immer zur Vorsicht thun konnte, ist geschehen, auch die Zettel und das Schreiben nach U. an J. werde ich besorgen, daß es übermorgen abgeht. — Gehen Sie doch ja nicht nach Augsburg, dieß läßt Ihnen Herr M. B. Keßler freundschaftlich rathen, oder gebrauchen Sie wenigstens alle mögliche Vorsicht. — Könnten Sie sich vom König von Bayern nicht ein Diplom als bayerischer Buchhändler auswirken, so wie Schneider (frühere Firma: Schneider und Weigel in Nürnberg) es vom teutschen Kayser hat, oder einen Raths-Tittel, wenn es auch etwas Geld kostete, so mögte es jetzt vielleicht sehr dienlich seyn und Sie hier und bey den Franzosen in Respect setzen. — Sie müssen über meine Einfälle nicht lachen, Gott weiß es, daß ich es redlich mit Ihnen meyne. —

Mit Hrn. Pfl. S. zu sprechen, wage ich nicht, erstlich kenne ich ihn nicht und zweitens halte ich es für das Beste, wenn man die Sache nicht noch mehreren Personen anvertraut. —

Ob Sie durch ein längeres Ausbleiben der Untersuchung ausweichen, zweifle ich, im Gegenteile fürchte ich, Sie möchten sich dadurch erst verdächtig machen. — Doch bitte ich, dieß nicht als Rath, sondern als meine ohnmaßgebliche Meinung anzusehen. — Auf den 15. soll die Übergabe Nürnbergs an Bayern geschehen; wenn es wahr ist — ob dann aber auch die Franzosen fortgehen werden, weiß niemand gewiß. — An noch etwas habe ich schon gedacht. — Bey einer gewissen Schrift wurde zufälliger Weise der Verleger entdeckt — er konnte nicht länger mehr leugnen. — Er sagte, ein verstorbener Doctor hätte ihm kurz vor seinem Ende die ganze Auflage zum Debit übergeben, da es kurz vor der Messe gewesen sey, hätte er nicht mehr Zeit gehabt, die Schrift zu untersuchen. — Man sah die ganze Sache als einen unüberlegten Streich an, und da man mit dem Todten keinen Prozeß mehr anfangen konnte, so wurde die ganze Klage aufgehoben, einige wenige Exemplare confiscirt, der Verleger um ein Paar Dukaten gestraft, und der Prozeß war zu Ende. Haben Sie denn nicht auch einen solchen todtten Freund, der Ihnen einen Gefallen thun könnte, da es ihm nichts schaden kann? Wollte Gott, ich könnte Ihnen einen besseren Rath geben, mit Freuden würde ich es thun, allein ich weiß auch keinen anderen und bin selbst Tag und Nacht in 1000 Ängsten und traue mir kaum bey verschlossener Thüre zu schreiben, aus Furcht überfallen zu werden. — Sie können daher unbesorgt seyn, daß ich jemand zum Vertrauten des Geheimnisses mache, ja sogar Ihre Briefe der Art verbrenne ich, um alle mögliche Entdeckung zu vermeiden, und ich bitte dieß auch mit meinen zu thun. — Die Leipziger Strazza habe versteckt, auch des Verfassers Briefe, nur das Reichsbuchhändlerbuch macht mir Sorge, da ich dieß nicht verläugnen kann, wenn es mit Gewalt verlangt werden sollte, so auch das Leipziger Hauptbuch. — Von H. in A. haben Sie nichts zu befürchten, der hat keine Gefellen, ich war sogleich selbst bei ihm, um ihn zu warnen. Kurz ich habe alles mögliche gethan, was ich thun konnte. —

Herr Reg. S. . . . I sagte mir freylich schon 2mal sehr ernstlich, daß die Franzosen sehr nahe auf der Spur wären, und wenn Sie nicht Verleger sind, so wäre es doch gewiß durch Sie debitirt worden, und er würde den recht sehr bedauern, auf den es herauskäme, allein ich habe ihm standhaft widersprochen und alles geläugnet.

Herr Ca—p (Buchhändler in Nürnberg), bey dem der General Werlé täglich ist, sagte diesem, wenn Sie klug wären, so sollten Sie die Sache unterdrücken, denn jemehr Sie Lärm davon, je aufmerksamer würde erst das Publicum, ließen Sie es aber beruhen, so würde die Schrift, wie ja andere bald vergessen seyn. — Wegen ferneren Verkauf können Sie unbesorgt seyn, ich habe kein Expl. und in Leipzig ist auch keines mehr, Bl. d. tsch. (der Leipziger Commissionär der Stein'schen Buchhandlung) hat 16 an Arn Id in Dr. ausgeliefert und mehr Exemplare verlangt. Frau hat 6 verlangt, aber nicht erhalten, so auch Schaus 12, die ich zwar schon notirt, die Bettel aber wieder aus Besorgnis zerrissen habe. Monath (Buchhändler in Nürnberg) suchte es gestern schon wieder auf einigen Betteln, erhielt aber nichts.

Run habe ich Ihnen alles berichtet, was ich weiß und der Wahrheit gemäß ist. — Vielleicht mögte es gut seyn, wenn Sie uns Ihre Ankunft meldeten, wir könnten Ihnen dann entgegenkommen und Ihnen berichten, was indessen vorgegangen ist, um sich nöthigenfalls etwa in Erlangen noch etwas aufzuhalten. Doch überlasse ich dieß Ihrer eigenen Einsicht. Schreiben Sie uns, wenn Sie sich noch länger aufhalten sollten, nur immer fleißig, damit Ihre Frau wegen Ihnen unbesorgt seyn kann. Da sie dort gegen Ihnen noch nichts unternommen haben, so hoffe ich doch immer noch, daß unsere Feinde noch keine sichere Spur haben. Wegen mir, Georg und Dörfler (jedenfalls die 3 Mitglieder des Stein'schen Geschäftspersonals) seyen Sie unbesorgt, durch uns kommt nichts heraus, es mag gehen, wie es will. Der Himmel gebe nur, daß der Sturm bald vorüber geht, um aus der Seelenangst zu kommen. Herr M. B. Keffler hat mit Herrn Jusf. Kiefling diesen Abend gesprochen, die Acten sind noch hier, Herr General le Frère hat sie noch nicht verlangt. — Selbiger Herr J. K. sagt, daß Sie ja nicht über Ihre Zeit in München bleiben, auch nicht über Augsburg reisen sollten. — Man könnte Ihnen auf alle Fälle hier nichts an-

haben, Sie sollten sich nur vertheidigen und sagen, daß Sie Exemplare zwar gehabt, aber baar ankaufte hätten, wie andere Handlungen, Verleger und Druckort aber nicht wüßten. — Sollten Sie aber den Verfasser angeben können und wollen, so wären Sie nach den französischen Gesezen ganz frey. — Oder wenn Sie es mit Herrn Palm in Erlangen anlegen könnten, daß der sagte, er hätte Ihnen Exemplare gesandt.

Seyen Sie nur ruhig und unverzagt, der Himmel wird dieß Ungewitter auch wieder vorüber gehen lassen.

Mit aller möglichen Hochachtung und Freundschaft verharre
Ihr

bekannter Diener und Gevatter

G. J. P.

Napoleon war bereits im Besitz der Broschüre, und es ist kein Zweifel, daß er von ihrem Inhalt genaue Kenntniss genommen hatte. Er gab am 5. August an Talleyrand folgende Weisung:

»Alle Pamphlete, die in Deutschland Verbreitung finden, kommen aus der Stadt Nürnberg. Tun Sie dem Rat der Stadt zu wissen, daß, wenn er nicht sofort den Buchhändler verhaften läßt und all' diese Broschüren verbrennen, ich die Stadt Nürnberg, ehe Deutschland geräumt wird, exemplarisch bestrafen werde.«

Aber er wartete die Schritte der Nürnberger nicht ab und schrieb, gleichfalls am 5. August, an Marschall Berthier:

»Ich denke, Sie haben die Augsburger und Nürnberger Buchhändler verhaften lassen. Mein Wille ist, daß sie vor eine Militärcommission gestellt und innerhalb vierundzwanzig Stunden erschossen werden. Denn das ist kein gewöhnliches Verbrechen, in den Gegenden, wo die französischen Armeen in Quartier liegen, Pamphlete zu verbreiten, um die Bevölkerung gegen diese aufzureizen: das ist ein Verbrechen des Hochverrats. Das Urtheil soll die Worte enthalten: daß überall, wo die Armee ihren Standort hat, es die Pflicht ihres Chefs ist, über deren Sicherheit zu wachen, und so soll ein jeder, sei er wer er sei, der überführt worden, daß er die Bewohner Schwabens gegen die französische Armee aufzureizen versucht, zum Tode verurteilt werden. In diesem Sinn soll das Urtheil abgefaßt werden. Sie werden die Schuldigen einer Division überweisen und sieben Obersten zu ihren Richtern ernennen. Sie werden ferner im Urtheil feststellen lassen, daß diese Pamphlete durch die Buchhändler Kupfer in Wien, Gurich in Linz verbreitet worden und diese daher in contumaciam zum Tode verurteilt sind; das Urtheil wird vollstreckt werden, sobald sie ergriffen werden. Sie werden für die Verbreitung der Sentenz in ganz Deutschland Sorge tragen.«

Einen Widerspruch gegen diesen Befehl gab es nicht, und da Marschall Berthier laut Befehl vom 12. August jener schleunigst einberufenen Militärcommission die österreichische noch von den Franzosen besetzte Grenzfestung Braunau als deren Sitz angewiesen hatte, sollte Palm dahin abgeführt werden.

Dieser hatte am 8. August München verlassen und war am nächsten Tag in Nürnberg eingetroffen, wo er sich jedoch nicht sicher fühlte, weshalb er nach einigen Tagen zu seinem Onkel nach Erlangen sich begab, das damals noch preussisch war. Aber die Sorge um seine Familie und sein Geschäft trieb ihn wieder nach Hause. In sämtlichen Biographien Palms ist die Sache so dargestellt, als ob er sich von dem Augenblick an nicht mehr in Nürnberg sicher gefühlt habe, seitdem er von der Verhaftung des Jenisch in der Zeitung gelesen hatte. Diese Auffassung ist chronologisch unhaltbar. Sein Augsburger Kollege wurde am 13. August gefangen gesetzt, Palm schon am nächsten Tage nach 10 Uhr vormittags. Wie hätte er in der kurzen Zwischenzeit bei den damaligen Verkehrsverhältnissen jene Tatsache schon in der Zeitung lesen und sodann nach Erlangen flüchten und sich dort noch »einige Zeit« (Tage?) aufhalten können, wenn er schon einen Tag nach Jenisch selber verhaftet wurde?! Ich möchte hierzu noch betonen, daß damals in Nürnberg nur zwei Zeitungen bestanden, und zwar der »Friedens- und

Kriegs-Courier« mit dem »Anzeigebblatt« und der »Fränkische Kreis-correspondent von und für Deutschland«. Dieses letztgenannte Blatt brachte in der Nummer 228 vom 16. August folgende kurze Notiz:

Augsburg, den 14. August. S. Jenisch, welcher die Stagesche Buchhandlung bisher führte, ist gestern von 3 Gensd'armes arretiert worden. Die eigentliche Ursache ist noch nicht bekannt, man hat nur Vermuthungen hierüber.

Und in Nr. 231 vom 19. August heißt es:

Augsburg, den 17. August. Gestern vormittags nach 10 Uhr wurde der Direktor der Stageschen Buchhandlung, S. Jenisch, unter Begleitung von Gensd'armes von hier abgeführt, um wegen Verbreitung einiger Schmähchriften vor eine Militärkommission zu Braunau gestellt zu werden. Umsonst versuchte man alle Wege der Güte, diese Ausföhrung zu verhindern; General René bezog sich immer auf seine Ordre. Man behauptet nun, daß der ganze Transport gar nicht stattgehabt hätte, wenn ein Schreiben unseres Polizeidirektors, Freiherrn von Andrian, der sich noch in München befindet, früher abgeliefert worden wäre. In dieser Hinsicht wurden zwei der hiesigen Postbeamten vor die Polizeidirektion gerufen, welche sich aber sogleich über ihre Schuldlosigkeit auswiesen. Abends kam aus München die bestimmte Nachricht hier an, daß Jenisch nicht nach Braunau, sondern nach München gebracht werden soll, um dort von einer bayerischen Kommission untersucht und gerichtet zu werden. — Auch die beiden hiesigen Buchhändler Joseph und Simon Rieger werden noch immer von Gensd'armes bewacht, doch hofft man, daß auch diese Maßregel bald aufgehoben werden dürfte.

Daselbe Blatt enthält in der Nr. 236 vom 24. August folgende Mitteilung:

Augsburg, den 22. August. Der Hausarrest des Buchhändlers Joseph Rieger ist aufgehoben. Die hier verbreitete Nachricht, daß Jenisch in seinem Gefängnisse zu München gestorben sei, hat sich nicht bestätigt — Zwei französische Kuriere, der eine von Wien, der andere von Braunau, sind heute durch unsere Stadt nach Paris geeilt.

Dann heißt es in Nr. 240 vom 28. August:

Augsburg, den 25. August. Von den Individuen, welche seit einiger Zeit in unserer Nachbarschaft arretiert wurden, sind einige, von Gensd'armes begleitet, gestern nach München abgeführt worden. — Unsere Polizeidirektion verdoppelt ihre Aufmerksamkeit auf Flugschriften anstößigen Inhalts, und zugleich auch die Art und Weise, sich dieselben zu verschaffen.

Und in Nr. 244 vom 1. September:

Augsburg, den 29. August. Es sind neuerdings Gefangene, von Gensd'armes begleitet, durch unsere Stadt nach München, oder, wie einige glauben, nach Braunau gebracht worden. So viel man vernimmt, sollen einige Buchhändler aus dem Württembergischen darunter gewesen seyn.

Bei den vorstehend erstmalig mitgetheilten Zeitungsberichten ist es auffällig, daß diese über Palms Verhaftung usw. nicht ein Wort enthalten, obgleich die Zeitung in Nürnberg erschien, aber die Vorgänge in Augsburg schilderte. Erst nach dem Tode Palms kam das Blatt auf dessen Schicksal ausführlicher zu sprechen, wie ich später zeigen werde; der »Friedens- und Kriegs-Courier« hat über die gesamten Vorgänge keine Silbe gebracht. Die Rubrik »Lokales« war damals bei den Zeitungen noch etwas Überflüssiges und Entbehrliches.

In den weiteren Kapiteln schildert dann Racl Palms Flucht nach Erlangen, seine Rückkehr, Verhaftung und Abführung, sowie die mancherlei Schritte, die zu seiner Rettung unternommen wurden. Neben dem schon mehrfach gedruckten Bittschreiben seiner Frau an den französischen Gesandten Otto in München bringt Racl in dankenswerter Weise neue Mitteilungen über bisher noch unbekannt gebliebene Rettungsversuche. »Nahm sich denn die offizielle Stadtvertretung« — schreibt Racl weiter —, »nahm sich der Rat der Stadt Nürnberg gar nicht seines vergewaltigten Mitbürgers an? Hat derselbe also wirklich — wie man in

den bisher erschienenen Palmschriften liest und dem damaligen Nürnberg zum schweren Vorwurf macht — sozusagen keinen Finger gerührt zugunsten des Unglücklichen?

Ja doch! Wie wir aus den nachfolgenden, bisher noch nicht veröffentlichten Ratsverläffen ersehen, blieb auch der Rat der Stadt Nürnberg — zu seiner Ehre sei es gesagt — nicht untätig, sondern suchte seinen bei den geschilderten Verhältnissen allerdings recht geringen Einfluß bei dem Marschall Bernadotte zugunsten Palms geltend zu machen. Aber wir haben bereits erfahren, welches Mißtrauen und welche Abneigung Bernadotte der »allen österreichischen und englischen Intriguen zugänglichen Reichsstadt« damals entgegenbrachte! Konnte sie von dieser Seite her überhaupt auf Berücksichtigung eines ihrer Wünsche hoffen? Noch dazu zugunsten eines Mannes, den man als endlich in die Falle gegangenen »Missetäter« für alle Preßsünden der pamphletenreichen Stadt büßen lassen wollte! Oder sollte sich der Nürnberger Rat in die Brust werfen und gebieterisch die Freigabe seines Mitbürgers verlangen, fordern? Das wäre wohl mehr als tollkühn gewesen und hätte höchstens die Spottlust der französischen Eindringlinge, wenn nicht Schlimmeres hervorgerufen. Denn dahin war die Macht, das Ansehen der vordem so geachteten, gerühmten Stadt, — dahin das stolze Selbstbewußtsein seiner gewerbleißigen und gewerblich-tigen Bürger, — hingefunken mit dem Zusammenbruch des morschen »Heiligen römischen Reiches« der todesflechte Jungfrauenadler des seiner reichsstädtischen Selbständigkeit beraubten Nürnberg! Zwar hatte Napoleon die Stadt dem König von Bayern zugesprochen, — aber noch war sie damals nicht offiziell dem neuen Herrn übergeben, noch war sie von der bayerischen Verwaltung nicht übernommen worden. Kurz, noch war Nürnberg keine bayerische Stadt, noch Palm kein bayerischer Untertan. Kann es uns da wundern, wenn der ohnmächtige Nürnberger Rat sich schwer dazu entschloß, eine verlorene, unrettbare Sache noch retten zu wollen? Wohl trieb ihn das Mitgefühl dazu, — er zauderte, überlegte, — er versuchte es dennoch! Hören wir, was in jenen schweren Stunden die Nürnberger Ratsherren, auf denen damals noch gar manche bange Sorge um das fernere Schicksal ihres finanziell so sehr herabgekommenen Gemeinwesens lastete, in der Palmschen Angelegenheit beschlossen haben:

Ratsverlaß vom 20. August 1806.

»Auf die durch den Polizeidirektor v. Welfer gemachte mündliche Relation, daß der hiesige Bürger und Buchhändler Palm gestern Nachmittag durch zwey Gensd'armes arretirt und bewacht, auch heute Morgens nach Ansbach abgeführt worden sey, ist ertheilt: der Vöblichen Central Deputation den Auftrag zu machen, in Überlegung zu nehmen, ob sich nicht mittelst eines Vorstellungs Schreibens dieser Angelegenheit halben an des Herrn Reichsmarschalls Fürsten Bernadotte Durchlaucht zu wenden und wie sich bey allenfalls eintreten könnenden ähnlichen Ereignissen zu benehmen seyn möchte?«

Man war also noch auf weitere ähnliche Gewalttaten der Franzosen gefaßt.

Am gleichen Tage wurde dann beschlossen:

»Das entworfenene Vorstellungs- und Intercessions-Schreiben an des Herrn Reichsmarschalls Fürsten von Pontecorvo Durchl. in Betreff der geschehenen Arretirung und Abführung des Buchhändlers Palm nach Ansbach ist auszufertigen und abzulassen.«

Der bald darauf eingelaufene Bescheid Bernadottes auf das Schreiben des Nürnberger Rats war (wie man nicht anders erwarten konnte) ein abschlägiger. Dies bestätigt der Ratsverlaß vom 25. August 1806:

»Das eingelangte Antwort Schreiben des Herrn Reichsmarschalls Fürsten von Pontecorvo Durchlaucht in Betreff der geschehenen Arretirung des hiesigen Buchhändlers Palm und dessen Abführung nach Braunau ist ad acta abzugeben, der

Gehgattin des gedachten Palm hiervon Nachricht zu ertheilen und ihr selbst zu überlassen, was sie zur Befreyung ihres Mannes zu thun für dienlich halten wolle.*

Aber nicht bloß Palms Gattin und seine Mitbürger taten für ihn, was nach Lage der Verhältnisse möglich war, — auch seine Freunde in München setzten ihre Bemühungen fort, seine Freilassung zu erwirken, und wußten sogar ihr Anliegen beim König Max I. Joseph anzubringen. Dieser menschenfreundliche Fürst beauftragte denn auch den Grafen Thürheim in Ansbach, beim dortigen Höchstkommandierenden Bernadotte zugunsten Palms geeignete Schritte zu tun, obwohl diese Fürsorge für einen noch immer reichsstädtischen Bürger außerhalb seiner Regentenpflicht gelegen war und ihm — sozusagen — zu einer Einmischung in diese nicht-bayerische Angelegenheit nach dem diplomatischen Brauch jedes Anrecht fehlte. Dies geht deutlich aus dem bezüglichen Handschreiben des Königs vom 25. August 1806 hervor (niedergelegt im Kgl. Kreisarchiv Nürnberg — XXIII 11/1 Nr. 241 und bisher ebenfalls noch nicht veröffentlicht):

*König Max Joseph an l. Generalkommissär
Graf von Thürheim.

Es ist uns angezeigt worden, daß die Franzosen den Buchhändler Palm in Nürnberg aus der Ursache arretirt haben, weil er die bekannte Piese Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung verkauft hat. Da Wir noch nicht im Civilbesitz von Nürnberg sind, so können Wir auf Ansuchen seiner Freunde nicht mehr thun als euch auftragen, euch bei dem Marechal Bernadote Prinz von Ponte Corvo, so weit ihr es tunlich findet, nachdrücklich für ihn zu verwenden.

München am 25. Aug. 1806.

Dieses königliche Handschreiben konnte indes — von allem andern abgesehen — schon aus dem Grund keinen Erfolg mehr haben, weil Palm bereits drei Tage vor der Absendung desselben an Bernadotte — am 22. August — in Braunau eingeliefert worden war und weil das dortige Kriegsgericht genau in dem von Napoleon vorausbestimmten Sinn und mit der von ihm befohlenen unheimlichen Raschheit schon blutige Arbeit getan hatte, noch ehe das Schreiben — selbst mit der schnellsten Eilpost — an seine Adresse gelangen konnte.

Rackl berichtet dann über das Los des verhafteten Jenisch in Augsburg, über den Fall Schoderer und seine Genossen, über die Verhandlungen des Kriegsgerichts in Braunau, über die Verurteilung und Palms letzte Stunden, seine Erschießung und über das Schicksal der übrigen Angeklagten.

Das Urteil wurde dem Befehle Napoleons zufolge in französischer und deutscher Sprache bekannt gemacht und in den Rheinbundstaaten öffentlich an die Rathhäuser, ja in Dörfern sogar an die Kirchthüren angeschlagen. Auch in Palms Vaterstadt Nürnberg und deren Umgebung mußte das geschehen. Dies sagt uns nachstehender, in trockenem Kanzleistil abgefaßte Ratsverlaß vom 12. September 1806:

In Gemäßheit des von dem kais. franz. Herrn General Berlé unterm 11. h. M. an Einen hochlöbl. Rat erlassenen Schreibens sind die demselben beigelegten von der Militärkommission zu Braunau geschöpften Urtheile über einige Buchhändler wegen Verlegung und Verbreitung einiger Schmähschriften, dem gemachten Antrag gemäß, an den gewöhnlichen Orten zu affigieren und den hiesigen Buchhändlern mitzuteilen; die Herren Consiliarii bei der l. Centraldeputation aber zu ersuchen, einen Introitum und Schluß über die Veranlassung und Vollziehung dieser Affixion, sowie der Herr Consulent Roth ein Schreiben an den Herrn General Berlé zu verfassen und in selbigem zu bemerken, daß, da 13 Buchhandlungen hier sind, die überschickten 12 Exemplare zur Erreichung der verlangten Absicht nicht hinreichend seien, somit zumal wann solche sowohl in der Stadt affigiert als auch auf das Land verteilt werden sollen, noch mehrere Exemplare erforderlich wären.]

Der Fränkische Kreiscorrespondent von und für Deutschland brachte in Nr. 258 am 15. September folgende Notiz:

Augsburg, den 12. Sept. An mehreren öffentlichen Plätzen unserer Stadt ist in deutscher und französischer Sprache das Urtheil angeschlagen, welches die franz. Militärkommission über Joh. Philipp Palm, Buchhändler zu Nürnberg, Joseph Schoderer, Handelsmann in Donaumörth, Joseph Friedrich Jenisch, Kommiss der Stageschen Buchhandlung in Augsburg, Mertel, Gastwirth in Neckarsulm, Kupfer, Buchhändler in Wien, und Curich, Buchhändler in Binz, am 25. v. M. erließ. —

In Neustadt v. W. weigerte sich der Landrichter Karl Franz von Lichtenstern, das Urteil öffentlich bekannt zu geben.*) Es ist bezeichnend für die Preßverhältnisse jener Zeit, daß der »Nürnberger Friedens- und Kriegs-Courier« von dem Schicksal des Nürnberger Bürgers Palm nicht die geringste Notiz genommen hat. Das zweite Blatt, der »Fränkische Kreiscorrespondent von und für Deutschland«, brachte 14 Tage nach der Erschießung Palms in Nr. 251 vom 8. September nachstehenden Bericht:

Vermischte Nachrichten. Unter den verschiedenen Buchhändlern, welche in Baiern, Schwaben und Franken wegen des Verlags der Schrift: »Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung« von den Franzosen verhaftet, nach Braunau abgeführt und dort vor ein französisches Kriegsgericht gestellt worden sind befand sich auch Hr. Palm, Eigenthümer der Steinischen Buchhandlung in Nürnberg. In diesem Augenblick erhalten wir die Nachricht, daß Herr Palm, angeblich überwiesen, der erste Verleger der gedachten Schrift zu seyn, von dem französischen Kriegsgericht zum Tode verurteilt und arquebusirt worden ist. Die nemlichen Briefe, welche diese Thatsache melden, setzen hinzu, daß der Unglückliche sich hätte retten können, wenn er den Verfasser hätte namhaft machen wollen. Aber er weigerte sich standhaft, es zu thun, und auf dem Richtplatz noch dazu aufgefordert, rief er, daß er lieber sterben, als den Verfasser verrathen wolle. Man weiß, daß der unglückliche Palm eine Wittve mit 3 unerzogenen Kindern hinterläßt.

Dieser bisher noch nicht veröffentlichte Zeitungsbericht ist um deswillen von besonderer Bedeutung, weil er klar und deutlich beweist, daß Palm sein Leben hätte retten können, wenn er den Verfasser genannt hätte, daß er sogar auf dem Richtplatz noch besonders dazu aufgefordert wurde, daß er aber lieber in den Tod ging, als den Verfasser seinen Mördern auszuliefern. Dieser Bericht eines Augenzeugen darf wohl als unanfechtbares Beweisstück gelten, und ich denke, daß nunmehr die seit 100 Jahren bis auf unsere Tage immer wieder auftauchende Behauptung, Palm wäre gar nicht der Verleger gewesen und hätte auch den Verfasser nicht gekannt, endgültig abgetan ist.

Ich möchte aber an dieser Stelle auch gleich noch eine weitere unrichtige Auffassung, die sich in neuester Zeit geltend macht, widerlegen. Sowohl Bitterauf**) als auch Graf Moulin-Edart***) behaupten, daß die Schrift »Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung« von Palm gratis verschickt worden sei. Ersterer schreibt: »daß es sich dabei nicht um geschäftsmäßigen Vertrieb, sondern um eine bestimmte Tendenz handelte, kann man vielleicht daraus schließen, daß die Schriften gratis verschickt wurden«. Und Professor Moulin-Edart sagt: »denn gerade in diesem Falle hat es sich nicht um ein glänzendes Geschäft gehandelt, da die Broschüre, wie wir aus den Augsburger Protokollen wissen, gratis verteilt wurde«.

*) S. Geschichte der Reifner Freiherren von Lichtenstern. Regensburg 1890.

**) Bitterauf, Dr. Th., Die Gründung des Rheinbundes und der Untergang des alten Reiches. München 1905. C. S. Ved. S. 430.

***) Graf Du Moulin-Edart, Prof. Dr., Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung. Mit einer geschichtlichen Einleitung. Stuttgart 1906, F. Lehmann. S. 39.

Gerade aus der Untersuchung gegen Jenisch in Augsburg geht deutlich hervor, daß die Stagesche Buchhandlung in Augsburg im Juni mit einer gedruckten Faktur »12 Exemplare Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung à 1 fl. oder 16 Gr. ord.« erhalten und am 16. Juli davon bereits 9 Exemplare verkauft hatte. Auch aus dem Brief Pechs an Palm nach München ist doch klar zu ersehen, daß die Schrift sowohl in Nürnberg, als bei dem Leipziger Kommissionär mit Berechnung ausgeliefert wurde.

Was nun den weiteren Inhalt des Buches von Racll betrifft, so bringt dieses dann noch Auszüge aus der Schrift »Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung«, kritische Streiflichter auf ihren Inhalt, Mitteilungen über Verfasser und Drucker, über das Schicksal der zweiten Auflage, über spätere Nachdrucke und über die Literatur über Palm. Die letzten Kapitel enthalten Angaben über Ursprung und Genealogie der Familie Palm, über die Steinsche Buchhandlung in Nürnberg und die Palm'sche Buchhandlung in München, über Denkmäler und Ehrungen Palms und endlich eine Schlußbetrachtung.

Über die literarische Bedeutung der Flugschrift gehen die Urteile sehr auseinander. Während Racll schreibt:

»Mögen auch manche dieser gegen Napoleon und seine Truppen erhobenen Klagen und Beschuldigungen übertrieben sein, mögen auch einzelne Stellen der Broschüre von Oberflächlichkeit und Mangel an politischem Verständnis seitens ihres Verfassers Zeugnis geben, — soviel steht unter allen Umständen fest, daß jene Flugschrift die durch Napoleons Willkür und Ungerechtigkeit tatsächlich hervorgerufenen traurigen Zustände Deutschlands und überhaupt Europas im großen und ganzen richtig wiedergibt.«

sagt Graf Moulin-Eclart:

». Darüber hat man aber die Schrift selbst vergessen und die eigentlichen Motive derselben nicht weiter beachtet, obwohl gerade diese von größter Wichtigkeit und dem Büchlein einen Wert verleihen, den es als ein literarisches Produkt gar nicht hätte.«

Un späterer Stelle schreibt derselbe Verfasser aber:

»Denn weder er noch seine Berater konnten sich verhehlen, daß es sich hier nicht um das gewöhnliche Nachwerk eines armseligen Skribenten handelte oder um die hochklingenden Tiraden eines Alarmschreiers, sondern um eine auf reicher Erfahrung und gründlichen Kenntnissen vor allem auf wirtschaftlichem Gebiete beruhende Schrift. Abgesehen von dem Bilde, das er von dem Treiben der französischen Armee entrollte, und das man vielleicht etwas outriert nennen könnte, war sie bei allem verhaltenen Patriotismus ruhig und sachlich abgefaßt. Sie mußte auf alle gebildeten Leser gerade dadurch einen tiefen Eindruck machen. Sie griff schonungslos das ganze politische System Europas an und enthüllte dem Kaiser selbst seine bisherige Entwicklung und seine zukünftigen Pläne. Es wird in der Tat wenig Schriften geben, welche Napoleons Absichten in jener Zeit klarer und deutlicher vor Augen geführt, die sein ganzes Werden besser charakterisiert haben, als dies in diesem Büchlein geschehen ist.«

An einer weitem Stelle heißt es dann aber:

»Man hat sich ja daran gewöhnt, den literarischen Wert derselben möglichst gering einzuschätzen. Ich kann diese Anschauung nicht teilen. Das Libell ist gut und verrät einen zumal auf wirtschaftlichem Gebiet erfahrenen Verfasser.«

Und Bitterauf nennt die Schrift

»ein gehaltloses Nachwerk, das seine Berühmtheit bis zum heutigen Tag nur dem traurigen Schicksal seines Verlegers verdankt. Hätte es der Verfasser wenigstens bei der Rührseligkeit bewenden lassen, ohne die nach seiner Meinung ein Deutscher die Erniedrigung seines Vaterlandes nicht einmal ansehen, viel weniger persönlich empfinden und öffentlich davon reden durfte! So aber entwirft er ein überaus gehässiges, durchaus unwahres Bild von dem Aufenthalt der französischen Armee in Deutschland, erhebt er gegen Napoleon nicht nur, sondern auch gegen den preussischen Staat so schwere Vorwürfe,

daß selbst nach dem Geständnis des der Familie Palm nahestehenden Grafen Julius Soden keine geordnete Regierung in Friedenszeiten den ganzen Wiederabdruck jener Broschüre hätte gestatten können.«

Als Verfasser der Schrift gibt Racll auf Grund der Angaben Pedrazzis den removierten Konsistorialrat Yelin von Winterhausen bei Würzburg an, der

»wahrscheinlich der wirkliche Verfasser der Flugschrift gewesen ist. Freilich, ein völlig einwandfreier Beweis läßt sich dergleichen auch für die Autorschaft Philipp Christian Gottlieb Yelins nicht erbringen, und da der aufopferungsvolle Palm bis zu seinem letzten Atemzuge den Verfasser nicht angegeben hat und dieser aus begreiflichen Gründen auch nach dem Sturze Napoleons niemals in die Öffentlichkeit getreten ist, so sind wir bezüglich dieser Frage immer noch — und vielleicht für alle Zukunft — auf Vermutungen und Wahrscheinlichkeitsgründe angewiesen.«

Graf Moulin-Eclart schreibt:

»Wer aber war nun der Verfasser der Schrift, der durch Palms heldenmütiges Schweigen dem sichern Tode entging? Nach neueren Forschungen wird die Schrift dem emeritierten gräflich Rechter'schen Konsistorialrat Yelin von Winterhausen bei Würzburg zugeschrieben. Ich habe keine Gegenbeweise und möchte deshalb an dieser Behauptung nicht rütteln. Aber bald nach der Katastrophe wurde als Urheber der Graf Julius Soden genannt, welcher der Familie Palm nahegestanden und in der Tat einen Neudruck der Flugschrift, freilich mit einer Reihe von Auslassungen, veranstaltet hat. Dieser sprach auch die Meinung aus, daß keine geordnete Regierung in Friedenszeiten den ganzen Wiederabdruck jener Broschüre hätte gestatten können. Ich kann auch diese Meinung nicht teilen. Die Schrift ist ja eine Kampfschrift und zumal in ihren Urteilen über Preußen äußerst scharf. Aber wenn wir einzelne Urteile Hardenbergs und Steins, geschweige der noch heftigeren Patrioten über Friedrich Wilhelm III. uns vor Augen halten, so müssen wir sagen, daß eben die Entrüstung über Preußens damalige Schwäche eine ganz ungeheure war. Soden war ein eifriger Publizist, dessen zahlreiche Arbeiten sich auf dem Gebiete der Politik wie der Nationalökonomie bewegten. Und wenn man seine Schrift: »Die Franzosen in Franken im Jahre 1796« liest, so wird der alte Verdacht, daß er der Verfasser sei, unwillkürlich wieder rege! Vom literarischen Standpunkt aus ist ihm die Schrift ganz zweifellos zuzutrauen. Ein anderes ist es, ob er als Edelmann das Opfer hat annehmen können, das der ritterliche Palm ihm gebracht. Aber hat er den tragischen Ausgang ahnen können? Wohl kaum! denn Palm selbst glaubte noch am 25. August, am Tage seiner Hinrichtung, da das Gefängnis geöffnet wurde, die Stunde seiner Freilassung zu erhalten. Statt dessen empfing er das Todesurteil.

»Da hieß es schweigen unter allen Umständen. Und später — war es zum mindesten peinlich, den Schleier zu lüften.«

Graf Soden kann aber als Verfasser, wie ich früher an dieser Stelle bereits hervorgehoben habe (Börsenblatt 1901 Nr. 221), nach dem eignen Geständnis nicht in Betracht kommen, und so ist die Frage der Autorschaft vorläufig noch unentschieden.*) Palm trug die Verantwortung für diese Schrift, und ihm gebührt auch der Ruhm, mit ihr jene Bewegung eingeleitet zu haben, die auch im Süden das deutsche Gefühl wecken, bewahren und stärken half. Durch das gesamte Deutschland ging ein Schrei der Entrüstung und des Abscheus nach der blutigen Tat. Auch Minister Montgelas verurteilte sie:

»Waren nun«, schreibt er, »diese unglücklichen Angeklagten wirklich schuldig? Hatte man das Recht, über sie abzuurteilen? Wäre es nicht jedenfalls edler und zugleich politischer gewesen, die Gemüter durch ein auffallendes Beispiel von Milde und, wenn man will, von Nachsicht zu gewinnen, anstatt sie durch ein blutiges Schauspiel zu reizen, welches gleichmäßig der Menschlichkeit und dem Bewußtsein der nationalen Würde Hohn sprach?«

*) Ich werde demnächst an anderer Stelle über den Verfasser der Schrift ausführliche, zum Teil bisher unbekannt gebliebene Angaben bringen.

Napoleon, der später auf St. Helena mit merkwürdiger Heuchelei die Urheberchaft an der Ermordung Palms (und selbst seine Teilnahme daran abzuleugnen suchte, erkannte zu spät, daß er durch diesen blutigen Akt die Sympathie, die er in Süddeutschland befehlen hatte, zum großen Teil verscherzt hatte. Nun war der heimische Boden mit Blut besleckt, und zum erstenmal seit Jahrhunderten begann sich der nationale Gedanke zu regen.*)

Über die blutige Tat in Braunau berichtete der Gesandte Otto in München am 11. September ausführlich nach Paris. In diesem Bericht**) findet sich auch die bereits erwähnte Behauptung, daß Palm seit langer Zeit als Verbreiter der in Deutschland erschienenen Schriften gegen die Franzosen bekannt wäre. Ausführliche Mitteilungen über das Braunauer Blutgericht finden sich in der Augsburger »Allgemeinen Zeitung« Nr. 255 vom 12. September, Nr. 257 vom 14. September und Nr. 264 vom 21. September, die bisher noch nicht veröffentlicht wurden, deren Wiederabdruck aber an dieser Stelle wohlfüglich unterbleiben kann, da sie in der Hauptsache Bekanntes wiedergeben. Interessant ist dabei nur, daß der Artikel in Nr. 257 der Augsburger Allgemeinen Zeitung, der übrigens nahezu wörtlich auch im Nürnberger Kreis-Korrespondent von und für Deutschland Nr. 257 und 258 erschienen ist, in seinem Wortlaut genau mit dem Bericht Ottos nach Paris übereinstimmt, also französischen Ursprungs und offenbar von dem Münchner Gesandten den beiden Zeitungen zugleich zugestellt worden ist. Es wird darin hervorgehoben, daß Napoleon »bei dieser Gelegenheit nur auf die Stimme der Gnade gehört« und die Mitangeklagten des Palm begnadigt habe.

Ganz anders beurteilte Deutschland die blutige Tat. Wohl mag die von Napoleon befohlene Erschießung Palms als eine unbedeutende Episode erscheinen im Leben eines Herrschers, der seinem Ehrgeiz auf dem Schlachtfelde Hunderttausende geopfert und das Familienglied von Millionen zerstört hat. Aber der Tod dieses einzigen schlichten Mannes hat neben andern Ursachen viel dazu beigetragen, den entschlummerten Nationalstolz der Deutschen wieder zu erwecken und sie zu jenem gerechten Zorn gegen ihren Unterdrücker und zu jener opferbereiten Vaterlandsliebe zu entflammen, wie sie sieben Jahre später in den Befreiungskriegen so erfolgreich zum Ausdruck kamen.

Seit jener Gewalttat Napoleons sind demnächst hundert Jahre verfloßen; aber diese lange Zeit war nicht imstande, das Andenken an den braven, tüchtigen Buchhändler und deutschen Patrioten Johann Philipp Palm zu verlöschen. Er wird auch fernerhin und für alle Zeit fortleben in dem Bewußtsein unsers Volkes, geschmückt mit der Krone eines Märtyrers der deutschen Freiheit!

Für denjenigen, der sich mit der Geschichte Palms schon eingehender befaßt hat, liegt der Wert des Buchs von Professor Rackl in den angeführten, bisher noch nicht verwerteten Ratserlässen und andern neuen Mitteilungen. Und für die große Zahl derjenigen, die über Palms Schicksal noch nicht unterrichtet sind, empfiehlt sich das Buch durch die vorzügliche, gleichmäßige Verarbeitung des vorhandenen reichen Materials, wobei der Verfasser mit sicherer Hand das Wichtige hervortreten läßt und das Nebensächliche in kurzen Zügen behandelt. Ich hätte allerdings im Interesse der Buchhändler in manchen Kapiteln etwas mehr Ausführlichkeit gewünscht, so z. B. im 18. Kapitel, wo als »spätere Nachdrücke der Flugschrift und die Literatur über Palm« nur 7 Titel aufgeführt sind, im übrigen aber auf meine

1886 erschienene Zusammenstellung der Palm-Literatur hingewiesen ist. Damit aber dürfte dem Leser des Buches nicht gedient sein, da sie in einer Zeitschrift erschienen und jetzt, nach 20 Jahren, auch nicht mehr vollständig ist. Aber das Buch ist ja nicht für die Kollegen Palms allein geschrieben, sondern für das große Publikum bestimmt, und da war natürlich eine ausgleichende Behandlung des Stoffes geboten, die dem Verfasser denn auch bestens gelungen ist.

Eine wertvolle Beigabe bilden die fünfzehn Illustrationen des Buchs, die das Denkmal in Braunau, Palms Porträt, das Stammhaus in Schorndorf, das Wohnhaus in Nürnberg, die Silhouetten Palms und seiner Frau, das Gartenhaus in Erlangen, seine Verhaftung in Nürnberg, den Kerker in Braunau und seine Erschießung darstellen. Die letzten Bilder zeigen eine Silhouette des Sohnes Palms, ein Bildnis seines Onkels, das Grabdenkmal in Braunau und eine Schlußvignette mit dem Kopfe Napoleons. Die gesamte Ausstattung des Buches ist eine derartige, daß es auch in dieser Hinsicht nicht nur allen Buchhändlern zur Anschaffung, sondern auch zur weitesten Verbreitung angelegentlich empfohlen werden kann.

Auch der im Vorstehenden mehrmals erwähnte Neudruck der Schrift »Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung« mit einer geschichtlichen Einleitung von Prof. Dr. Rich. Graf Du Moulin-Eclart ist als Gedenkschrift zum hundertsten Todestage Palms zu begrüßen. Freilich hätte ich es für richtiger gehalten, wenn der Verleger diesem Neudruck das einzige erhalten gebliebene Exemplar der zweiten Auflage zu grunde gelegt hätte, die einen Anhang enthält »Deutschlands tiefe Erniedrigung, durch die Vertheidiger des Gegentheils bestätigt«, der in der ersten Auflage nicht enthalten ist. Ferner enthält die Einleitung und insbesondere die Literaturangabe dazu eine ganze Reihe recht erheblicher Druckfehler. Immerhin kann auch diese Schrift neben dem Buch Rackls als eine wertvolle Bereicherung der Palm-Literatur gelten.

J. Braun.

Jurisprudentia Germaniae 1905.

Bibliographie der deutschen Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Unter Mitwirkung von Fachgenossen gesammelt und sachlich geordnet von Dr. jur. Georg Maas, Bibliothekar im Reichsmilitärgericht. gr. 8^o. XVI, 222 S. Berlin, W. Moeser's Buchh.

In dem vorliegenden Werk hat der Herausgeber die von ihm in der »Juristischen Wochenschrift«, dem Organ des »Deutschen Anwaltsvereins«, im Jahre 1905 veröffentlichten ersten vier Vierteljahrsberichte über deutsche Gesetzgebung und Rechtswissenschaft zu einem Ganzen verarbeitet. Es sind etwa zweihundert Periodika berücksichtigt und die darin enthaltenen Beiträge bibliographisch genau aufgenommen, außerdem alle selbständig erschienenen deutschen rechtswissenschaftlichen Erscheinungen. Die letztern sind ja wiederholt schon anderweitig zusammengestellt, und werden namentlich durch die Hinrichs'sche Buchhandlung seit langen Jahren mustergültig verzeichnet; in der Ausdehnung der Maass'schen Bibliographie aber auf den Inhalt der Periodika liegt der erste Versuch vor, in einer nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten gegliederten Ordnung das gesamte Material zusammenzufassen, das in der deutschen Rechtswissenschaft eines Jahres verarbeitet ist. Das ist eine äußerst schwierige und mühsame Arbeit, die nur jemand leisten kann, der als tüchtiger Jurist befähigt ist, nach den Titeln allein, ohne Einsichtnahme in die Werke selbst, die richtige Einordnung in das komplizierte System vorzunehmen,

*) Vergl. München am Vorabend des Rheinbundes. Nach franz. und österr. Berichten von Graf Du Moulin-Eclart. In Forschungen zur Geschichte Bayerns XI. Bd. Berlin 1903. S. 52.

**) Ebenda. S. 62.

der aber auch ein gut geschulter Bibliograph sein muß und peinlichste Genauigkeit mit einer unermüdbaren Ausdauer verbindet; denn nur zu leicht erlahmt ein wissenschaftlich gebildeter Mann an der ermüdenden äußeren Technik der Bibliographie. Diese Vorbedingungen sind bei dem Herausgeber in glänzender Weise vorhanden; sie haben sich seit Jahren schon in seiner »Bibliographie des Bürgerlichen Gesetzbuchs« bewährt, und zeigen auch in dieser Jurisprudentia Germaniae eine meisterhafte Lösung der gestellten Aufgabe.

Für die Juristen, die gelehrten Forscher, wie die Praktiker, ist das Unternehmen in erster Reihe von großer Bedeutung; der Buchhändler wird weniger Vorteil davon haben, denn nur mit Hilfe des Registers wird er imstande sein, sich in der wissenschaftlichen Anordnung des Stoffes zurechtzufinden. Hier möchte ich einen Wunsch für die weiteren Jahre aussprechen, denn nach einer Notiz am Schluß des Werks ist eine regelmäßige Fortsetzung desselben in sichere Aussicht genommen. Weshalb vereinigt der Herausgeber nicht das »Verfasserregister« und das »Schlagwortregister« in einem Alphabet? Das würde den Gebrauch des Registers wesentlich erleichtern. Ich rede aus Erfahrung. Meines Wissens bin ich der erste gewesen, der vor langen Jahren schon zum erstenmal (in meinem »Wegweiser«) die dreimalige Aufnahme eines jeden Titels, nach dem Autor, nach der Materie und nach der geographischen Ordnung, in einem Register-Alphabet zusammenfaßte und damit die denkbarste Kürze im Gebrauch des Hauptwerks ermöglichte. Viele Bibliographen sind mir darin gefolgt, und dem Buchhandel ist damit am besten gedient, denn es beseitigt jede Unsicherheit des zeitraubenden Suchens. Möchte also auch Herr Dr. Maas seinen Grundsatz »Bis dat qui cito dat« auf sein Register ausdehnen.

Bei aller Reichhaltigkeit der Jurisprudentia Germaniae hat sie doch noch Lücken, die auszufüllen nicht unmöglich wäre, wenn auch nur mit Überwindung großer Schwierigkeiten. So fehlen noch die parlamentarischen und viele offizielle andere Drucksachen, die so oft die wertvollsten juristischen Mitteilungen enthalten. Auch alle juristischen Dissertationen, sofern sie nicht im Buchhändlerverlag erschienen sind. Der Herausgeber begründet dies mit dem Bemerkens, daß sein Unternehmen dadurch zu stark anschwellen würde und die Ausführung der übrigen Dissertationen sich nicht als durchführbar erwiesen habe.

Damit komme ich auf ein Bedenken, das ich dem Verfasser schon vor Jahren, als er mir seine bibliographische Lieblingsidee eines Inhaltsverzeichnisses aller Zeitschriften entwickelte, ausgesprochen habe. Diese Aufgabe ist eine so umfassende und schwierige, daß sie meines Erachtens die Kräfte eines einzelnen Privatmanns, und sei er noch so tüchtig, übersteigt. Nur wenn der Staat mit seiner Autorität dafür eintritt, sei es in einer öffentlichen Bibliothek, oder (wie z. B. in Belgien) in einer bibliographischen Zentralstelle oder dergleichen, dann kann die Fortführung sichergestellt werden. Bei einem einzelnen Bibliographen wird stets früher oder später der Zeitpunkt eintreten, wo die eigne Kraft nicht mehr ausreicht, und dann läuft das beste Unternehmen Gefahr, nicht fortgeführt werden zu können, denn es wird sich niemand finden, der eine so schwierige Arbeit, wie z. B. die vorliegende Jurisprudentia Germaniae leisten kann. Deshalb möchte ich dem verdienstvollen Herausgeber wohl wünschen, daß es ihm gelingen möge, für sein Werk einen amtlichen Rückhalt und Mitarbeiter zu finden, die in seinem Sinne und unter seiner Anleitung zur weiteren, gesicherten Fortführung sich mit ihm verbinden. Wissenschaft und Buchhandel werden gleich dankbar dafür sein.

Auf alle Fälle legt der vorliegende, auch typographisch glänzend ausgestattete erste Jahrgang ein rühmliches Zeugnis dafür ab, auf welcher hohen Stufe der Leistungsfähigkeit die Bibliographie in Deutschland steht. Otto Mühlbrecht.

Meine Mitteilungen.

Ansichtskartensteuer. (Vgl. Nr. 41 d. Bl.) — Über die Verhandlung der Steuerkommission des Reichstags am 16. Februar 1906, betreffend den Antrag Raden, die Tarifnummer 10 wie folgt zu fassen:

»Postkarten mit Abbildungen (Ansichtspostkarten), die im Inland zur Beförderung aufgegeben werden ... 2 d (Stempel) von jeder einzelnen Karte«

berichtet die Nationalzeitung wie folgt:

Abgeordneter Raden (Zentr.) führte aus, die Postkarten seien Massenartikel, fielen aber nicht unter den § 6 des Postgesetzes. Der Widerstand der Interessentengruppe sei groß, dürfe aber nicht abschrecken. Eine Schädigung der Industrie sei nicht zu befürchten, der Herstellungspreis sei heute billig, 0,7—10 d . Die Art der Steuererhebung sei verschieden möglich. Entweder solle die Karte vor Vertrieb abgestempelt werden oder bei Abgabe auf der Post mit einer Stempelmarke versehen werden. Der erste Weg empfehle sich nicht, weil die Kontrolle sehr erschwert sei. Die Postkarten fänden den meisten Absatz in der Damenwelt, die sich auch in Zukunft nicht einschränken würde. Im Grunde genommen sei es nur ein Sport, ein Sport aus Eitelkeit, der von Vergnügungsreisenden am meisten betrieben werde. Es werde nur getroffen, wer getroffen werden wolle. Die Ansichtspostkarten beschwerten und belasteten die Postverwaltung in unglaublicher Weise, weil viele nur als 3 d -Drucksache in die Welt gingen.

Staatssekretär von Kraetke widersprach einem Teile dieser Ausführungen. Reklamekarten seien kein Luxus, sondern sehr wesentlich für das Geschäft. Bedenken habe er nach zwei Richtungen hin. Man müsse zunächst gesetzlich feststellen, was Ansichtspostkarte sei — und das sei sehr schwer. Sei z. B. eine Karte mit aufgellebten Blümchen auch eine Ansichtskarte, oder eine Karte mit dem Wappen des Absenders? Unendlich viele Karten würden dann später unter Couvert als Drucksache versandt werden. Die Kontrolle bei den Millionensendungen sei unmöglich, sie könne nur in Stichproben bestehen; auf alle Fälle bedeute dieser Vorschlag eine Vermehrung des Postpersonals und eine Verminderung der Einnahmen der Postverwaltung. Besteure man die 5 d -Ansichtspostkarte mit zwei Pfennig, so würde zunächst gut ein Viertel dieser Ansichtspostkarten nicht abgesandt werden, sondern überhaupt nicht verwandt, oder in Briefen beigegeben usw.; das bedeute einen Rückgang von jährlich 500 Millionen Sendungen auf etwa 375 Millionen. Dabei würden 6,25 Millionen Mark Posteinnahmen fortfallen, um 7,5 Millionen Mark Stempel einzunehmen. Davon müßten aber noch die Unkosten für weiteres Personal, für die Kontrolle usw. abgezogen werden. Italien habe recht schlechte Erfahrungen gemacht. Im Weltpostverkehr würden sich Unstimmigkeiten herausstellen; die Karte Berlin—Paris würde 10 plus 2 d gleich 12 d , die von Paris nach Berlin 10 Centimes gleich 8 d kosten.

Abg. Lipinski (Soz.) führte aus, daß heute die Ansichtspostkarte kein bloßer Luxus, sondern ein schwer entbehrliches Reklame-mittel sei. Daneben gebe es künstlerische Reproduktionen; die Ansichtspostkarten-Industrie sei 20 Jahre alt, 10 Jahre habe sie schwer zu kämpfen gehabt, erst in den letzten 10 Jahren sei sie entwicklungsfähig geworden. An dem Produktionsprozeß seien Photographen, Lithographen, Chemigraphen beteiligt, Buchbinder- und Prägeanstalten erzielten wesentliche Umsätze in Ansichtspostkarten. Alle diese Industrien litten schon unter dem Zolltarif, der den Absatz deutscher Produkte nach dem Auslande erschwere. Eine Leipziger Firma, die allein 50 Millionen Karten erzeuge, sende allein 30 Millionen jährlich ins Ausland. Der Fabrikstempel würde auch Karten belasten, die gar nicht in den Verkehr gelangen. An der Grenze werde man sich der Steuer entziehen, indem man sie im Auslande aufgabe. Das bedeute einen Portoverlust für das Reich.

Abg. Dr. Wiemer (freis. Vp.) charakterisierte die Ansichtspostkarten-Steuer als einen sehr unglücklichen Gedanken der freiwilligen Steuersucher. Man dürfe doch nicht den Grundsatz aufstellen, daß alles besteuert werden müsse, was einen Aufschwung genommen habe.

Abg. Müller-Fulda (Ztr.) gebe zu, daß allerdings der Herstellungspreis sehr gering sei, daß aber der Zwischenhandel viel verdiene und deswegen eine Besteuerung gerechtfertigt sei. Es handle sich im wesentlichen um einen Luxus, der die Steuer wohl vertrage.

Staatssekretär v. Kraetle vertrat nochmals die Ansicht, daß nach Einführung der Steuer die meisten Karten unter Couvert als Drucksache für 3 Pfennig ohne Stempel versandt werden würden.

Abg. Singer (Soz.) bemerkte, der Antrag sei ihm als Scherz erschienen. Die Ansichtspostkartenindustrie habe von Deutschland ihren Siegeszug durch die ganze Welt gehalten; jetzt wolle man sie erdroffeln.

Abg. Held (nl.) stellte sich dieser Steuer wohlwollend gegenüber, weil die Einnahme vermutlich 10 Millionen Mark betragen werde und auch er die Ansichtspostkarte für einen Luxus halte; er befürchte keine Schädigung der Industrie. Seine Freunde behielten sich ihre endgültige Stellungnahme für die zweite Lesung vor; sie würden die Steuer ablehnen, wenn sie wirklich nur ein so geringes Erträgnis bringe, wie der Staatssekretär v. Kraetle annehme.

Abg. Raden (Zentr.) legte dar, die Angaben des Staatssekretärs seien zunächst doch nur Vermutungen und dürften deshalb die Kommission nicht in ihrem Entschlusse beirren.

Abg. Bokelmann (Rp.) teilte mit, daß in der Reichspartei die Ansichten über den Antrag Raden geteilt seien. Er sei mit einem Teil seiner Freunde für die Steuer. Wenn unsere Ansichtspostkarten-Industrie den Weltmarkt beherrsche, so könne sie sich um so leichter mit der Steuer abfinden.

Abg. Reißhaus (Soz.) bekämpfte den Antrag nachdrücklich.

Reichschatzsekretär Freiherr von Stengel forderte von der Kommission, daß, wenn sie alle seine Vorschläge ablehne, sie dann Ersatz schaffen müsse. Zu den Ersatzvorschlägen müßten die Ressortminister zunächst Stellung nehmen, dann aber die verbündeten Regierungen.

Abg. Dr. Wiemer wies von neuem darauf hin, wie gefährlich es sei, aus der Kommission heraus im Handumdrehen neue Steuern zu beantragen. Das sei ein Dilettantismus in der Steuergesetzgebung.

Abg. von Mielzynski (Pole) erklärte sich gegen den Antrag.

Nach weiteren Bemerkungen der sozialdemokratischen Abgeordneten Lipinski und Thiele, daß man hier ein »seelisches Bedürfnis« der großen Bevölkerung besteuern wolle, wurde in der Abstimmung der Antrag Raden mit 14 gegen 12 Stimmen angenommen. Dafür stimmten die Konservativen, die Reichspartei, die Nationalliberalen (ohne den Abgeordneten Büsing), dagegen die Polen, Antisemiten, die Wirtschaftliche Vereinigung, die Freisinnigen und die Sozialdemokraten.

* Vom russischen Buchhandel (Vgl. Nr. 30 d. Bl.) — In Nr. 30 d. Bl. vom 6. d. M. (Seite 1362) haben wir nach einer Mitteilung der Revalschen Zeitung von einer Verfügung des Generalgouverneurs, betreffend Schließung der Buchhandlung N. Feitelberg in Reval, Kenntnis gegeben. Anlaß zu dieser Maßregel soll die Auffindung von 16 Büchern revolutionären Inhalts in dieser Buchhandlung gegeben haben. Nunmehr hat Nr. 27 der Revalschen Zeitung vom 2. (15.) d. M. folgender Berichtigung der betroffenen Firma Raum gegeben:

»Eingesandt. Sehr geehrter Herr Redakteur.

»Unter Bezugnahme auf den am 31. Januar erfolgten Tagesbefehl des Herrn Generalgouverneurs über Gestattung der Wiedereröffnung meiner Buchhandlung bitte ich Sie zur Berichtigung falscher, im Publikum zirkulierender Gerüchte und zur Klärung des Tatbestandes mir die Veröffentlichung zu gestatten,

1) daß nicht 16 verschiedene Bücher in meiner Handlung konfisziert worden sind, sondern 16 Exemplare ein und derselben zur Ansicht gesandten Broschüre, und

2) daß ich sofort nach Empfang des Zensurverbots über Verkauf der inkriminierten Broschüre alle vorhandenen 16 Exemplare derselben wie üblich der Polizei eingehändigt habe.

»Hochachtungsvoll

N. Feitelberg,
Buchhandlung und Antiquariat.

»P. S. Ich bitte die Zeitungen, die den frühern Tagesbefehl über Schließung meines Geschäfts abgedruckt haben, auch diese meine Erklärung veröffentlichen zu wollen.«

* Allgemeine Photographische Ausstellung, Berlin 1906. — Auf der Allgemeinen Photographischen Ausstellung Berlin 1906 werden alle drei großen Berliner Amateurvereine vertreten sein. Von andern Gesellschaften haben bis jetzt Kol-

lektivausstellungen angemeldet: der Wiener Kamera-Klub, der Klub der Amateurphotographen in München, der Klub der Amateur-Photographen in Graz, der Verein von Freunden der Photographie in Düsseldorf, die Freie Vereinigung von Amateur-Photographen in Hamburg, der Schweizer Amateur-Photographen-Verband, die Märkische Gesellschaft von Freunden der Photographie. Neben der Gruppe für künstlerische Photographie verspricht die Farbenphotographieabteilung sehr reich besetzt zu werden. — Von der optischen Industrie haben bereits die bekannten Anstalten von Goerz, Voigtländer, Zeiß, Steinheil und Busch ihre Beteiligung angekündigt. Auch in der Gruppe für Reproduktionsphotographie haben schon jetzt erste Firmen ihren Raumbedarf angemeldet: Meisenbach Riffarth & Co., Angerer & Böschl, Georg Bügenstein & Co., Rotophot-Gesellschaft. —

Die Ausstellung wird von dem Verein zur Förderung der Photographie in Berlin veranstaltet und findet in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1906 im Abgeordnetenhaus, Leipziger Straße Nr. 4 und Prinz Albrecht-Straße Nr. 5, statt. Sie umfaßt folgende Gruppen: 1. Wissenschaftliche Photographie; 2. Farbenphotographie (ausschließlich Pressendruckverfahren); 3. Künstlerische Photographie (Porträt, Landschaft, Genre); 4. Reise-, Ansichts- und Momentbilder; 5. Photographie im Dienst der Technik und Architektur; 6. Reproduktionsphotographie; 7. Photographische Apparate, Platten, Papiere und Chemikalien; 8. Photographische Literatur.

Die Anmeldungen zur Ausstellung sind schriftlich auf (versandtem) Formular bis zum 1. März an das Ausstellungs-Sekretariat, zu Händen des Herrn Paul Hanneke, Berlin W. 50, Bamberger Straße 41, zu richten, von dem auch Anfragen beantwortet, Satzungen, Ausstellungsbedingungen und Anmeldeformulare auf Verlangen gesandt werden.

Provinzialverein der Schlesischen Buchhändler. — Die 27. ordentliche Hauptversammlung des Provinzialvereins der Schlesischen Buchhändler findet Sonntag den 4. März d. J. in Breslau (Böttchers Festsaal, Neue Gasse) statt. (Vgl. die Anzeige im amtlichen Teil.)

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Eine Entscheidung von grundsätzlicher Bedeutung fällt am 16. d. M. der 2. Strafsenat des Reichsgerichts. Es handelte sich um die Entscheidung der Frage, ob die geheimnisvollen Zeichen, die durch den Phonographen in die Walzen und Platten eingezeichnet werden, als Schrift, Abbildung oder Darstellung im Sinne des § 41 StrGB. anzusehen sind. Das Reichsgericht hat diese Frage im Gegensatz zum Landgericht und zur Reichsanwaltschaft bejaht.

In Berlin waren bei mehreren Firmen phonographische Walzen und Platten beschlagnahmt worden, die polnische Lieder zur Verherrlichung der polnischen Freiheitskämpfe des vorigen Jahrhunderts enthielten. Da die Inhaber dieser Geschäfte nicht Polnisch verstehen, so hat ihnen die Staatsanwaltschaft geglaubt, daß ihnen die Bedeutung der Lieder nicht zum Bewußtsein gekommen ist. Die Anklagebehörde hat deshalb ihre Aktion lediglich gegen die Platten und Walzen gerichtet und im objektiven Verfahren ihre Einziehung beantragt, weil sie der Ansicht ist, daß durch diese Lieder die polnische Bevölkerungsklasse zu Gewalttätigkeiten gegen die deutsche angereizt werden könne. Das Landgericht I in Berlin hat durch Urteil vom 29. April v. J. diesen Antrag abgelehnt, obwohl es nicht bezweifelt, daß durch diese Lieder, wenn sie einer polnischen Versammlung zu Gehör gebracht werden, die in § 130 des Strafgesetzbuchs erwähnte Wirkung haben können. Das Landgericht hat sich aber nicht entschließen können, in den fraglichen Platten und Walzen »Schriften, Abbildungen oder Darstellungen« zu erblicken, die zur Begehung des Vergehens gegen § 130 benutzt werden können.

Gegen jenes Urteil hatte die Staatsanwaltschaft Revision beim Reichsgericht eingelegt, wo die Sache am 16. d. M. zur Verhandlung kam.

Der Reichsanwalt beantragte Verwerfung der Revision, da er der Meinung war, daß man bei Abfassung des Strafgesetzbuchs unmöglich an den erst 1876 erfundenen Phonographen gedacht haben könne, und daß es sich bei den hier in Frage kommenden Walzen ebensowenig um lesbare Zeichen handle wie z. B. bei den Stiften einer Spieldose.

Das Reichsgericht war aber anderer Ansicht. Es hob das Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück. Als festgestellt könne gelten, daß die Walzen und Platten zum Verkauf bereitgestellt waren; damit sei aber auch die Eignung zur Aufzeichnung festgestellt. Das Landgericht habe die Unbrauchbarmachung abgelehnt, weil es die fraglichen Gegenstände nicht als solche ansieht, die (§ 40) zur Begehung eines vorsätzlichen Vergehens bestimmt seien. Hierauf komme es aber nicht an, sofern nur der objektive Tatbestand des Delikts vorliege und die Verurteilung einer Person nicht in Frage komme. Die Frage, ob die Eindrücke auf den Platten und Walzen als Schriftzeichen im Sinne des § 41 des Strafgesetzbuchs anzusehen seien, müsse bejaht werden. Die Laute der menschlichen Stimme würden beim Phonographen in gleicher Weise fixiert wie durch die Buchstabenschrift. Beide seien eine Verkörperung des Gedankeninhalts, und es mache keinen Unterschied, daß die Buchstabenschrift diesen Inhalt durch das Auge, der Phonograph ihn aber durch das Ohr vermittele, denn auch die Blindenschrift, die ihn durch das Tastgefühl vermittele, sei eine Schrift im Sinne des § 41.

In Österreich verboten. — Das I. k. Landesgericht Wien als Preßgericht hat mit dem Erkenntnis vom 15. Februar 1906, Pr. XXIII 21/6, auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Druckschrift:

»Konservative Kavallerieattaden. Von Udalbert Graf Sternberg.« Berlin 1906, Hermann Walter, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.,

in den Stellen

auf Seite 11, 12, 13 von »Man muß« bis »paralysis progressiva«; — auf Seite 25 von »Die Krone« bis »Ministers preisgibt«; — auf Seite 26 und 27 von »wir Konservativen« bis »capite«; — auf Seite 28 und 29 von »die Reform« bis »Politik begrabe«; — auf Seite 33 von »das wäre nicht« bis »zurückgelassen hatten«; — auf Seite 36 von »der österreichische Hof« bis »ermöglicht haben«; — auf Seite 37 von »der Kaiser« bis »haben Damen«; — auf Seite 92 von »Es gibt« bis »Reiches abzuhalten«; — auf Seite 92, 93, 94, 95 und 96 von »der Kaiser« bis »und des Reiches« —

das Verbrechen nach § 63 St.-G.

und der Inhalt der Stelle auf Seite 34 von »das skandalöse Treiben« bis »geißelte«,

das Verbrechen nach § 64 St.-G. begründe, hat die von der k. k. Staatsanwaltschaft Wien verfügte Beschlagnahme gemäß § 489 St.-P.-O. bestätigt, nach § 493 St.-P.-O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen und nach § 37 P.-G. auf die Vernichtung der saisirten Exemplare erkannt. Wien, am 15. Februar 1906.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 37 v. 16. II. 1906.)

Vom Preussischen Abgeordnetenhaus. Unsittliche Schriften und Bilder. — Bei der Statsberatung im Preussischen Abgeordnetenhaus am 17. d. M. bedauerte (bei dem Ausgaben-Titel: Gehalt des Justizministers)

der Abgeordnete Stroffer (kons.), daß es bisher nicht gelungen sei, unsittliche Schriften und Bilder mit Erfolg zu bekämpfen, da die Gerichte ihnen sehr häufig einen Kunstcharakter zubilligten. Er stimme auch nicht mit dem Abgeordneten Münsterberg überein, der die »Jugend« hier als eine hervorragende, künstlerische Ziele verfolgende Zeitschrift gepriesen habe; er könne in den Bildern der »Jugend« künstlerische Produktionen nicht erkennen. Die unsittlichen Schriften nähmen von Jahr zu Jahr in erschreckendem Maße zu; es sei bedauerlich, daß die Beschlagnahmen zum größten Teil später wieder durch die Gerichte aufgehoben würden. Er bitte jedenfalls den Minister, die Polizei in ihren gegen die unsittliche Literatur gerichteten Bestrebungen nach Kräften zu unterstützen.

Justizminister Dr. Beseler: »In Übereinstimmung der Justizverwaltung mit dem Ministerium des Innern ist im Jahre 1904 eine Anweisung an die Staatsanwälte und Polizeibehörden ergangen, wonach alle unsittlichen Schriften rechtzeitig beschlagnahmt und, soweit sie strafbar sind, auch strafrechtlich bestraft werden. Wir können natürlich das nur insoweit tun, als § 184 des Strafgesetzbuchs uns dazu handhaben bietet. Ob die Bestimmungen dieses Paragraphen derartig sind,

daß man alles, was man treffen möchte, auch treffen kann, das ist Interpretationsfrage des Richters in jedem einzelnen Fall. Über kurz oder lang wird ja aber eine Revision des Strafgesetzbuchs eintreten, und es wird sorgfältig erwogen werden müssen, ob vielleicht auch für diesen Paragraphen eine bessere Fassung gewonnen werden kann. Gelänge das, so würde ich das mit Freuden begrüßen.«

* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Monthly List of second-hand books chiefly English. No. CV, February, 1906. On sale by B. H. Blackwell in Oxford. 8°. 18 p. 534 nrs.

Select List of newly published books English and foreign, issued during January on sale by B. H. Blackwell in Oxford. 8°. 12 p.

Catalogue No. CIV, January 1906, of second-hand French books in all departments of literature, comprising history and literature, memoirs, biography and correspondence, art, folk-lore, philology, pedagogy, economics, travel, sports and pastimes, fiction etc. on sale by B. H. Blackwell in Oxford. 8°. 44 p. 1304 nrs.

Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Katalog No. 209 der Libreria Antiquaria Silvio Bocca in Rom, Via del Giardino 110. 8°. 32 S. 560 Nrn.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Catalogue mensuel No. 273, 15 Février 1906 de la librairie Dorbon Père Lucien Dorbon fils Successeur, 6, Rue de Seine à Paris. 8°. 68 S. 1090 Nrn.

Kulturgeschichte. Länder- und Völkerkunde. Reisebeschreibungen. — Antiqu.-Katalog No. 16 von E. v. Masars in Bremen. 8°. 30 S. 715 Nrn.

Personalmeldungen.

Dr. Leopold Besser †. — Im hohen Alter von 86 Jahren ist am 14. d. M. in Bonn der namhafte Psychiater Dr. Leopold Besser gestorben. Der Bonner Zeitung entnehmen wir folgendes über sein Leben und Wirken: Gerade die Hälfte seines reich gesegneten Lebens hat Dr. Besser an unserm Rhein zugebracht. Er hatte in seiner Vaterstadt Altenburg, wo er am 11. Mai 1820 geboren war, das Gymnasium besucht, dann Medizin in Jena, in Göttingen, in Leipzig studiert, in Wien sich weiter ausgebildet, in Altenburg praktiziert, in Berlin sich der Psychiatrie zugewandt und hierauf in dem benachbarten Siegburg seine psychiatrische Tätigkeit begonnen. Ein Menschenalter hindurch hat er dann die von ihm begründete Privatheilanstalt Pützchen geleitet und zu großer Blüte gebracht und schließlich als alter Mann im Ruhestand unser Bonn aufgesucht. Geraftet hat er auch dann noch nicht. An den Geisteskämpfen der Zeit nahm er mit jugendlichem Eifer teil, für Geistes- und Gewissensfreiheit, für eine Jugenderziehung im Sinne der Naturwissenschaft, für ein freies großes Vaterland, für seine Jugendideale kämpfte er im neunten Jahrzehnt seines Lebens noch rastlos, mit Ungestüm und Feuereifer in Schriften, deren er noch in den allerletzten Jahren eine ganze Reihe erscheinen ließ, jüngst noch: »Seele und Sittlichkeit«, — früher: »Unser Leben im Lichte der Wissenschaft« — »Die Religion der Naturwissenschaft« — »Der Mensch und seine Ideale« — »Das Werden und Wachsen unserer Kinder« — »Die Ehe. Herrschen oder Dienen?« — Was ist Empfindung?« — »Das der Menschheit Gemeinsame«. Er kämpfte für sie in zahllosen Artikeln in Zeitungen und Zeitschriften, auch in den letzten Jahren bisweilen noch in unserer Bonner Zeitung; er vertrat sie in Reden, in Versammlungen und Vereinen, und es war ein herzerhebender Anblick, wenn er, der sein goldenes und im Vorjahr sein diamantenes Doktorjubiläum gefeiert, der seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag hinter sich hatte, von der Last der Jahre nicht gebeugt, gerade unter der liberalen Jugend seine Ideale vertrat wie einst, als er in den vordersten Reihen der Burschenschaftler gestanden und gestritten hatte. Er ist ein unerschrockener Kämpfer sein ganzes langes Leben hindurch geblieben. Er hat sich niemals von den Widerwärtigkeiten und Enttäuschungen des Daseins besiegen lassen, er schritt immer, auch wenn ihm andre nicht folgten, seinen Weg rastlos fort, und wenn es finster wurde, arbeitete er an seinem Teil daran, daß es wieder hell werde. Als aufrechter Mann mit glühendem Herzen und unerschöpflicher Tatkraft wird er in der Erinnerung seiner Freunde und Verehrer fortleben.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlags-Veränderung.

(Z) Nur hier angezeigt.
München, im Februar 1906.

Die im Jahre 1858 von Mitgliedern der Juristenfakultät der Universität München ins Leben gerufene und bis 1894 hier, seitdem bei Herrn J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Freiburg, dann Tübingen, erschienene

Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft

geht vom nächsten, siebenundvierzigsten, der dritten Folge elften Bande ab in meinen Verlag über.*) Erscheinungsweise und Preis bleiben unverändert. Das erste Heft des neuen Bandes ist in Bearbeitung und wird von mir auf Grund der bisherigen Fortsetzungsliste versandt werden, soweit ich nicht Auftrag zu Änderungen erhalte, steht aber behufs Gewinnung neuer Abnehmer, für welche ich die freundliche Tätigkeit der Herren Sortimenten erbitte, auch in zu wünschender Anzahl bedingt zu Diensten.

Den auch fernerhin beizugebenden Anzeigenteil empfehle ich den Herren Verlegern zur Bekanntmachung ihrer Unternehmungen auf den einschlägigen Gebieten der Wissenschaft. Die Wirksamkeit ist anerkanntermaßen eine sichere. Für die 110 mm breite Zeile Petit (die Seite zu 60 Zeilen) berechne ich 30 \mathcal{M} , für eine Beilage je nach Umfang und Format 6 \mathcal{M} oder mehr.

Einsendungen von zur Besprechung geeigneten Werken für die Redaktion ersuche ich mir auf den üblichen Wegen zugehen zu lassen.

Achtungsvoll und ergebenst
Theodor Ackermann,
Königlicher Hof-Buchhändler
Verlags-Konto.

*) Wird bestätigt:
J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

Verlagsübergang!

Von der Deutschen Verlagsanstalt, Stuttgart, erwarb ich käuflich mit allen Resten und Vorräten*)

Caine, Hall, Der Manksman. 3 Bde.
1897. Brosch. 6 \mathcal{M} ; geb. 9 \mathcal{M} .

Alle Bestellungen sind in Zukunft an mich zu richten.

Achtungsvoll
Leipzig, 10. Februar 1906.
H. A. Ludwig Degener.

*) Wird bestätigt:
Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.
A. Loewenstein. C. Gohrau.

Verkaufsanträge.

Buchhandlung, ältere, in Zürich, an guter Lage, schönes Lager, gute Kundschaft, Umsatz ca. 16 000 Francs, Reingewinn zirka 3000 Francs, ist für 8000 Francs zu verkaufen. Gef. Angebote unter „Weber 20“ postlagernd Hauptpost Zürich erbeten.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, 73. Jahrgang.

Buch- und Kunsthandlung, bekannte, alte Firma in schön gelegener Stadt Mitteldeutschlands, soll verkauft werden. Grosser, ständig steigender Umsatz mit entsprechend hohem Reingewinn. Herren, die über Kapital in Höhe von 60—70 000 \mathcal{M} verfügen, erhalten nach Zusicherung von Diskretion weitere Mitteilungen. Anfragen befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter N. N. \ddagger 816.

Selten günstige Gelegenheit.

Wegen vorgerückten Alters und Geschäftsumzugs am 1. April verkaufe ich mein Antiquariat zu jedem annehmbaren Preise. Nähere Angaben über Umfang der einzelnen Abteilungen etc stehen zu Diensten, u. kann das geordnete Lager jederzeit eingesehen werden. Günstige Gelegenheit mit kleinem Kapital sich selbständig zu machen

Freiburg i/B. Eugen Stoll.

Direkt zu verkaufen und sofort zu übernehmen ist d. altrenommierte und in vollem Betriebe befindliche Oscar Ehrhardt'sche Universitäts-Buchhandlung dahier. Zahlungsfähige Reflektanten erhalten jede wünschenswerte Auskunft. Persönliche Besichtigung jederzeit möglich.

Marburg a/Lahn.

Hermann Eller.

Altangesehene kathol. Sortimentsbuchhandlung in schön geleg. Großstadt Norddeutschlands, mit kleinem Verlag, ist krankheits halber bald od. später zu verkaufen. Durchschnittlicher Umsatz zirka 110 000 Mark mit bedeutendem Reingewinn. Auch für zwei strebame Buchhändler sehr geeignet.

Ernstere Reflektanten (Vermittler ausgeschlossen), die über zirka 80 000 Mark verfügen, belieben Angebote unter A. B. 826 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

Ein populäres literarisches Verlagsunternehmen mit sehr bekanntem Namen und großer Ausdehnungsfähigkeit ist mit sämtlichen Vorräten, Platten und Verlagsrechten für den ermäßigten, aber festen Preis von 1800 \mathcal{M} sofort zu verkaufen.

Ernsthafte und schnell entschlossene Käuferliebhaber erfahren durch mich Näheres unter G. R.

Berlin W. 30.

Hugo Goeze.

Restposten!

zwei gangbarer Romane, je ca. 3000 Ex., billig zu verkaufen.

Angebote u. „K. 4“ an Herm. Schulze in Leipzig.

Am Rhein.

Wegen Todes meiner Frau verkaufe auffosort meine schon über 40 Jahre bestehende Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung nebst Filiale und mit feinsten Kundschaft unter günstigen Bedingungen. Gefällige Angebote d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. \ddagger 703 erbeten.

Eine Buchhandlung mit Schreibwaren und Kaiserpanorama unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter K. 770 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- und Musikalienhandlung.

In herrlich gelegener industriereicher Stadt Westfalens mit grossem Fremdenverkehr (14 000 Einwohner) ist eine noch bedeutend erweiterungsfähige Buchhandlung (einziges Geschäft am Platze) wegen Überlastung durch andere Untern. sofort zu verkaufen. Gef. Anfragen unter C. S. \ddagger 777 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Verlagsverkauf!

Der im Jahre 1763 gegründete, militärische und belletristische Werke enthaltene Verlag von Friedrich Luckhardt in Leipzig ist wegen Konkurses im ganzen preiswert zu verkaufen durch den Konkursverwalter

Rechtsanwalt Dr. Hugo List
in Leipzig, Markt 16, II.

Billige Kaufsgelegenheit

bietet sich kathol. berufstücht. jung. Buch-, Musikalien- u. Papierhändlern, die über 6—9000 \mathcal{M} bar verfügen, im Erwerb m. 36 J. betriebl. hauptst. dergl. Handlung, die ich vorgerückten Alters halber Ostern od. etwas spät. zu übergeben wünsche. Nur Selbstrefl. wollen schreiben unter Chiffre H. D. 811 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsverkauf.

Meine im Jahre 1895 begründete evangel.-theolog. Verlagsbuchhandlung suche ich mit Verlagsrechten, sämtl. Vorräten, Matern und Platten zu mäßigem Preise zu verkaufen. Der Verlag besteht in Büchern und Schriften für den praktischen Geistlichen und in populären Reformationsschriften eines bekannten Lutherforschers, von denen eine 1901 erschienene (reich illustriert) in 47 000 Exempl. verkauft wurde. Großes Absatzgebiet noch vorhanden.

Tatkräftigem Buchhändler bietet sich durch Erwerb dieses Verlages günstige Gelegenheit zur Begründung einer Existenz. Gef. Angebote unter R. S. 805 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In grosser Stadt des westdeutschen Industriebezirktes soll besonderer Veranlassung wegen ein bekanntes, eingeführtes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Kunsthandel, zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

Für jungen tatkräftigen Buchhändler sehr beachtliches Angebot. Nur Selbstreflektanten, die event. bald abzuschliessen vermögen, erfahren Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter D. \ddagger 818.

Bedeutendes, besteingeführtes

Journal-Lese-Institut

mit Nebenzweigen in großer Stadt Mitteldeutschlands, erweiterungsfähig, mit langjähriger, treuer Kundschaft aus den besten Kreisen, ist Umstände halber zu verkaufen. Angebote unter R. M. 820 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Grössere Posten von Verlagswerken populärer Richtung mit oder ohne Verlagsrechte werden zu kaufen gesucht. Angebote unter M. S. 444 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ein junger Sortimentler sucht eine Sortimentsbuchhandlung, am liebsten in einer kleineren oder mittleren Stadt Pommerns oder Schleswig-Holsteins, die gut fundiert ist baldmögl. zu erwerben. Suchendem stehen zurzeit 15—20 000 \mathcal{M} bar zur Verfügung. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter G. S. $\#$ 559.

Kleiner rentabler Verlag, event. einige gangbare Verlagsartikel oder gut eingeführte Fachzeitschr. zu kaufen gesucht. Ang. u. $\#$ 688 an die Gesch. d. B.-V.

Mit einer Anzahlg. von 20—30 000 \mathcal{M} suche ich ein Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen baldmöglichst zu kaufen. Werte Angebote unter $\#$ 261 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

MIT 15 000 MARK KAPITAL wünscht sich tüchtiger und erfahrener Sortimentler durch Erwerb einer soliden Buchhandlung, ev. mit Kunst- u. Musik-Abteilg., bald selbständig zu machen. Grössere Stadt Mitteldeutschlands bevorzugt. Herren, die zu verkaufen gedenken und die Wert auf einen strebsamen Nachfolger legen, wollen diesem Gesuch besondere Berücksichtigung angedeihen lassen. Angebote unter $\#$ 741 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche mich mit 10 bis 15 000 \mathcal{M} Anlagekapital bald selbständig zu machen und bitte Herren, die ihr Geschäft in ähnlicher Preislage zu verkaufen gedenken, um freundl. Angebote. Event. rasche Entschliessung. Briefe gef. unter Chiffre „Sortiment“ No. 815 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Theilhaberangebote.**Darlehen.**

Zwecks Herausgabe eines industriellen Adressbuchs, dessen erste Ausgabe vor zwei Jahren einen nachweisbaren Reingewinn von 15 000 \mathcal{M} brachte, suche ich 3000 \mathcal{M} gegen Sicherheit u. Zinsen, eventl. Gewinnbeteiligung. Insertionsaufträge schon vorhanden. Gefl. Angebote unter O. B. 792 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen aktiven Offizier, der in den Civilstand übertreten will, wird **Beteiligung an einer Wiener Verlagsbuchhandlung** oder ein Fachmann gesucht, der mit ihm gemeinsam ein Verlagsgeschäft übernehmen könnte. Das derzeit zur Verfügung stehende Kapital beträgt 50—60 000 Kronen; auch von dem eventuell zu Beteiligten wird Einlagekapital beansprucht. — Angebote werden unter Chiffre H. R. 15 durch Firma A. Hartleben in Wien befördert.

Fertige Bücher.

Ed. Freyhoffs Verlag, Berlin W. 30.

Soeben erschien:

Honig- und Schwarmbienenzucht für alle Land- und Stadtbewohner,

welche von der Bienenzucht wirklichen Nutzen haben wollen, sowohl für solche, die noch keine Kenntnisse davon haben, als auch für die, welche schon darin kundig sind.

Von

J. G. Kanitz,

weil. Lehrer am. zu Friedland in Ostpreußen.
Ehrenpräsident des bienenwirtsch. Centralvereins Königsberg i. Pr.

Neu vermehrte Auflagevon **J. Seidler,**

Lehrer zu Domnau (Ostpreußen).

Mit dem Bildnis des Verfassers und 31 Abbildungen.

Die Behandlung der Bienen nach Kanitzscher Methode hat sich seit 66 Jahren bewährt, von Jahr zu Jahr wächst deshalb auch die Zahl ihrer Verehrer. Nach dem Tode des Verfassers hat dessen Schwiegersohn, Herr Lehrer Seidler, Domnau, die Bearbeitung übernommen. Er hat das Werk durchgesehen, verbessert und vervollständigt, so daß es auf der Höhe der Zeit geblieben ist. An der einfachen, volkstümlichen Vortragsweise ist nichts geändert worden und ist die Originalität des Werkes vollkommen gewahrt geblieben. Wir bitten, das Werkchen allen Interessenten, besonders Bienenzüchtern, vorzulegen.

Der Preis ist, trotz starker Vermehrung des Textes und der Illustrationen, unverändert. Er beträgt:

eleg. brosch. 2 \mathcal{M} ord., 1,50 \mathcal{M} netto, 1,35 \mathcal{M} bar,
in eleg. Kalikoband 2,80 \mathcal{M} ord., 1,90 \mathcal{M} bar
und 7/6 **Exemplare** (gebunden nur bar).

Wir geben Ihnen, falls auf beiliegendem Zettel verlangt,

2 Probe-Exemplare mit 50%

und bitten zu verlangen.

Berlin W. 30.

Hochachtungsvoll

Ed. Freyhoffs Verlag.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Soeben gelangte Heft 2 zur Ausgabe

Beton u. Eisen.

**Internationales Organ für Betonbau
Neuere Bauweisen und Bauwerke**

Herausgeber: K. K. Baurat Dr. Ing. F. von Emperger.

V. Jahrgang 1906.

Preis für Heft 1—12 Mark 16.— ord., Mark 12.— bar

Einzelne Hefte Preis je Mark 2.— ord., Mark 1.50 no.

Probehefte sowie Prospekte

stehen zur Gewinnung neuer Abonnenten unberechnet zur Verfügung.

Berlin, 16. Februar 1906.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Katholische Buchhandlungen

machen wir höflich auf unsere beliebten

Fasten-, Beicht- und Kommunionbücher

sowie auf unsere große Auswahl in

Geschenkwerken

aufmerksam, als:

Fastengebetebücher:

Gethsemane u. Golgatha. Nach den Betrachtungen der gottseligen **Anna Katharina Emmerich**. Mit 4 Bildern. 528 Seiten. Format 81×141 mm. In Einbänden zu
ord. M. 1.20 1.40 1.80 1.90 2.60
netto bar M. —.90 1.05 1.35 1.42 1.95

Großer Myrrhengarten. Von P. **Martin von Cochem**. In mittl. Druck. Geb. Kaliko, Rotzschnitt

Das bittere Leiden unseres Herrn Jesus Christus in Betrachtungen und Gebeten für gottliebende Seelen. Mit 2 Stahlstichen. 560 Seiten. Format 91×152 mm.
Geb. Kaliko, Rotzschnitt M. 1.80
netto bar M. 1.35

Jesus Christus unser unerschöpfli. Reichthum. Betrachtungen über das Leben und Leiden unseres Herrn. Mit 2 Stahlstichen, 5 Vollbildern usw. 448 Seiten. Format 76×129 mm. Gebunden in Einbänden zu
M. 1.60 2.20 2.40
netto M. 1.20 1.65 1.80

Jesus am Oelberge. Sechs Betrachtungen für die hl. Fastenzeit. Mit einem Gebetsanhang. Von **Christoph Schmid**, Geistl. Rat. Mit 1 Stahlstich. 256 Seiten. Format 73×120 mm.
Geb. Kaliko, Rotzschnitt M. 1.—
netto bar M. —.75

Karwochenbüchlein oder die hl. Karwoche in ihrer Bedeutung und in ihrem Gottesdienste. Von **Joh. Schümperlin**, Pfr. Mit 1 Stahlstich, 2 vollseitigen und verschiedenen kleineren Textbildern. 272 Seiten. Format 71×114 mm. Gebunden in Einbänden zu
M. —.80, bar M. —.54

Für Erstkommunikanten:

Zu Gott mein Kind. II. Bändchen. Belehrungen und Gebete für Firmlinge und Erstkommunikanten Von P. **Coelestin Muff**, O. S. B. Mit 8 farbigen Orig.-Einschaltbildern, 16 farb. Neßbildern, 14 Stationsbildern nach Feuerstein usw. 432 Seiten. Format 71×114 mm. In Einbänden zu
M. 1.— 1.20 1.30 1.60 2.10
netto bar M. —.75 —.90 —.97 1.20 1.57
M. 2.80 2.— 4.— 4.40 3.60
netto bar M. 2.10 1.50 3.— 3.30 2.70
in extrafeinem Etui mit Rosenkranz
ord. M. 8.—, bar M. 6.—

Mein schönster Tag. Belehrungen und Gebete für die Jugend, besonders für die Kommunikanten-Kinder. Von **Joh. Ev. Hagen**, Pfr. Mit 2 Stahlstichen. 640 Seiten. Format 71×114 mm. In Einbänden zu
M. 1.05 1.50 1.95 2.60 3.— 4.— 2.80
no. bar —.78 1.12 1.46 1.95 2.25 3.— 2.10

Brod der Engel. Vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände, besonders für Erstkommunikanten. Von P. **Bonaventura Hammer**, O. S. F. 480 Seiten. Format 63×107 mm. In Einbänden zu
M. 1.— 1.35 2.40 2.60 4.— 4.80 6.40
netto —.75 1.— 1.80 1.95 3.— 3.60 4.80

Erstkommunikantenbüchlein. Neu revidiert von **J. Grüters**, lic. theol. In zweifarbigen Druck, mit roter Einfassung. Mit 2 Chromobildern. 320 Seiten. Format 63×101 mm. Gebunden in Einb. zu
M. —.80 1.— 1.75 2.65 2.35 3.— 4.—
bar —.60 —.75 1.31 1.98 1.76 2.25 3.—
in extrafeinem Etui mit Rosenkranz
ord. M. 7.—, netto bar M. 5.25

Jesus mein Alles. Gebetbuch für Erstkommunikanten. Mit latein. und deutschen Kirchengesängen. Neu revidiert von Pfr. **Oster**, M.-Glabach. Mit Chromotitel und 2 Stahlstichen. Format 63×107 mm. In Einbänden zu
M. 1.20 2.20 2.40 3.20 2.40
bar M. —.64 1.65 1.80 2.40 1.80

Geschenkwerte:

Der große Tag. Eine Erinnerungsgabe den lb. Erstkommunikanten dargereicht von **Bernard Arens**, S. J. Eine Sammlung ausgewählter, auf die erste hl. Kommunion sich beziehender Gedichte. Zweifarb. Druck mit Widmungsblatt, 4 ganzseit. Kunstbeilagen, vielen Vignetten und farbiger geschmackvoller Einfassung. 56 Seiten. Format 205×145 mm. Eleg. geb., Goldschnitt M. 3.—, netto M. 2.25, bar M. 1.68. Freierempl. 13/12.

Der schönste Tag des Lebens.

Ein Erbauungsbüchlein für Erstkommunikanten. Von P. **Joh. Nep. Buchmann**, O. S. B. 7. Aufl. Mit 1 Farbendruckbild und 27 Holz-schnitten. 240 Seiten. Format 98×140 mm. Geb. Kaliko mit Goldpressg. M. 1.20, netto M. —.90, bar M. —.72. Freierempl. 13/12.

Das Leben des hl. Aloysius Gon-

zaga. Von P. **Virgilio Cepari**, S. J. Nach der ältesten Biographie ins Deutsche übersetzt von Friedrich Schröder, S. J. In zweifarb. Druck. Mit 108 Textillustrationen und vielen artist. Beilagen. 3. Auflage. 504 Seiten. Format 150×230 mm. Eleg. geb., Goldschnitt M. 6.—, netto M. 4.50, bar M. 4.20. Freierempl. 7/6.

Das Leben unseres lb. Herrn und Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria. Zum Unterricht und zur Erbauung für alle kathol. Familien, heilsbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. P. Martin von Cochem, dargestellt von **L. C. Bujinger**, Regens. Mit Approbationen und Empfehlungen von 27 hochw. Kirchenfürsten. 24. splendid ausgestattete Auflage. Mit Chromotitel, 16 neuen ganzl. Einschaltbildern, worunter 8 künstl. ausgeführte Chromolithogr. und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Format 210×290 mm. Geb. Kaliko, Rotzschnitt M. 12.—, netto bar M. 8.—, geb. Halbleder, Goldschnitt M. 16.—, netto bar M. 10.65. Freierempl. 7/6.

Infolge unjenerseits gemachter ausgiebiger Reklame für diese Titel, speziell auch durch unser Anzeigebblatt „Der Wanderer“, und da solche ohnehin schon allgemein bekannt und beliebt sind, dürfte die Nachfrage nach denselben eine recht rege werden, weshalb wir Sie bitten, Ihre Lagerbestände noch rechtzeitig entsprechend zu ergänzen.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt Benziger & Co., A. G.
Einsiedeln, Waldshut und Köln a. Rhein.

A. Hartleben's Verlag.

Z Kürzlich erschienen in neuen Auflagen:

Prof. Karl Schillers
Handbuch der deutschen Sprache.

In zweiter, gänzlich umgearbeiteter und vermehrter Auflage
herausgegeben von

Dr. **Friedrich Bauer** und Dr. **Franz Streinz.**

In zwei selbständigen Teilen.

Erster Teil: Wörterbuch der deutschen Sprache und der gebräuchlichsten Fremdwörter. 2. Aufl. 45 Bog. Lexikon-Oktav. Geb. 9 *M*

Zweiter Teil: Laut- und Biegungslehre, Wortbildung, Rechtschreibung, Syntax, Stilistik, Metrik und Literaturgeschichte in populärwissenschaftlicher Darstellung. 2. Aufl. 30 Bog. Lexikon-Oktav. Geb. 9 *M*.

Allgemeiner deutscher
Muster-Briefsteller
und
Universal-Haussekretär

für alle in den verschiedenen gesellschaftlichen Verhältnissen, sowie im Geschäfts-, Gewerbs- und Privatleben vorkommenden Fälle.

Unentbehrliches Handbuch für jedermann
von

Georg von Gaal.

Dreizehnte, gänzlich umgearbeitete und den Zeitverhältnissen vollkommen angepasste Auflage.

52 Bogen Groß-Oktav Elegante Ausstattung. Geb. 5 *M*, geb. 6 *M*.

Georg von Gaals Kleiner
Muster-Briefsteller
und
Haussekretär

für alle in den verschiedenen gesellschaftlichen Verhältnissen, sowie im Geschäfts- und Privatleben vorkommenden Fälle. Ein Handbuch für jedermann und ein

Ratgeber für alle Stände.

Siebente, vollständig umgearbeitete
Auflage.

20 Bogen. Oktav. Geb. 1 *M* 80 *S*,
kartoniert 2 *M* 25 *S*.

Diese drei vollkommen auf der Höhe der Zeit und in neuer Rechtschreibung bearbeiteten Werke werden überall, wo man sich mit dem Vertriebe beschäftigt, vorzüglichen Erfolg finden. Die Neuauflage von Schillers Handbuch speziell ist derzeit in der deutschen Literatur ohne Konkurrenz und für die breitesten bildungsbestrebten Schichten der Bevölkerung bestimmt. Für Reise- und Ratengeschäfte besonders beachtenswert.

In Rechnung 25%, 11/10; bar 33 1/3%, 11/10 mit 40% bar.

Bei größeren Abnahmen für den Reiseverkehr besondere Bedingungen.

Wollen Sie gütigst verlangen, auf Lager halten!

A. Hartleben's Verlag in Wien.

H. Spoerri in Pisa.

In meinem Verlag erschien soeben:

Annuario
Bibliografico

della Storia d'Italia

dal Sec. IV dell' E. V. ai giorni nostri,
diretto da

A. Crivellucci, G. Monticolo,
F. Pintor.

1903

1 vol. in gr. 8^o. Pag. LXXX — 568.

Preis L. 18.—

Bibliograph. Jahrbuch
der Geschichte Italiens von 6876 Nrn.
Mit Sach- u. Autoren-Register.

Für Bibliotheken und Studierende unentbehrlich.

Jahrgang 1902, L. 16 —, steht ebenfalls zur Verfügung. Jahrg. 1904 im Druck u. 1905 in Bearbeitung.

Ich liefere auf Verlangen à cond.

Pisa, im Februar 1906.

H. Spoerri.

Z In meinem Verlag ist soeben erschienen:

Religion und Sittlichkeit.

Von Dr. L. Ludwig.

Preis *M* 3.— ord., *M* 2.25 no
M 2.— bar u. 7/6.

Von kirchlicher Seite hört man oft die Behauptung, wahre Sittlichkeit könne es nur auf Grund der Religion, besonders des Christentums geben; nur ein religiöser Mensch könne sittlich sein. Das vorliegende **allgemeinverständlich geschriebene** Buch stellt sich die verdienstliche Aufgabe, an der Hand der Geschichte den unumstößlichen Nachweis zu führen, dass diese Behauptung absolut unrichtig ist. **Aufklärend und belehrend** sucht es auf die weitesten Kreise einzuwirken, **entschlossen greift es ein in die Kämpfe unserer Tage** und ist so im besten Sinne des Wortes

eine Aufklärungsschrift fürs Volk,

die jedenfalls viel von sich reden machen wird.

Die Absatzfähigkeit des Buches ist unbegrenzt. Ich erbitte daher tätige Verwendung. In Kommission kann ich nur in einfacher Anzahl liefern.

Brackwede, im Februar 1906.

Dr. W. Breitenbach.

Carl Flemming A.-G., Glogau.

Z

Pro 1906 revidierte

Reise- und Eisenbahnkarten etc.

Den Herren Sortimentern empfehlen wir zur gef. rechtzeitigen Lager-Komplettierung nachstehend verzeichnete, zum Teil in **neuen Auflagen** erschienene Karten, die **im Verkehr sehr begehrt** sind und sich stets eines grossen Absatzes zu erfreuen haben.

Für den Reisegebrauch.

- Neue **Eisenbahnkarte von Mittel-Europa** mit besonderer Berücksichtigung der Schnellzuglinien und des Luxuszugverkehrs.
- Handtke's **Reisekarte von Deutschland**. Grösse 78:108 cm. **51. Auflage**.
- Franz, **Post-, Eisenbahn- und Reisekarte von Mittel-Europa**. **38. Auflage**. Grösstes Landkartenformat.
- Hermann, **Reisekarte von Mittel-Europa**. **35. Auflage**. Mit Ortsverzeichnis.
- Kunsch, **Post- und Reisekarte von Deutschland**. **63. Auflage**.
- Müller's **Eisenbahnkarte von Mittel-Europa**. **54. Auflage**.
- Sohr, **Eisenbahn- und Dampfschiffrouden-Karte von Europa**. **39. Auflage**.
- Raab, **Eisenbahnkarte von Russland**. **29. Auflage**. In Umschlag.
- Flemming's **Karte des Eisenbahnnetzes der Vereinigten Staaten**.

Spezial-Karten für Touristen.

- Vogel von Falckenstein's **Karte des Hirschberger Tales**. Massstab 1:100 000.
- Handtke-Herrich's **Generalkarte der Ostalpenländer**. (Tirol und Vorarlberg.)
- Handtke-Herrich's **Generalkarte der Schweiz**. Massstab 1:600 000.
- Vogel von Falckenstein's **Touristenkarte von Salzbrunn, Görbersdorf und Charlottenbrunn**. Massstab 1:50 000.
- Herrich, **Spezialkarte der Schlesischen Gebirge und ihres Vorgeländes**. Bl. I u. II. Massstab 1:150 000.

Für Comptoirs, öffentliche Bureaus etc.

- Raabs **Eisenbahnkarte von Mittel-Europa** in 4 Blättern. Mit Ortsverzeichnis. **40. Auflage**. (1,29 m hoch, 1,42 m breit.)
- Raabs **Östliche Anschlussblätter** zu obiger Karte. Mit Ortsverzeichnis. **27. Auflage**.
- Raabs **vollständige Eisenbahnkarte**, also alle 6 Blätter vereinigt zu einem Tableau, mit Ortsverzeichnis. **40. Auflage**.
- Franz, **Eisenbahn- und Dampfschiffrouden-Wandkarte von Europa** in 6 Blättern. **23. Auflage**. (1,38 m hoch, 1,80 m breit.)
- Sohr-Berghaus, **Karte von Nordamerika**.
- Sohr-Berghaus, **Karte von Südamerika**.

Äusserst vorteilhafte Bezugsbedingungen lohnen Ihre Interessen für den Absatz.

Wir bitten, diese Karten während der Reise-, Kur- und Bade-Saison niemals am Lager fehlen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Glogau.

Carl Flemming A.-G.

Abteilung: Verlag.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

256

Verlag Concord in Göttingen (Concord ist Geburts- u. Heimatsort Thoreaus).

Z Die Münchener Allgemeine Zeitung sagt in der Besprechung der bei Diederichs in Jena erschienenen Ausgabe von Thoreaus „Walden“:

„Die deutsche Gemeinde Thoreaus ist nicht gross, sie ist aber in stetigem Wachsen begriffen. Jeder neue Versuch, sie zu mehren, sollte dankbar vor allem zweier Namen gedenken: **Heinrich Noés** und **Emma Emmerichs**. Der erstere hat zuerst, und zwar an dieser Stelle, in begeisterten Aufsätzen auf Thoreau aufmerksam gemacht; er war ihm ja so wesensverwandt, und **Emma Emmerich hat uns die ersten deutschen Übersetzungen von Walden und von Thoreaus Winter-Tagebuchblättern geschenkt**. Der Münchener Verlag Concord, von dem man sonst nie etwas hört, scheint von ihr selbst zur Verbreitung des originellen und so ursympathischen Concord-Philosophen gegründet, ja vielleicht durch sie einzig repräsentiert zu sein. Ihre Walden-Übersetzung ist bereits in zwei Auflagen herausgekommen. Die zweite war eine **Prachtausgabe** (wie auch die des „Winter“), die sich neben der Diederichschen sehen lassen kann“ u. a.

Unterdess ist der **Verlag Concord** von **München nach Göttingen** verlegt.

Herr Dr. Tamson, Professor an der Universität Göttingen, schreibt mir u. a.:

„In der grossen Mehrheit der von mir verglichenen Stellen übertrifft Emmerich den Nobbe an Genauigkeit.“ (Es folgt dann eine Anzahl von Seitenangaben)

„Hier hat in fast allen Fällen Emmerich die getreueren Übersetzung. Welche von beiden sich fließender und idiomatischer liest, muss ich dem Urteil eines Deutschen überlassen. Es kann aber kein Zweifel sein, dass die metrischen Übersetzungen in Emmerich besser sind als bei Nobbe usw.“

Meine Ausgabe ist also die unbestritten erste deutsche („Winter“ die einzige) und m. E. nach die schönst ausgestaffete.

Emmerichsche Ausg. des Verlag Concord.

Sparsamkeit.

Als ich die folgenden Seiten wenigstens ihrer Hauptsache nach schrieb, wohnte ich eine Meile weit von meinem nächsten Nachbar entfernt, in einem Haus, das ich mir selbst am Ufer des Waldenteiches in Concord, Massachusetts, gebaut hatte, allein im Walde und verdiente meinen Lebensunterhalt einzig mit meiner Hände Arbeit. Dort lebte ich zwei Jahre und zwei Monate lang. Jetzt bin ich in das zivilisierte Leben zurückgekehrt.

Nobbesche Ausgabe. Verlag Diederichs.

Sparsamkeit.

Als ich die folgenden Seiten oder vielmehr den grössten Teil derselben schrieb, lebte ich allein im Walde eine Meile weit von jedem Nachbar entfernt in einem Hause, das ich selbst am Ufer des Waldenteiches in Concord, Massachusetts, erbaut hatte, und erwarb meinen Lebensunterhalt einzig durch meiner Hände Arbeit. Ich lebte dort zwei Jahre und zwei Monate. Jetzt nehme ich wieder am zivilisierten Leben teil.

Dies der Anfang des ersten Kapitels in „Walden“.

Ich stelle dem Gesamtbuchhandel **Prüfungsexemplare** von „Walden“ und „Winter“ gebunden für **à M. 2.50**, also **mit über 50%** zur Verfügung (roter Verlangzettel).

Ferner liefere ich gebundene Exemplare **à cond.** und ermässige von heute an alle **Barbezüge auf 50%**, so dass meine Ausgabe auch **die höchstrabattierte ist.**

Alle Barbezüge mit 50%
sowie 13/12 Exemplare.

(S. roten Verlangzettel.)

50%

Prüfungs-Exemplare
zum Vergleichen von „Walden“ gebunden
statt M. 6.60 ord. für M. 2.50 no.

Meine Thoreau-Ausgabe

ist unbestritten die **erste** und m. E. in der Ausstattung die **schönste**.
Meine Ausgabe ist aber auch die am höchsten rabattierte!!!

Verlag Concord in Göttingen (gegründet 1900 in München).

Erklärung

*Am 25./1. schrieb mir der Verlag
Concord in Göttingen folgenden Brief:*

Beim Vergleichen Ihrer Nobbeschen Übersetzung des Thoreauschen Walden bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass meine erste Walden-Ausgabe, von Emmerich übersetzt, in mehr als erlaubter Weise bei Ihrer Übersetzung benutzt ist, und zwar decken sich Teile des Textes derartig wörtlich, dass meiner Meinung nach der Nachdruckparagraph in Anwendung gebracht werden kann. Ehe ich weitere Schritte tue, wende ich mich daher an Sie zuvor mit dem Ersuchen, Ihre Ausgabe aus dem Buchhandel zurückzuziehen, und sehe Ihrer gef. Rückäusserung binnen einer Woche entgegen.

Hochachtungsvoll

(gez.) Verlag Concord

In meiner Antwort wies ich natürlich diese haltlosen, unsinnigen Behauptungen zurück und forderte Beweise, die bis heute ausgeblieben sind. Auch der Teil des hier von ihm veröffentlichten Gutachtens von Professor Tamson sagt nichts darüber. Daher sehe ich mich veranlasst, dem Besitzer des Verlages Concord an dieser Stelle von dem Gutachten des hiesigen Univ.-Professors Wolfgang Keller Kenntnis zu geben. Derselbe urteilt:

Nach eingehender Untersuchung habe ich mir folgendes Urteil über das Verhältnis beider Übersetzungen zueinander gebildet: „Die Übertragung W. Nobbes ist im wesentlichen absolut unabhängig von der durch Emma Emmerich besorgten. Überall sucht Nobbe nach einem reinen deutschen Stil, der den Gedanken des Amerikaners genau wiedergibt, während Emma Emmerich mehr nach wörtlicher Treue strebt. Aus einzelnen gemeinsamen Abweichungen vom Originaltext geht wohl hervor, dass Nobbe die andere Übersetzung kannte. Er hat aber diese Kenntnis nur dazu benutzt, manche Klippen, auf die seine Vorgängerin aufstieß, zu umschiffen. Von einer unrechtmässigen Ausnützung dabei zu sprechen, ist einfach lächerlich. Die einzelnen Kapitel sind verschieden in der Ausführung, aber das Ganze liest sich wie ein gutes deutsches Buch. Dass sich Nobbe durchaus selbständig in Thorean eingearbeitet hat, ist mir absolut klar geworden.“

Ich muss mein Erstaunen aussprechen, dass der neue Besitzer des Verlages Concord (seit ca. 3 Monaten ist es Herr Otto Carius) sich nicht verpflichtet fühlt, auf der vorhergehenden Seite seine Behauptungen nach Erhalt des Tamsonschen Gutachtens zurückzunehmen. Aber wahrscheinlich wird es ihm schwer, die Wahrheit einzugestehen. Auf alle anderen Reklame-Behauptungen und Konkurrenzunterbietungen einzugehen, erspare ich mir, zumal Herr Carius in einer inzwischen zurückgezogenen Anzeige unverblümt gesagt hat: „er wolle verhüten, dass durch die Konkurrenzausgabe der Erfolg E. Emmerichs geschmälert werde“ (d. h. sein eigener geschäftlicher Verdienst). Jedenfalls hat jede neue Übersetzung eine Existenzberechtigung, wenn sie künstlerischer ist als die alte. Wer seine Verlagswerke mit einem Rabatt von über 60% in Gestalt von „Prüfungsexemplaren“ verramscht, spricht damit über sie selbst das Urteil.

Jena, den 15. Februar 1906

Eugen Diederichs

LIBRAIRIE ARMAND COLIN, rue de Mézières, 5, PARIS

HISTOIRE DE L'ART

Z

Depuis les premiers temps chrétiens jusqu'à nos jours

OUVRAGE
PUBLIÉ SOUS LA DIRECTION DE

ANDRÉ MICHEL

CONSERVATEUR AUX MUSÉES NATIONAUX,
PROFESSEUR A L'ÉCOLE DU LOUVRE

TOME I

Nouveauté:

❖ Des Débuts de l'Art chrétien ❖
à la Fin de la Période romanePREMIÈRE PARTIE
L'Art Pré-RomanUn vol. in-8^o de 450 pages, avec **207 gravures, 5 héliogravures hors texte**
broché 15 fr.
Relié demi-chagrin, tête dorée 22 fr.SECONDE PARTIE
L'Art RomanUn vol. in-8^o de 510 pages, avec **264 gravures, 7 héliogravures hors texte**,
broché 15 fr.
Relié demi-chagrin, tête dorée 22 fr.

Pour les Libraires, prix net de chaque vol.	} 1 ^o livré à Paris chez le commissionnaire: br. 11 fr. 25; — relié 16 fr. 50

L'Histoire de l'Art formera huit tomes in-8^o grand Jésus, divisés chacun en deux parties ou volumes. Chaque volume sera mis en vente séparément.LES
TREMBLEMENTS DE TERRE

GÉOGRAPHIE SÉISMOLOGIQUE

par
F. DE MONTESSUS DE BALLORE
Ancien Élève de l'École polytechnique.Avec une Préface par
M. A. DE LAPPARENT, Membre de l'Institut.

A une époque où les tremblements de terre se sont imposés à l'attention par des catastrophes qui ont ému le monde entier, cet ouvrage est la première satisfaction donnée à la curiosité universelle. Patient travail de coordination des faits observés

dans toutes les parties du globe, travail qui a exigé de longues années d'effort, ce livre ne s'adresse pas seulement aux spécialistes, aux savants, mais encore au public cultivé, désireux d'obtenir des informations précises.

Un vol. in-8^o de 500 pages, avec **89 cartes et figures** dans le texte et **3 cartes hors texte**, broché . . . 12 fr.
Relié demi-chagrin, tête dorée 16 fr.Pour les Libraires } 1^o livré à Paris, br. 9 fr.; — relié, 12 fr.
prix net } 2^o expédié franco, br. 10 fr. 30; — relié, 13 fr. 30Dictionnaire
ENCYCLOPÉDIQUE ILLUSTRÉ

ARMAND COLIN

Dimensions:
0m, 19 larg.; 0m, 24 haut
6^c 1/2 épaisseur.Poids:
2 kilogr. 500
(emballage compris).1030 Pages
85 000 Mots
200 000 Lignes
2500 Articles
encyclopédiques
300 Cartes et Plans
Alphabets des langues mortes
et vivantes4500 Gravures
25 Planches de style
100 Tableaux et Graphiques
4 pl. en couleur hors texte
350 Portraits
Armes de Villes
Chants nationauxUn vol. in-4^o, relié toile rouge ou orange, fers spéciaux d'après Ruty (indiquer la couleur de la reliure toile choisie) 10 fr.
Relié demi-chagrin, plats toile 14 fr.Pour les Libraires } 1^o livré à Paris, toile 6 fr. 70; demi-chag. 9 fr. 70
prix net } 2^o expédié franco, toile 8 fr.; demi-chag. 11 fr.

Envoi franco, sur demande, du Prospectus concernant chacune de ces publications.

Les commandes de M. M. les Libraires n'ayant pas de compte à la Librairie Armand Colin seront exécutées par la Librairie F. A. Brockhaus, Paris.

Verlag von Aug. Hirschwald in Berlin.

Z Soeben erschienen:

Gedenkschrift

für den verstorbenen Generalstabsarzt der Armee und Chef des Sanitätskorps etc.

Dr. Rudolph v. Leuthold.

Herausgegeben

im Namen des Sanitätskorps sowie im Namen des wissenschaftlichen Senats der Kaiser Wilhelms-Akademie

von

Dr. Otto Schjerning,
Generalstabsarzt der Armee etc.

1906. Zwei Bände. Lex-8°. Mit Tafeln und Textfig. 36 *Nb.*

(I. Band. Mit Porträt, 3 Tafeln und 27 Textfig. 12 *Nb.*)

(II. Band. Mit 13 Tafeln und 56 Textfig. 24 *Nb.*)

Die Topographie des Lymphgefässapparates

des Kopfes und des Halses

in ihrer Bedeutung für die Chirurgie
von

Dr. Aug. Most,
dirig. Arzt in Breslau.

1906. Gr. 8°.

Mit 11 Tafeln und 2 Textfig. 9 *Nb.*

Spinales Sensibilitätsschema

für die

Segmentdiagnose
der Rückenmarkskrankheiten

zum Einzeichnen der Befunde am Krankenbett

von

Privatdozent **Dr. W. Seiffer,**

Zweite Auflage. 1906. Folio.
1 *Nb.* 20 *S.*

Berlin, im Februar 1906.



Z

Soeben gelangte zur Ausgabe:

DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION

März-Heft 1906 (IX. Jahrg. Heft 6)

Enthaltend u. a.

Bildhauer Georg Wrba-München mit **33** Illustrationen.

Büsten — Einzelfiguren — Portale — Friese — Grab- und andere Denkmäler — Brunnen — Beleuchtungskörper — Kleinbronzen.

Die Debschitz-Schule in München mit **38** Illustrationen (ca. 50 Sujets)

Gemälde — Studien — Gestickte Kissen und Deckchen — Shawls — Schmucksachen — Teppiche — Ex-Libris und Buchtitel — Kleinplastiken — Grabdenkmäler — Möbel — Beleuchtungskörper — Spielzeuge.

Das Blumenstück von Jos. Aug. Lux und Gemälde von E. R. Weiss.
5 Illustrationen.

Kunstphotographien von Jacob Hilsdorf mit **11** Illustrationen.

67 Seiten mit ca. 90 Illustrationen und Kunstbeilagen.

Heftpreis M. 2.50 (Jahres-Abonnement M. 24.—).

Bezugsbedingungen wie bekannt.



Mit Erscheinen dieses Heftes wird der **XVII. Band** dieser Zeitschrift (M. 14.— ord., M. 10.50 netto) vollständig. Derselbe, der auf über **400** Seiten ca. **600** **Abbildungen** und **Kunstbeilagen** enthält, steht befreundeten Firmen gern à condition zur Verfügung. Er bildet ein gutes Material zur Gewinnung neuer Abonnenten! Die **Fortsetzungsexemplare** werden Ende dieses Monats in Leipzig zur Auslieferung kommen.

Auch obiges Heft 6 des IX. Jahrgangs, das bei seinem reichhaltigen Inhalt für jeden Kunstliebhaber das ihn Interessierende bietet, stellen wir in einzelnen Exemplaren gern à cond. zur Verfügung. Wir machen **Münchener Firmen** auf die umfangreiche Publikation über **Bildhauer Georg Wrba**, wie auch über die **Debschitz-Schule** aufmerksam; die Kunstphotographien von **Jacob Hilsdorf** in Bingen werden bei Fachleuten wie auch bei Laien (bei letzteren infolge der Aktualität der vorgeführten Personen, z. B. Kgl. Hoheit der Grossherzog von Hessen, — Adolf Menzel †, — Hans Thoma, — Reinhold Begas, — Stephan George, — O. Henkell, — Bertha Krupp etc.) grösstes Interesse erregen.

Hochachtungsvoll

Darmstadt, 20. Februar 1906.

Verlagsanstalt Alexander Koch.

Nur einmal hier angezeigt!

Drei Spalten

Nur einmal hier angezeigt!

lange glänzende Besprechung auf $\frac{1}{3}$ Seite brachte das Hauptblatt des „Berl. Tagblattes“ v. 9. d. M.! In einer der folgenden Nummern ergänzte Paul Lindau diese Besprechung, und in der Nummer v. 13. d. M. des „Berliner Tageblattes“ knüpfte ein praktischer Kaufmann eine längere Betrachtung daran an. In vielen anderen bedeutenden Tageszeitungen erscheinen noch fortwährend anerkennende und empfehlende Artikel über

Die Sprachverderbnis im deutschen Handelsstande.

Z Ihr Wesen, ihre Entstehung und ihre Bekämpfung.

von

Dr. Adalbert Silbermann.

(Vom Allgemeinen deutschen Sprachverein durch ehrenvolle Anerkennung ausgezeichnet.)

Brosch. № 1.— ord., № —.75 no., № —.70 bar. Frei-Exemplare 11/10.

Wir haben Abzüge der erwähnten Rezension mit dem Kopf des „Berliner Tageblattes“ herstellen lassen, die wir den Herren Sortimentern zum Befestigen in den Auslagen und im Schaufenster unberechnet zur Verfügung stellen.

Hierzu liefern wir 4 Exemplare mit 50% für M. 2.— bar.

Bei Benutzung dieses Rezensions-Abdruckes wird jedes Sortiment eine grössere Anzahl von dem bedeutsamen Werkchen verkaufen, so dass jedes Risiko bei 4 Exemplaren mit 50% ausgeschlossen ist. — In Kommission können wir vorläufig nicht mehr liefern!

Gerade jetzt, wo die Bewegung gegen die »Sprachverderbnis« eine allgemeine ist, wird das Buch viel gekauft werden. Benützen Sie daher freundlichst unser Angebot. Roter Zettel liegt bei. Probebestellungen auf anderem Zettel bleiben unberücksichtigt.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, Schwäbischestr. 25.

Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft, S. Simon.

Z**Zur Konfirmation**

erbitte ich Ihre erneute tätige Verwendung für

Samenkörner

Eine Gabe für jung und alt von **C. Heisterbergk**
(M. C. Frfr. von Malapert-Neufville)

Ein vornehm ausgestattetes Bändchen in kl. 8°, mit modernem Buchschmuck

Preis: Elegant kartoniert mit Rotschnitt M. 1.— ord.

Fein in Kaliko gebunden mit Silberdruck und Silberschnitt M. 1.40 ord.

Die Presse beurteilte diese „aus einer gesunden christlichen Weltanschauung und Lebensauffassung herausgewachsenen Spruchdichtungen, die durch ihren tiefen Wahrheitsgehalt unmittelbar fesseln und ergreifen“, in günstigster Weise.

Ernster, gediegener Inhalt und feine, vornehme Ausstattung wirken zusammen, um das Büchlein zu einem ganz hervorragenden Konfirmationsgeschenk

zu machen.

Bezugsbedingungen: 25% Rabatt in Rechnung, 30% gegen bar (auch vom Einbände)

— Freixemplare: 7/6. —

Gebundene Exemplare stelle ich in beschränkter Anzahl in Kommission zur Verfügung.

Ihren gef. Bestellungen auf rosa Verlangzetteln sehe ich gern entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Dresden, im Februar 1906.

Alexander Köhler Verlag.

Hann Klüth der Philosoph

Roman von Georg Engel

Z

Weitere neue Kritiken:

Es ist kein Buch zum bloßen Zeitverfliegen, mit dem der Leser fertig ist, sobald er weiß, wie die Geschichte ausgeht, es ist ein Buch zum langsamen Lesen und Nachdenken, ein Buch, von dem der ganzen Familie, die es liest, wohl für Liebzeiten ein paar Erinnerungen haften bleiben werden, ein Buch also, von dem immer etwas übrig bleiben muß, selbst wenn man es weiter verborgt und natürlich — nicht wieder bekommt. — Mit einem Wort: ein liebes Buch. Ernst von Wolzogen in den „Blättern für Bücherfreunde.“

Warum ich das Buch liebgewann? Weil es uns echte Menschen zeigt, mit menschlichen Schwächen und menschlichen Leidenschaften. Weil es in unserer nervösen, überhasteten Zeit eine Erquickung ist, sich hinauszulüften an die herzweitende See mit ihrem lieben, sympathischen Völkchen, und weil das Buch mit unverdorbenem Temperament und gesundem, frischem Humor geschrieben ist. Wir werden mit sicher gezeichneten, bodenständigen Gestalten bekannt gemacht, mit dem famosen lügenhaften Oll Kufemann, dem alljüngferlichen Fräulein Dewiß und dem harmlosen, gutmütigen Riefenpaar Muchow, deren taubstummer, männlicher Teil nur zwei Worte mit Mühe erlernt hat: „Stäfelwids“ für Unangenehmes und „Eierkauken“ für Schönes. Ich sage über den „Hann Klüth“ aufrichtig: „Eierkauken.“

J. E. Reif im Blaubuch.

**Wir bitten Sie, das Buch nie auf Lager fehlen zu lassen.
Die Barsortimente in Leipzig - Berlin - Stuttgart - Wien halten
gebundene Exemplare vorrätig.**

Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

BERLIN NW. 52, 19. Februar 1906.

„Vita“ Deutsches Verlagshaus.

Walter G. Mühlau, Kiel.

Einen wichtigen Beitrag im Streit um »Hilligenlei« liefert Professor Baumgarten durch seine Schrift

Gustav Frenssens Glaubensbekenntnis.

Das 2. Tausend wurde soeben ausgeliefert. In meinem Sortiment setzte ich in 3 Tagen 200 Exemplare ab, wohl der beste Beweis für die Gangbarkeit der Schrift.

Bezugsbedingungen: 50 δ ord., 37 δ no., 35 δ bar und 11/10.

Ich bitte um weitere tätige Verwendung.

Kleyer's Encyklopädie der gesamten mathematischen, technischen und exakten Natur-Wissenschaften.

Z Im unterzeichneten Verlage ist erschienen:

Kleyer's Encyklopädie Heft 1478:

Akustik oder die Lehre vom Schall.

II. Band. B. Die verschiedenen Tonerreger.

Nach System Kleyer bearbeitet von **Richard Klimpert.**

Heft 1.

Inhalt: Einteilung der Tonerreger. — Gesetze der schwingenden Saiten. — Experimentalbeweise der Gesetze über die Transversalschwingungen der Saiten.

Vollständig in ca. 32 Heften à 25 Pf. ord., 18 Pf. no., 17 Pf. no. bar.

Kleyer's Encyklopädie Heft 1480:

Der binomische und polinomische Lehrsatz, die arithmetischen Reihen höherer Ordnung und die unendlichen Reihen.

I. Der binomische Lehrsatz für ganze positive Exponenten.

Zum Selbststudium und dem Gebrauch an Lehranstalten.

Nach System Kleyer bearbeitet von **Prof. Dr. A. Haas.**

Heft 1.

Inhalt: Erläuternde Fragen mit Antworten über ein Binom und den binomischen Lehrsatz im allgemeinen. — Beweise des binomischen Lehrsatzes. — Hilfsformeln. — Aufgaben.

Vollständig in ca. 27 Heften à 25 Pf. ord., 18 Pf. no., 17 Pf. no. bar.

Kleyer's Encyklopädie Heft 1482:

Projektivische (neuere) Geometrie.

(Synthetische Geometrie, Geometrie der Lage.)

III. Teil: Pol und Polare. — Mittelpunktseigenschaften. — Involution. — Brennpunkteigenschaften der Kurven zweiten Grades.

Nach System Kleyer bearbeitet von **Prof. Dr. J. Sachs.**

Heft 1.

Inhalt: Begründung der Polarität. — Polpunkt zu einer gegebenen Geraden. — Polargerade zu einem gegebenen Punkte.

Vollständig in ca. 25 Heften à 25 Pf. ord., 18 Pf. no., 17 Pf. no. bar.

Das **Schlesische Schulblatt** schreibt über Kleyer's Encyklopädie: Das in seiner Art einzig dastehende Werk ist sowohl für den Schulgebrauch an höheren Anstalten als zum Selbststudium in allen Zweigen der Mathematik und Physik, des Maschinenrechnens, der Konstruktionslehren sehr geeignet, ist daher Studierenden, Lehrern, Technikern jeder Art, Militärs etc. angelegentlichst empfohlen.

Ich bitte um Ihr geschätztes Interesse, Material für eine ausgiebige Propaganda stelle ich gern zur Verfügung.

Bremerhaven, im Februar 1906.

L. von Vangerow.



Englische Neuigkeiten.

- Adams, Motor Car Mechanism and Management. 5 sh. net.
 Archer, Gambia Colony and Protectorate. 10 sh. net.
 Bearne, A Queen of Napoleon's Court. 10 sh. 6 d.
 Budge, Egyptian Heaven and Hell. 18 sh. net.
 Cram, Impressions of Japanese Architecture and allied Arts. 10 sh. 6 d. net.
 Deerr, Sugar and the Sugar Cane. 7 sh. 6 d. net.
 Fountain, Eleven Eaglets of the West. 10 sh. 6 d. net.
 Hubback, Elephant and Seladang Hunting in the Malay States. 10 sh. 6 d. net.
 Ladd, Philosophy of Religion. 28 sh. net.
 Solomon, Electricity Meters. 16 sh. net.
 Gef. festen Aufträgen sehe ich gern entgegen und zeichne

hochachtungsvoll

Leipzig und London.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.

Z In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Loewe, Kgl. Landmesser, Wassermengen in Kanälen und Drainagen, sowie in Rohrleitungen überhaupt. 50 Seiten mit vielen Tafeln und Bildern.

Preis geb. *M* 3.— ord., *M* 2.25 no.
 „ brosch. *M* 2.50 ord., *M* 1.75 no.

Das Buch findet, wie täglich eingehende Bestellungen beweisen, in Geometerkreisen und bei Tiefbautechnikern grössten Anklang, da ähnliches nicht vorhanden.

Bestellen Sie einige Exemplare in Kommission und versenden Sie dieselben an obengenannte Kreise. Wenn auch nicht reicher, aber bestimmter Absatz wird sich einstellen.

Hochachtungsvoll

Lissa i. P., Februar 1906.

Friedrich Ebbeckes Verlag
 (Inhaber Oskar Eulitz).

Ich lasse die Lieferungsausgabe von **„Haacke-Kuhnert, das Thierleben der Erde“** (40 Lieferungen à 1 *M* ord.) eingehen und kann künftig Bestellungen auf die Lieferungsausgabe nur, soweit es meine Vorräte gestatten, noch ausführen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW.

Martin Oldenbourg.

☐ Zu Ostern und zur hl. Communion dürfen Werke von:

P. Luis Coloma

auf keinem Lager fehlen.

Der Arme Johannes

Roman

Lappalien

Roman

Arm und Reich

Novellen

Die Gekrönte

Märtyrerin

Histor. Roman

Gottes Hand

Novellen

Buch d. Kinder

Novellen

Bezugsbedingungen
auf den
Bestellzetteln.



Ein
Probeexempl.
der 6 als
Geschenk
einheitlich
gebundenen
Werke
23 Mk. ord.
12 Mk. bar.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

„Vita“ Deutsches Verlagshaus

Berlin, den 20. Februar 1906.

Berlin NW. 52.

Verlag der NEUEN PHOTOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT A.-G., Berlin-Steglitz.

Athen.

Soeben erschien unsere Sammlung von 100 Bromsilberphotographien in Normalgrösse $19 \times 24\frac{1}{2}$ cm

50 δ ord., 25 δ netto das Blatt.

Vollständig in zwei vornehm ausgestatteten Aufbewahrungsmappen \mathcal{M} 40.—ord., \mathcal{M} 25.— netto.

Wir haben in Athen selbst Aufnahmen gemacht und sind nunmehr in der Lage, in ganz neuen, dabei wohlfeilen Bildern die bedeutendsten Bau- und Bildwerke des griechischen Altertums in noch nicht erreichter Vollständigkeit der gesamten Kulturwelt darzubieten. Trotz der bedeutenden Aufwendungen, die für diese Aufnahmen nötig wurden, haben wir von einer Erhöhung des Preises abgesehen, den wir mit den Ausgaben unserer allbekanntesten Sammlung „Klassische Kunst“ schon darum gleichstellen, um diese Bilder allen Gebildeten zugänglich zu machen. Bei der bereits jetzt sich kundgebenden starken Nachfrage ist ein ständiger Absatz für eine jede, auch die kleinste Handlung in der ganzen Welt gesichert, so dass bei einer Probebestellung regelmässige Nachbezüge nicht ausbleiben werden. Wir liefern nur fest bzw. bar.

Als willkommene Ergänzung werden von den meisten Ansichten auch **Stereoskop**-Bilder erscheinen, die es jedem, dem es nicht vergönnt war, an Ort und Stelle die Denkmäler zu bewundern, ermöglichen, gleichsam körperlich in den erhabenen Bauwerken umherzuwandeln.

Berlin-Steglitz, im Februar 1906.

Wichtig für Ärzte und Berufsgenossenschaften

Ⓩ Soeben erschien:

Die Behandlung und Begutachtung von Verletzungen der Arbeiterhand * * *

von

Oberarzt Dr. **Liniger**
Privatdozent an der Universität Bonn.

61 Seiten Text
mit vielen Abbildungen.

Preis \mathcal{M} 1.50 ord.,
 \mathcal{M} 1.15 netto, \mathcal{M} 1.— bar
und 11/10.

Da die Auflage sehr niedrig, kann ich nur mässig in Kommission liefern.

Verlag Carl Georgi, Bonn.

Verlag von Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10.

Ⓩ Soeben erschien:

Spiritus contra Petroleum.

Ein Beitrag

zur Frage der Unterbringung unserer steigenden Ernten
von

Dr. **W. Behrend.**

== Preis 1 \mathcal{M} 50 δ . ==

Ⓩ In unserem Verlag erschien soeben:

FONTES JURIS CANONICI SELECTI

Collegit Prof. Dr. **Andreas Galante.**

1906. XVI und 677 Seiten. Gr. 8^o.
 \mathcal{M} 17.—.

Wir bitten zu verlangen.

Innsbruck.

Wagner'sche Univ.-Buchhandlung,
Verlag.

Ⓩ Soeben erschien:

Die Bayr. Jubil.-Landesausstellung Nürnberg 1906.

Vortrag von Prof. Dr. **P. J. Ree.**

Preis 10 δ ord.

2 Expl. gratis, Mehrbedarf à 5 δ no. bar.

Ferner:

Erste offizielle Serie Ansichtskarten der Ausstellung Nürnberg 1906.

6 Karten in Kuvert, 25 δ ord., 18 δ bar.
Nürnberg, 18. Februar 1906.

Vertriebsstelle der offiz. Drucksachen der bayerischen Jubiläums-Landes-Ausstellung Nürnberg 1906.

Die Burgen Mährens.

I. Burg Busan.

Kl. 4^o. 32 Seiten

mit 3 Farbenbildern und
30 Illustrationen

von

Victor Pinkava.

Wappen von

Král von Dobrávoda.

Illustrationen von

K. Liebscher.

Preis *№* 2.50, à cond. mit 25^o/_o,
bar 33¹/₃^o/_o.

Verlag von R. Promberger
in Olmütz.

Sobien erschien in 3. Auflage:

Theologia moralis

per

modum conferentiarum

auctore clarissimo

P. Benjamin Elbel, O. S. F.

Novis curis edidit

P. F. Irenaeus Bierbaum, Ejusd. Ordinis,
Provinciae saxoniae s. crucis lector jubilatus.

Cum approbatione superiorum.

Volumen secundum.

Continens partes tres.

VI u. 616 Seiten gr. 8^o. Preis brosch.
4 *№* 80 *§* ord., 3 *№* 20 *§* no., 2 *№* 88 *§* bar;
geb. in Halbfrz. 6 *№* 80 *§* ord., 5 *№* 10 *§* no.

— Freiegemplare 13/12. —

Wir bitten zu verlangen; gebundene Exem-
plare können wir jedoch nur fest abgeben.

Baderborn. Bonifacius-Druckerei.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.
Gotha.

*

Ende vorigen Jahres erschien in unserem
Verlage:

Anti-Kant

Mit Benutzung von

Tiedemanns „Theätet“

und auf Grund jetziger Wissenschaft.

Von

Julius Baumann,

Prof. d. Philosophie a. d. Universität
Göttingen.

Preis *№* 4.— ord. = *№* 3.— netto.

Der Verfasser will durch das vorliegende
Werk jedem Gebildeten die Möglichkeit
geben, sich ein selbständiges Urteil über
die Philosophie Kants und über ihre
Haltbarkeit zu bilden. Zu dem Zwecke
werden in erster Linie Kants „Kritik der
reinen Vernunft“ und seine „Prolegomena zu
einer jeden künftigen Metaphysik“ nach-
geprüft. Die Kritik dieser Schriften Kants
wird in der Hauptsache zwei Werken des
Philosophen Dietrich Tiedemann entnommen,
der zu den tüchtigsten Gegnern der
Kantischen Philosophie gehört, und zwar
seinem „Theätet oder über das menschliche
Wissen“ (1794) und seinen „Idealistischen
Briefen“ (1798). Neben Tiedemann wird die
jetzige Wissenschaft gegen Kant geltend
gemacht. Bei dem regen Interesse, das die
heutige Zeit philosophischen Fragen, be-
sonders auch der Kantischen Philosophie
entgegenbringt, wird das Buch nicht nur
für die philosophischen Fachgelehrten,
sondern auch für gebildete Laien eine
grosse Anziehungskraft besitzen, zumal es,
trotz der Schwierigkeit der behandelten
Probleme, in durchaus verständlichem,
leicht lesbarem Stil geschrieben ist.

Gotha.

Friedrich Andreas Perthes
Aktiengesellschaft.]

Zeitgemässe Lager-Artikel

[Z] für jedes Sortiment!

Im Silberkranze. Eine Festgabe für
die weibliche Jugend zum 27. Januar
1906. Mit Beiträgen von *Johanna
Baltz, Antonie Jüngst u. a.*, hrsg. von
E. Brockmann, Königl. Kreisschul-
inspektor. 16 S. gr. 8^o. mit hübschen
neuen Original-Doppelbildchen Ihrer
Majestäten auf dem Titel. Einzelpreis
15 *§*. Mit 33¹/₃^o/_o. Partieprieis:
25 Exempl. *№* 2 50, 50 Ex. *№* 3.50,
100 Ex. *№* 5.—. Mit 20^o/_o.

Es ist dies nicht nur inhaltlich die beste
und praktischste, sondern auch die billigste
Festschrift für alle Mädchenschulen.

Hans Eschelbach:

Naturbilder aus allen Zonen. Mit
zahlreichen Illustrationen. Elegant
gebunden *№* 2.—.

Der Wald und seine Bewohner.

Mit zahlr. Ill. Elegant geb. *№* 2.—.

Der gefeierte Schriftsteller trägt bekannt-
lich zurzeit an verschiedenen Orten Teile
seiner Werke persönlich vor.

G. Hennes:

Die Kreuzzüge. Für die Jugend bearb.

Mit Ill. u. 1 Karte. Eleg. geb. *№* 1.60.

Berühmte Seefahrer und Entdecker.

Mit Ill. u. 1 Karte. Eleg. geb. *№* 1.60.

Die Flottenfrage ist augenblicklich bren-
nend, Hennes' Seefahrer infolgedessen eine
der gesuchtesten Jugendschriften.

Laurenz Kiesgen:

Der deutsch - französische Krieg

1870/71. Der deutschen Jugend er-
zählt. Geb. *№* 1.20.

Karl Cassau:

Deutsche Art. Patriotische Erzäh-
lungen. Mit zahlreichen Abbildungen

nach Original-Vorlagen. Geb. *№* 2.50.

Diese beiden Jugendschriften sind besonders
beliebte Schulprämien.

Cervantes de Savedra:

Don Quixote. Für Schule und Haus

bearb. v. M. Hübner. Mit vielen Ab-
bildungen. *№* 3.—.

Beste Don Quixote-Ausgabe für die Jugend!

J. Niessen:

Blumen der Heimat. Mit zahlreichen

Abbild. Geb. *№* 1.60.

Stephan Reinke:

Wanderungen in Gottes Natur.

Lebensbilder für die Jugend und ihre

Freunde. Neue Ausg. Eleg. geb. *№* 2.25.

Aufgenommen in alle Jugendschriften-
kataloge und für den kommenden Sommer
besonders zeitgemäss.

Verlag von **Heinrich Schöningh,**

Münster i. W.

und **Heinrich Schöningh, Sep.-Cto.**

(vorm. A. Russel's Verlag).

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben neu erscheinend empfehle ich Ihrer
gefälligen tätigen und besten Verwendung:

Moderne Schriften für das Kunstgewerbe

von **E. Fahrenwaldt.**

Heft 2.

Eleg. br. (in quer 4^o. 8 Blatt) 1 M 40 ₤ ord.,
1 M 5 ₤ bar.

Im Jahre 1905 erschien:

Heft 1,

ebenfalls in 8 Blatt, 1 M 40 ₤ ord.,
1 M 5 ₤ bar.

Abnehmern von Heft 1 bitte ich neu er-
scheinendes Heft 2 zur Fortsetzung zu über-
senden, event. für den Absatz von neuem sich
zu verwenden.

Ich liefere: **Probexemplare à 98 ₤ bar**
mit Rücksendungsrecht **bis 30. Oktober 1906**
und sehe gefälliger Bestellung von der Seite
entgegen, wo beste Aussicht auf Absatz hier-
für vorhanden ist.

Hochachtend

Leipzig, 18. Februar 1906.
Zaßstraße 15.

Richard Bauer.

Ⓩ Soeben erschien:

Westpreussischer Sagenschatz.

Eine Auswahl der schönsten Heimatsagen.
Für die Jugend bearb. u. zusammengestellt

von

Paul Behrend,
Volksschullehrer in Kommerau.

Mit 33 Abbildungen.

Band I. 91 Seiten.

Brosch. M 1.— ord., M —.75 no.,
M —.70 bar u. 13/12.

Geb. in Leinen mit dreifarb. Deckel-
zeichnung M 1.50 ord., M 1.10 bar
u. 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Danzig. **A. W. Kafemann G.m.b.H.**
Pädagog. Verlag.

Wir bitten, auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Löffler, Schlüssel zur franz. Grammatik
v. Borel. 8. Aufl. (1900). 2 M ord.,
1 M 50 ₤ netto u. 7/6.

Wisniewski, Der Lehrer im aml. Ver-
kehr m. d. Schulbehörden. 7. Aufl.
Geb. 1 M 25 ₤ ord., 95 ₤ no. u. 13/12.

Braunsberg.

Emil Bender's Verlag.

Ⓩ Auf Lager bitte ich jetzt nicht fehlen zu lassen:

Das Leben unseres Heilands

Von **P. Wilh. Thiele** und Kunstmaler **Rud. Schäfer**

Gr. 4^o-Format; eleg. Ausstattung

M 6.— ord., M 4.50 netto, M 4.— bar und 13/12.

Nahezu 300 Blätter und Zeitschriften brachten eingehende und glänzende
Beurteilungen über dies Werk. Namentlich beschäftigt sich die Presse mit den
Bildern **Rud. Schäfers**, dessen bedeutende künstlerische Begabung rückhaltlos
anerkannt wurde. Schäfers urdeutsch aber nirgendwo etwa gesucht derb empfun-
denen bibl. Bilder zeugen für die Befruchtung, die unsere neue religiöse Kunst
durch **Gebhardt, Steinhausen** und **Thoma** erfahren hat. Schäfer ist aber trotzdem
von selbst sicherer Eigenart geblieben. Die weiteren Werke des jungen Künstlers
werden schon jetzt mit Spannung erwartet.

Die Volksausgabe obigen Werkes (60 ₤, geb. M 1.20) bedauere
ich à cond. erst wieder liefern zu können nach Erscheinen der
4. Aufl. (16.—20. Tausend), die in Kürze erforderlich ist.

Gustav Schloemann's Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick)
in Hamburg.

Künftig erscheinende Bücher.

Eduard Trewendt in Berlin

Ⓩ Ende Februar d. J. wird ausgegeben:

Kreuz und Quer auf Madeira und den Kanarischen Inseln

Nach Tagebuchskizzen niedergeschrieben

von

Johannes Stenzel

Mit 3 Karten und 7 Abbildungen.

2. unveränderte Auflage.

Gr. 8^o. Elegant broschiert 2 M ord., 1 M 50 ₤ netto, 1 M 40 ₤ bar
und auf 6 + 1 Freixemplar.

Infolge der starken Nachfrage nach obigen interessanten und frisch geschriebenen
Reiseskizzen über die von Jahr zu Jahr mehr besuchten **glücklichen Inseln** musste bereits
vierzehn Tage nach Erscheinen der ersten Auflage ein Neudruck veranstaltet
werden. Ich empfehle das hübsch ausgestattete Buch Ihrer erneuten Verwendung.

Bestellzettel anbei.

Berlin, Februar 1906.

Eduard Trewendt.

Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.

In den nächsten Tagen erscheint:

Ⓩ

Frenssens Jesus

• Ein Wort zu Hilligenlei •

von Ernst Schütz

Preis 20 Pf.

Preis 20 Pf.

Das Jesusbild füllt in Hilligenlei nicht nur ein reichliches Fünftel des ganzen Buches, sondern Frenssen bezeichnet es auch als den Kern- und eigentlichen Zielpunkt seines neuesten Romans.

Eine ausdrückliche Stellungnahme zu dem Jesusbilde entspricht also völlig den Absichten des Verfassers, und in der vorstehend genannten Schrift bietet sich ein feinsinniger Führer allen Lesern des Romans und allen, die an religiösen Fragen teilnehmen, an.

Bei einiger Verwendung ist unter den Gebildeten reichlicher Absatz für die kleine Schrift zu erzielen; insbesondere wird sie sich aus dem Schaufenster leicht verkaufen. Bestellungen möglichst direkt erbeten!

Bei besonderer Verwendung sind wir gern bereit, reichlich in Kommission zu liefern

Ⓩ

Im unterzeichneten Verlage erscheinen demnächst:

Elementare Anleitung

zur

Anfertigung statischer Berechnungen

für die im Hochbau üblichen

Constructionen mit eisernen Trägern und Stützen.

Unter besonderer Berücksichtigung der Berliner Verhältnisse und baupolizeilichen Vorschriften

nebst einer kurzen Behandlung der

Winddruck-, Erddruck- und Gewölbeberechnung

sowie der

mit Eiseneinlagen armierten Massivkonstruktionen

von

Heinrich Froelich,

Stadtbaurat in Allenstein,

früher als Königlicher Regierungs-Baumeister langjähriger Technischer Hilfsarbeiter bei der Bauabteilung des Kgl. Polizeipräsidiums zu Berlin.

Vierte verbesserte und vermehrte Auflage.

111 S. gr. 8^o. mit 87 in den Text gedruckten Figuren.

Preis geh. *ℳ* 3.—, geb. *ℳ* 3.50 ord.

— Die bisherige weite Verbreitung des Buches spricht am besten für seine zweckmäßige Brauchbarkeit in der Bau-Praxis wie beim Gebrauch in Baugewerbeschulen.

Ich bitte um recht lebhaftere Verwendung für diese Werke, die ich in angemessener Anzahl gern bedingungsweise liefere.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, gegen bar 30% Rabatt und auf 10:1 Freixemplar.

Polytechnische Buchhandlung A. Seydel in Berlin.

Die Reinigung des Wassers

für

kommunale, häusliche und gewerbliche Zwecke.

Ein neues, bereits erprobtes, in Deutschland und Österreich patentiertes Filtersystem, erfunden und kritisch bearbeitet

von

Professor Dr. **Friedrich Wilhelm Dunkelberg,**

Geh. Regierungsrat, Direktor a. D. der Kgl. landwirtschaftlichen Akademie Poppelsdorf-Bonn.

Mit einem Anhang:

Prüfung des Wassers auf organische Stoffe

für Laien verfasst

von

Dr. **Hanamann,**

Direktor der Fürstlich Schwarzenbergischen agrikulturchemischen Versuchsstation Lobositz.

98 S. 8^o. m. einigen Textfig. Preis geh. *ℳ* 2.40 ord.

Für Stadt- und Gemeindeverwaltungen, für Wasserwerke und Wasserfach-Ingenieure, sowie für alle die Fabrikbetriebe, die des Wassers benötigen, äusserst wichtig.



Max Spielmeier
 Buchhandlung für Archi-
 tektur und Kunstgewerbe
 Berlin SW. 68,
 Wilhelmstraße 98.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint
 in meinem Verlage:

**Sammlung moderner
 Pausen- und
 Schablonen-
 Malereien**

Entworfen von
E. Mügge.

IV. Serie. — Preis 4 Mark.

11 Tafeln, teils in Farbdruck mit
 ca. 150 Motiven, nebst einem Preisver-
 zeichnis der Pausen und Schablonen.



Die zahlreichen Besitzer von **Zanders**
 in vielen Tausenden von Exemplaren
 verbreiteten „Praxis des Dekorationsma-
 lers“, von der keine Fortsetzung erscheinen
 wird, sind Abnehmer für diese aus der
 Fülle der Schablonen-Vorlagen als **un-
 streitig gediegenste** hervorragende
 Sammlung. Der früher im Zanderschen
 Atelier tätige Herausgeber ist ein tüch-
 tiger Praktiker, und sind die ersten beiden
 Serien dieser billigen Vorlagenhefte in-
 folge zahlreicher Nachbestellungen bereits
 vergriffen.

Jährlich erscheint ein Heft, ich bitte
 also, Kontinuationsliste anzulegen.

Eine **allgemeine Ansichtssendung**
 an die **sehr zahlreichen Interessenten**
 kann ich Ihnen als sehr lohnend em-
 pfehlen und bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 20. Februar 1906.

Max Spielmeier.

Verlag von Paul Parey in Berlin.

Ⓩ Anfang März erscheint:

**Die Untersuchung
 landwirtschaftlich u. gewerblich
 wichtiger Stoffe
 Praktisches Handbuch**

VON

Dr. J. König,

Geh. Reg.-Rat, Professor an der Kgl. Universität und Vorsteher der landwirtschaftlichen
 Versuchsstation in Münster i/W.

Dritte, neubearbeitete Auflage.

Mit 352 Textabbildungen und einer farbigen Tafel.

Gr. Lex.-8^o. Ca. 1100 Seiten.

Gebunden, Preis 32 Mark.

Das bedeutende Königsche Werk erscheint nach längerem Vergriffensein
 in einer um ca. 300 Seiten und über 100 Abbildungen vermehrten Auflage. Die
 neue Auflage wird für alle chemisch-analytischen Laboratorien, Handels- und
 Nahrungsmittelchemiker, Versuchsstationen, Proviantämter und grössere Bibliotheken
 von neuem direkt unentbehrlich sein, so dass ein grosser Absatz dem Werke
 gewiss ist.

Ich stelle neben à cond.-Exemplaren des Werkes selbst (Gewicht ca. 2 1/2 Kilo)
 auch ausführliche Prospekte zu sorgfältiger Verteilung gratis zur Verfügung und
 bitte, umgehend verlangen zu wollen.

Berlin, Mitte Februar 1906.

SW., Hedemannstr. 10.

Paul Parey.

Z

Herderische Verlagshandlung zu Freiburg i. B.

Wir versenden demnächst folgende Neuerfindungen und Neuauflagen und erbitten Bestellungen hierauf umgehend. * * * * *

Belser, Dr. J., Professor an der Universität Tübingen, **Einleitung in das Neue Testament.** *Zweite vermehrte und verbesserte Auflage* . . . M 12.— ord., M 9.— no. Geb. in Halbfranz . . . M 14.60 ord., M 10.95 no. Gegen bar 30% Rabatt.

Belsers Einleitung ins Neue Testament ist von der Fachpresse als die nach Inhalt und Umfang bedeutendste katholische Publikation der neuesten Zeit auf dem Gebiete der Bibelwissenschaften bezeichnet worden. Der Erfolg hat dieses Urteil bestätigt. Schon nach fünf Jahren kann der Verfasser die zweite Auflage seiner verdienstvollen Arbeit hinausgeben. Sie sei Ihrem Interesse bestens empfohlen.

Berberich, W. A., **Mutterseelenallein.** Wegweiser für christliche Mütter. Ein Lehr- und Andachtsbuch für Frauen, besonders für Mitglieder der christlichen Müttervereine. Mit einem Vorwort von Prälat Dr. C. Krieg, Universitätsprofessor. Mit einem Titelbild. Geb. in Kunstleder mit Rotschnitt M 2.— ord., M 1.50 no. Auf 12—1 broschiertes Freiemplar.

Prälat Dr. C. Krieg schreibt von dem Büchlein: „Der Inhalt ist von einem wahrhaft christlichen Geiste eingegeben und von einem erprobten Lehrer niedergeschrieben. Es sind Goldkörner der Lehrweisheit, die ein in der Erziehungsarbeit erfahrener, von seinem hohen Berufe ganz erfüllter Lehrer in langer Berufsarbeit gesammelt und nun unter alle, welche am Erziehungs-geschäft beteiligt sind, austellt.“ Das Büchlein wird namentlich den Mitgliedern der christlichen Müttervereine eine willkommene Gabe sein.

Himmelsfreude. Gebetbuch für katholische Christen mit besonderer Berücksichtigung der im Elsaß gebräuchlichen Gebete und Andachten. Mit einem Titelbild. Geb. in Nr. 34: Leinwand mit Rotschnitt M 1.20 ord., M —.90 no. Geb. i. Nr. 35: Leinw. m. Goldschn. M 1.35. ord., M 1.— n. Auf 12—1 brosch. Freiemplar; in feineren Einbänden nur fest.

Dieses neue Gebetbuch nimmt besondere Rücksicht auf die im Elsaß gebräuchlichen Gebete und Andachten. Es ist ein sehr gediegenes, nettes Büchlein, das zumal im Elsaß starke Verbreitung finden dürfte.

Lehmen, A., S. J. **Lehrbuch der Philosophie** auf aristotelisch-scholastischer Grundlage zum Gebrauch an höheren Lehranstalten und zum Selbstunterricht.

Dritter Band: **Theodicee.** Zweite verb. und verm. Auflage . . . M 3.40 ord., M 2.55 no. Geb. in Halbfranz . . . M 5.— ord., M 3.75 no. Auf 12—1 brosch. Freier.; gegen bar 30% Rabatt.

Die Theodicee, welche bis jetzt die Schlussabteilung des zweiten Bandes von Lehmens sehr geschätztem Lehrbuch der Philosophie bildete, erscheint in der zweiten Auflage als selbständiger (dritter) Band. Der Verfasser wird in einem in Vorbereitung befindlichen vierten Bande noch die Moralphilosophie behandeln und damit das Werk abschließen.

Lehmkuhl, A., S. J. **Probabilismus vindicatus** . . . M 1.80 ord., M 1.35 no. Auf 12—1 Freiemplar; gegen bar 30% Rabatt.

Der durch seine Moraltheologie weithin bekannte Verfasser gibt in vorliegender Schrift nicht nur eine Darlegung und Lösung der landläufigen Einwände gegen den Probabilismus, sondern bietet auch Erörterungen von weiterreichendem Interesse. Die Schrift wendet sich daher nicht nur an die Freunde theologischer Kontroversen über die Moralsysteme, sondern an die Theologen insgesamt.

Luzerne, Bischof de la, **Homilien über die Evangelien der Sonntage und Feste des Herrn.** Aus dem Französischen übersetzt von W. Müller, Priester der Diözese Rottenburg. Mit einer Einführung von Dr. P. W. von Keppler, Bischof von Rottenburg. **Vom ersten Adventsonntag bis Epiphanie**

M 1.60 ord., M 1.20 no. Geb. in Leinwand . . . M 2.40 ord., M 1.80 no. Auf 12—1 brosch. Freier.; gegen bar 30% Rabatt.

Der Umstand, daß Bischof Keppler diesem Bändchen Homilien eine empfehlende Einführung mit auf den Weg gibt, wird demselben die besondere Beachtung des Klerus sichern. Der Herausgeber gedenkt bei günstiger Aufnahme der vorliegenden Probe weitere Bändchen folgen zu lassen und wir bitten daher, Kontinuationsliste zu führen.

Maier, F., **Der Judasbrief.** Seine Echtheit, Abfassungszeit und Leser. Ein Beitrag zur Einleitung in die katholischen Briefe

M 4.40 ord., M 3.30 no. (Biblische Studien, XI. Band, 1. und 2. Heft.) Gegen bar 30% Rabatt.

Der Verfasser behandelt ein ebenso interessantes als schwieriges Problem der neutestamentlichen Exegese. Die Arbeit darf auf das Interesse der Fachgelehrten rechnen.

Riess, Dr. R. de, **Atlas Scripturae**

Sacrae. Decem tabulae geographicae cum indicibus locorum Scripturae Sacrae Vulgatae editionis, scriptorum ecclesiasticorum et ethnicorum. *Editio secunda*, recognita et collata, passim emendata et aucta labore et studio Dr. C. Rueckert, Professoris universitatis Friburg. Brig.

Geb. in Leinwand . . . M 6.80 ord., M 5.10 no. Gegen bar 30% Rabatt.

Die zweite Auflage der lateinischen Ausgabe von Riess' Bibel-Atlas ist von Professor Dr. Rückert an der hiesigen Universität aufs sorgfältigste neu bearbeitet worden.

Wolter, Dr. M., O. S. B., weiland Erzabt von St. Martin zu Beuron, **Psallite sapienter. Psallieret weise! Erklärung der Psalmen im Geiste des betrachtenden Gebets und der Liturgie.** Dem Klerus und Volk gewidmet. Dritte Auflage. Dritter Band.

Psalms 72—100 . . . M 7.20 ord., M 5.40 no. Geb. in Halbfranz . . . M 9.40 ord., M 7.05 no. Auf 12—1 brosch. Freier.; gegen bar 30% Rabatt.

Die neue Auflage des vierten Bandes befindet sich im Druck. Nach deren Vollendung wird das Wolter'sche Psalmenwerk in fünf Bänden wieder vollständig zu haben sein.

Verlag von Reuther & Reichard in Berlin W. 9.

Ende dieses Monats erscheint ein Neudruck

11.—13. Tausend

von

Des Glaubens Bedeutung im Kampf ums Dasein.

Ein Appell

von

Pastor **C. Skovgaard-Petersen.**

Billige Volks-Ausgabe, 16 Bogen 8°, geb. M. 1.60.

Geschenk-Ausgabe in feinerer Ausstattung geb. M. 3.—

Partie-Barpreise:

7/6 Volksausgabe geb. M. 7.20. 7/6 Geschenkausgabe geb. M. 12.—

Die Abfassung dieses vorzüglichen Buches

Speziell als Konfirmationsgabe und zur Osterzeit

wird Ihnen genügend bekannt sein. Wir verweisen hier nur auf die Worte, mit denen dasselbe empfohlen wurde von

P. Dr. Rump im Reichsboten: „Ihr Eltern, legt Euren zu Ostern ins Leben hinaustretenden Kindern dieses Buch auf den Weihnachtstisch! Ihr Pastoren, wenn möglich, schenkt es Euren Konfirmanden! Das Buch, vorzüglich übersezt, ist ein wahrer Schatz für jugendliche Stürmer und Dränger . . . Ich behalte mir vor, es fleißig zu vergeben.“

Befreundeten Handlungen liefern wir gern auch **reichlich à cond.**

Zugleich bitten wir auf Lager zu halten

Für die Passionszeit:

Die Leidensgeschichte Jesu Christi. Zwölf Passionspredigten

von

D. H. Martensen.

Dritte und vierte (Doppel-)Auflage.

12 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8°. M. 2.40, fein geb. M. 3.—

Martensen's Passionspredigten werden, namentlich in ihrer neuen feinen Ausstattung, noch alle Jahre zur Passionszeit gern gekauft, und zwar von **christlichen Laien** wie von **Pastoren**.

„Sie sind einstimmig von der Kritik als hochbedeutsam anerkannt; ich selbst kenne sie seit Jahren und vertiefe mich alljährlich mit neuer Freude und innerem Gewinn in die feinsinnigen Ausführungen der 12 Predigten, die es meisterhaft verstehen, die ganze Passionsgeschichte des Herrn in die Erklärung hineinzuziehen, und das gesamte Christenleben in das Licht des Kreuzes Christi zu stellen.“

[P. Josephson im Theol. Lit.-Bericht.]

Partie-Barpreis: 7/6 geb. M. 12.—

auch gemischt mit der Geschenk-Ausgabe von Skovgaard-Petersen!

Wir erbitten uns Ihre gef. Bestellungen umgehend.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 20. Februar 1906.

Reuther & Reichard.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung,
Marburg in Hessen.

Zur Versendung liegt bereit:

Der Versuch zum Entsätze Landaus und die Schlacht

am Speyerbach, bei Speyer,
Dudenhofen oder Heiligenstein,

am 15. November 1703.

Nach bisher unbenutzten Quellen

von

F. v. Apell

Generalmajor z. D.

— Mit einem Plan. —

Gr. 8°. Preis M. 2.—

Die kleine Schrift fusst auf umfassenden Studien in allen für den Gegenstand in Betracht kommenden Archiven und gibt deshalb das erste zutreffende Bild der Schlacht und ihrer Vorgeschichte. Sie stellt die bisher verbreiteten Irrtümer und Unwahrheiten richtig und wird dadurch auch zu einer Rechtfertigungsschrift für den Grafen Johann Ernst von Nassau-Weilburg. Infolge der Beteiligung hessischer, preussischer, hannöverscher, kurpfälzischer, nassauischer, westfälischer und sonstiger Truppen kann die Studie das weiteste Interesse in Anspruch nehmen.

Wir bitten um Ihre rege Verwendung und sehen Ihren baldigen Bestellungen auf beigefügtem Verlangzetteln entgegen.

Marburg, 17. Februar 1906.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.



Axel Juncker Verlag in Stuttgart.

Ⓒ Die Neue Freie Presse in Wien (Eliza Ichenhaeuser) schreibt in einem 9spaltigen Feuilleton vom 6. Januar 1906 über

Sudda Behrend, Das Tagebuch einer Sünderin:

„... Sudda Behrend ist bedeutend konsequenter in der Darstellung der Handlung, künstlerischer in ihren Ausdrucksmitteln und logischer in der Charakterentwicklung als ihre eben besprochene Kollegin (nämlich Marg. Böhme im „Tagebuch einer Verlorenen“).

Es liegt etwas Grosszügiges in ihrer kleinen Sünderin, die nur durch die Sehnsucht nach Liebe, nach Freude und Licht zu dem wird, was die Menschen Sünderin nennen, tatsächlich aber mit reinem Herzen Märtyrerinnenleiden durchmacht, die, als sie ihren grossen Irrtum einsieht, erst zur wirklichen Sünderin wird, nachdem ihre lieben Mitmenschen sie dazu zwingen, und selbst dann noch Grösse genug behält, um ihrem Leben den tragischen und schnellen Schluss zu geben, der ihre letzte Würde rettet.

Es erschienen die 5. u. 6. Auflage von

Sudda Behrend, Tagebuch einer Sünderin.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. netto, 1 M. 20 Pf. bar und 7/6 = 50%.

Jede Handlung, die fünf Expl. von Tagebuch einer Verlorenen verkauft hat, kann zehn Expl. von Tagebuch einer Sünderin (mit 50%) spielend leicht absetzen.

Die 7. und 8. Auflage sind in der Presse!



Ernst Reinhardt, Verlagsbuchhandlung, München.

Ⓒ In Kürze erscheint:

Statistische und Nationalökonomische Abhandlungen. Herausgegeben von Prof. Dr. G. von Mayr. Heft 1: Dr. K. Danzer, Die Fleischpreise Münchens am 5. März u. 16. Juli 1904. 134 S. gr. 8°. Mit vielen Tabellen. Preis M. 4.— ord., M. 3.— netto.

Dr. W. Leisewitz, Kustos d. zool. Samml. z. München, **Ueber chitinöse Fortbewegungsapparate einiger (insbesondere fussloser) Insectenlarven.** Mit 46 Abbild. im Text. Preis M. 4.— ord., M. 3.— netto.

Dr. Max Hartmann, Privatdozent in Giessen, **Tod und Fortpflanzung.** Eine biologische Betrachtung. Mit 5 Abbild. auf 2 Tafeln. 40 S. gr. 8°. Preis M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.70 bar. Für Zoologen, Biologen, Botaniker und Naturforscher überhaupt.

Dr. W. Pfaff, **Die Alcoholfrage vom ärztlichen Standpunkt.** 128 S. gr. 8°. Preis M. 1.— ord., M. —.75 netto.

Diese Broschüre wendet sich in erster Linie an Ärzte, wird aber auch von Laien, die sich für die Alcoholfrage interessieren, gern gekauft werden.

Freiexemplare 7/6.

Ein neues Werk von Graf Leo Tolstoi!

Demnächst wird erscheinen:

Ⓜ

für alle Tage.

Ein Lebensbuch

von

Graf Leo Tolstoi.

Autorisierte Übersetzung von Dr. Eugen Heinrich Schmitt und Dr. Albert Skarvan.

Zirka 30 Bogen Gross-Oktav. Preis 3 Mark. Gebunden 4 Mark.

Ein Sammelwerk, in dem der greise Prophet um die leuchtenden Gedankenkrystalle eigener Sprüche — es sind das mehrere Hundert noch nicht veröffentlichte Tolstoi-Sprüche — in künstlerischer Weise Sprüche der besten Männer aller Zeiten und Völker reiht. Es ist das schon längst ein Lieblingsgedanke Tolstois gewesen, an die Stelle ähnlicher theologischer Andachtsbücher den vorgeschritteneren und in eine lichtere Zukunft strebenden Menschen der Gegenwart ein Buch für tägliche Erbauung und Erhebung, einen Tröster in den Leiden der Gegenwart und einen beseligenden Ausblick in eine edlere Kultur der Zukunft zu bieten. In diesem heiligen Strome bahnbrechender, reinigender und verklärender Gedanken sehen wir, blumigen Inseln gleich, schöne Erzählungen sich erheben. Wie immer spricht auch hier Tolstoi in jener ergreifenden Einfachheit, die ihm so grosse Erfolge gesichert hat, zum innersten Herzen und Gewissen der Zeit. So erscheint dieses Buch als ein grosses Vermächtnis des greisen Sehers, mit welchem er, vereint der Besten aller Zeiten, an die Zeitgenossen herantritt — als eine moderne Bibel.

Auch ohne den grossen Namen des Verfassers wäre dem ganz ungewöhnlichen, wertvollen Werke weite Verbreitung gesichert, die ich durch den billigen Preis zu fördern suche.

Dresden, februar 1906.

Carl Reissner.

Bei Vorausbestellung liefere ich gegen bar mit 40% und 7/6. Einbände, auch die der freixemplare, à 70 Pfg. netto.

Gebundene Exemplare sind auch von den Barsortimenten zu beziehen.

Demnächst erscheint das 1. Heft des 31. Bandes der

Zeitfragen des christlichen Volkslebens

Herausgegeben von
Oberstleutnant a. D. U. von Hassell und Pfarrer Th. Wahl
Zehlendorf-Berlin. in Langen.

Inhalt:

Moderner Pantheismus u. christlicher Theismus.

Eine Studie
zu Professor Friedrich Paulsens „Einleitung in die Philosophie“.
Von August Wolf, Pfarrer zu Rumpenheim a. M.

Einzelpreis 80 Pf.

Bezugspreis: Für den Jahrgang von 8 Heften à ca. 3 Bogen nur M. 4.—

Freiexemplare 7/6 mit 25% Rabatt — 36% Rabatt!

Die Herren Geistlichen, Lehrer, jeder gebildete Protestant, die Lesezirkel, Volksbibliotheken, Arbeitervereine und Christl. Vereine sind Interessenten für die „Zeitfragen“. Die brennenden Fragen der Gegenwart aus dem sozialen, volkswirtschaftlichen, religiösen, literarischen, künstlerischen Gebiet werden in den „Zeitfragen“ im Geist evang. Christentums mit Sachkenntnis anregend, klärend und gewissenhaft behandelt. Der letzte Jahrgang brachte folgende Beiträge:

- Bosse, Die kirchlichen Verhältnisse in den Vereinigten Staaten. (80 S.)
- Hassell, Deutschland — eine Weltmacht? (80 S.)
- Derzen, Die deutsche Schaubühne als „moralische Anstalt“. (60 S.)
- Otto, Entwicklung. (80 S.)
- Wahl, Der Wormser Synodentag. (60 S.)
- Zange, Konfessionelle oder Simultanschule? (1 M.)
- Eberhard, Innere Mission und Volksschule. (1 M.)
- Dr. Riets, Das Zentrum und die Protestanten. (80 S.)

Bei dem ermäßigten Preis von M. 4.— für den Jahrgang von 8 Heften werden Sie leicht Leser gewinnen können und wollen Sie gütigst eine umfassende Versendung an die vielen in Betracht kommenden Kreise vornehmen. Erfahrungsgemäß sind die Leser der Zeitfragen auch Käufer früher erschienener Hefte, wodurch Sie fortgesetzt weiteren lohnenden Absatz haben.

Inhaltsverzeichnisse, systematisch geordnet, der bisher erschienenen 232 Hefte gratis! Die Hefte werden für den Einzelverkauf mit besonderem Umschlag ausgegeben.

Wir bitten Hefte sowohl für den Einzelabsatz wie für Gewinnung von Abonnenten auf beigefügtem Verlangzetteln gütigst zu bestellen.

Die fest zur Fortsetzung verlangten Exemplare sind notiert.

Hochachtungsvoll

Chr. Belser'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Ernst Ackermann, Grossh. Hofbuchhändler, Konstanz.

Ich bringe soeben auf den Büchermarkt:

Aus jungen und alten Tagen

Gedichte von Hans von Hallwyl.

Brosch. 3 M ord., M 2 25 netto.

In diesen formvollendeten, tiefempfundenen Gedichten eines im reifen Lebensalter stehenden Mannes kommt neben einer ernsten, wahren religiösen Stimmung in den Liedern, auch besonders aus früherer Zeit, eine von liebenswürdigem Humor gewürzte frohe Lebensanschauung zum Ausdruck. Aus dem Buch spricht eine echte Dichternatur.

Im allgemeinen kann ich à cond. nur in einfacher Anzahl liefern.

Ernst Ackermann,
Grossh. Hofbuchhändler.

In den nächsten Tagen erscheint:

Aus der Zeit der schweren Not. III. Auf der Flucht vor den Strickreitern im Königreich Westfalen. 1809-II.

Aus dem „Leben, Leiden und Widerwärtigkeiten eines Niedersachsen“.

Selbsterlebnisse von J. Fr. Ruthe, weil. Oberlehrer an der Gewerbeschule in Berlin.

Es ist gewissermassen eine Fortsetzung der früheren Veröffentlichungen Ludwig Hänselmanns: „Haars, Ein Braunschweiger im russischen Feldzuge 1812“ und „Treue Bauern in Nöten der Fremdherrschaft“, die der Verstorbene auf meine Bitte neu bearbeitet herausgab.

Obiges Werk wurde bereits im Jahre 1841 veröffentlicht. Es erscheint jetzt in verkürzter Form, wie die Erlebnisse spez. Alt und Jung in Hannoverland und Braunschweig interessieren werden. Der Absatz ist unbegrenzt und namentlich in Hildesheim und Braunschweig, wo sich die Ereignisse zu meist abspielen, wird starke Nachfrage sein. Da aber die Streifzüge des gehetzten Deserteurs fast kreuz und quer durch Niedersachsen gingen, so werden sich allerorten Interessenten für das Buch finden.

Ladenpreis brosch. 1 M, 75 S no.,
65 S bar und 7/6.

Gebundene Exemplare 1 M 60 S ord.,
aber nur bar.

Ich bitte zu verlangen.

Folgende Publikationen, deren Vorräte auf die Neige gehen, halte ich sehr empfohlen:

Haars, weil. Pastor zu Mascherode, Ein Braunschweiger im russ. Feldzuge 1812. Neu herausgeg. v. L. Hänselmann, weil. Stadtarchivar. 1897. Br. Fast vergriffen. Preis schon seit Jahren auf 1 M 50 S erhöht, 1 M bar.

Oppermann, J. H., Erlebnisse eines braunsch. Landmanns unter der französ. Regierung d. ehem. Königr. Westphalen. Neu herausg. v. L. Hänselmann. 1903. Br. 2 M; geb. 3 M, 1 M 50 S bzw. 2 M 25 S fest, 1 M 35 S bzw. 2 M bar.

In Kommission bedaure ich diese Sachen nicht mehr liefern zu können. Wir begehnen bald die Erinnerungsfeier von Deutschlands Erhebung aus tiefster Erniedrigung. Sie werden gerade jetzt diese Schriften leicht verkaufen können.

Braunschweig, im Februar 1906.

Wilhelm Scholz.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Binnen kurzem wird erscheinen:

Briefe

Ⓩ

des Generals der Infanterie

von Voigts-Rhetz

aus den Kriegsjahren 1866 und 1870/71.

Herausgegeben von seinem Neffen Dr. H. v. Voigts-Rhetz, Gesandter a. D.

Mit einem Porträt in Lichtdruck.

Preis: geheftet etwa Mark 6.— ord., Mark 4.50 netto; gebunden etwa Mark 7.50 ord., Mark 5.65 netto.

Freiexemplare 11/10.

General von Voigts-Rhetz war im Feldzug 1866 Chef des Generalstabes der vom Prinzen Friedrich Karl geführten I. Armee und hatte in dieser Stellung bedeutenden Anteil an dem siegreichen Ausgang des Krieges. 1870/71 erwarb er sich an der Spitze des X. Armeekorps in den glorreichen Schlachten bei Vionville, Gravelotte, Beaune la Rolande, Orléans und Le Mans unverwelklichen Siegeslorbeer und unauslöschlichen feldherrnruhm.

Seine hier zum erstenmal veröffentlichten Briefe sind an seine Gemahlin gerichtet und führen mitten in die gewaltigen Ereignisse der denkwürdigen Kriegsjahre hinein. Sie werden von allen, die die Ruhmestaten unseres Heeres aus den eigenen Berichten und Briefen der Heerführer kennen lernen wollen, gern gelesen werden, insbesondere von allen feldzugsteilnehmern, sowie namentlich in den Kreisen der jetzigen und früheren Angehörigen der westfälischen, hannoverschen, oldenburgischen und braunschweigischen Regimenter, welche 1870/71 dem X. Armeekorps angehört haben.

Zugleich bietet dieser Brieffchatz neues wertvolles Quellenmaterial für die Beschreibung und das Studium unserer letzten großen Kriege.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler u. Sohn.

☛ für sächsische Handlungen. ☛

In unserem Verlage wird in einigen Tagen erscheinen:

Ⓩ

Zur Wahlrechtsreform der Zweiten Sächsischen Kammer

Von Dr. jur. Otto Georgi.

Etwa 6 Bogen Groß-8°. Preis etwa 1 Mark 60 Pf.

Diese der Feder des in den weitesten Kreisen bekannten und hochgeschätzten früheren Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig, des Geheimen Rates Dr. Otto Georgi, Mitgliedes der Ersten Sächsischen Kammer, entstammende Schrift wird nicht verfehlen, ernste Aufmerksamkeit zu erregen. Der Verfasser gelangt zu Vorschlägen, die geeignet sind, eine befriedigende Lösung der für die ruhige Entwicklung des sächsischen Verfassungslebens so ungemein wichtigen Frage herbeizuführen.

Leipzig, Mitte Februar 1906.

Duncker & Humblot.

(Z) Binnen kurzem erscheint:

JAN VERMEER VAN DELFT von BÜRGER-THORÉ (THÉOPHILE THORÉ - W. BÜRGER). Deutsch von PAUL PRINA. Mit 17 Malerzeichen Vermeers und 4 Bilderbeigaben: Ansicht von Delft (Haag), Das Atelier (Gal. Czernin), Die Kupplerin (Dresden), Der Brief (Sammlung James Simon, z. Z. Palais Redern). Preis kart. M. 1.20.

VERMEER ist als eines der grössten Malergenies bekannt, und sein Wert spricht sich auf dem Kunstmarkt in grossen Summen aus. Sein erster und ebenbürtiger Entdecker, BÜRGER-THORÉ, der französische Kunstkenner, hat ihm eine der feinsten Künstlerstudien gewidmet. Aus ihrer Verschollenheit in der GAZETTE DES BEAUX ARTS sei sie für Freunde VERMEERS und THORÉS ans deutsche Licht gebracht. Ich bitte zu bestellen.

Hochachtungsvoll

LEIPZIG, Febr. 1906.

JULIUS ZEITLER.

Soeben ist erschienen:

**Primo Levi l'italico
Domenico Morelli
nella vita e nell' arte**

mezzo secolo
di pittura italiana.

1 Bd. in 8°. v. I—VIII—390 Seiten
mit 150 Text-Illustr. und 28 Tafeln in
Heliogravüre fr. 15.—.

Kann diese prachtvoll ausgestattete Kunstmonographie nur fest liefern.

Mailand, 19. Februar 1906.

U. Hoepli.

Zwölf Reden über die christliche Religion

In Kürze
erscheint:

Ein Versuch, modernen Menschen
die alte Wahrheit zu verkünden

(Z)

von

Dr. Karl Birgensohn

Preis
M. 4.—
gebunden

Immer klarer wird allenthalben als die tiefste Sehnsucht unserer Zeit die religiöse erkannt. Sogar in der Schönen Literatur haben Bücher, welche, oft felsenfest genug, an diese Sehnsucht anknüpfen, die meiste Aussicht auf Erfolg, in der spezifisch christlichen aber ist ein starkes Zurücktreten des Nur-Polemischen und des Nur-Erbaulichen unverkennbar, und ein außerordentliches Hervortreten des Suchens, des Verstehens- und Erlebenwollens. Ein dogmatisch kaum noch interessierter, dabei aber ausgesprochen christlicher Idealismus beginnt in den kirchlichen Lagern sowohl wie in den weiten Kreisen der Entkirchlichten um sich zu greifen. Diesem Idealismus will auch dies soeben erscheinende Buch dienen, das sich an moderne Menschen wendet.

Die vier Evangelisten

Soeben
erschienen:

Vorträge

von

Professor D. Dr. Hauffleiter

Preis
M. 1.20
leicht kart.

Ein Gegenstück zu desselben Verfassers „Die Autorität der Bibel“, wird dies kleine Buch von Theologen und in den kirchlichen Kreisen, besonders auch von den Lehrern und Lehrerinnen gern gekauft werden.

Wir empfehlen beide Bücher zu freundlicher Verwendung und die beigefügten Verlangzetteln zu ausgiebiger Benutzung.

**C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck, München.**



(Z) In der zweiten Hälfte des März erscheint als neuer Band:

Baedeker's Deutschland in einem Bande.

Mit 19 Karten und 64 Plänen. 1906. M. 9.— ord.

Dieser neue Band ist ein Auszug aus meinen Reisehandbüchern für Nordost-, Nordwest- und Süddeutschland und für diejenigen Reisenden bestimmt, die grosse Strecken durchfahren und sich auf den Besuch der wichtigeren Städte und schönsten Landschaften beschränken wollen. Im allgemeinen dürfte die Auswahl richtig getroffen sein; für genauere Beschreibungen, besonders von abgelegeneren Gegenden, bitte ich auf die Einzelbände zu verweisen. Besonders mache ich auch auf die reiche Ausstattung an Karten und Plänen aufmerksam.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig.

Karl Baedeker.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft
Berlin W. 56, Französischestrasse No. 28

Ⓩ

Folgende Fortsetzungen unseres Verlages gelangen in den nächsten Wochen zur Ausgabe:

1. **Monatliche Nachweise**
über den
Auswärtigen Handel des deutschen Zollgebiets,
nebst Angaben

über Großhandelspreise sowie über die Gewinnung von Zucker und Brauntwein.

Herausgegeben vom **Kaiserl. Statistischen Amt.**

===== Jahrgang 1906. Heft 1. (Jährlich 12 Hefte. Ladenpreis 6 Mark) =====

Probehefte zur Gewinnung neuer Abonnenten stehen à cond. zu Diensten.

2. **Vierteljahrshefte zur Statistik**
des Deutschen Reichs.

Herausgegeben vom **Kaiserl. Statistischen Amt.**

===== Jahrgang 1906. Heft 1. (Jährlich 4 Hefte. Ladenpreis 8 Mark.) =====

Probehefte zur Gewinnung neuer Abonnenten stehen à cond. zu Diensten.

3. **Allgemeine Bibliographie der Staats- und Rechtswissenschaften.** Übersicht der auf diesem Gebiete im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Herausgeber Otto Mühlbrecht. XXXIX. Jahrgang. 1906. No. 1/2. Januar-Februar. Subskriptionspreis des Jahrganges von 12 Nrn. oder 6 Heften *M* 6.—.

4. **Mühlbrecht, Otto, Übersicht der gesamten staats- und rechtswissenschaftlichen Litteratur des Jahres 1905.** XXXVIII. Jahrgang. Preis *M* 7.—.

Unsere *Bibliographie* hat 38 Jahre ihres Bestehens zurückgelegt und nimmt unter den Fachblättern eine geachtete Stellung ein. Wir bitten Sie, derselben eine neue tätige Verwendung zuteil werden zu lassen. Eine solche ist doppelt lohnend, denn häufig ergeben sich für den Sortimenter daraus Bestellungen auf ausländische Literatur, die sich an keiner anderen Stelle so regelmäßig und vollständig verzeichnet findet wie hier. *Probenummern der Bibliographie stehen unberechnet zu Diensten, soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht.*

Von der *Übersicht* liefern wir die Bände II—XXXVII (Jahrg. 1869—1904, Ladenpreis *M* 192.—) für *M* 74.50 bar, wenn auf einmal bezogen. Band I (1868) ist vergriffen.

5. **Entscheidungen in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit** und des Grundbuchrechts. Zusammengestellt im Reichsjustizamt. VI. Band in 4 Heften. Mit 25% Rabatt. Preis des Bandes *M* 4.—.

6. **Revue de droit international et de législation comparée**, fondée par M. Rolin-Jaequemyns. XXXVIII. Année. 1906. No. 1. Jährl. 6 Hefte. Preis *M* 14.40 mit 25% Rabatt. (Bruxelles.)

7. **Revue Économique internationale.** Redaction: Pierre Olivier et Léon Hennebicq. III. Année. Jährl. 12 Hefte. Ladenpreis *M* 45.—. Nettopreis *M* 36.—. (Bruxelles)

8. **Journal du Droit international privé et de la Jurisprudence comparée.** Fondée et publiée par Ed. Clunet. XXXVIII. Année 1906. No. 1/2. Jährl. 6 Doppelhefte. Ladenpreis *M* 22.—. Nettopreis *M* 18.—. (Paris.)

9. **Le Mouvement économique** (Roumanie, Péninsule Balcanique, Turquie d'Asie) Revue mensuelle. Dir. Nic. Xénopol, Dr. en droit, député. II. Année 1906. Preis *M* 24.—. (Bukarest.)

10. **Revue internationale du droit maritime** fondée et publiée par F. C. Autran. XXI. Année 1906. Heft 1. Jährl. 12 Hefte. Preis *M* 17.60 mit 25% Rabatt. (Paris.)

11. **Zeitschrift für Ungarisches öffentliches und Privatrecht.** Her. von Dr. Jul. Ságody. XII. Jahrg. 1906. Jährl. 12 Hefte. *M* 17.— mit 25% Rabatt. (Budapest.)

12. **Political science Quarterly.** Edited by the Faculty of political science of Columbia University. Vol. XXI. 1906. Heft 1. Jährlich 4 Hefte. Preis *M* 13.— mit 25% Rabatt. (New-York.)

13. **The Economic Review.** Published quarterly for the Oxford University Branch of the Christian Social Union. Vol. XVI. 1906. No. 1. Jährlich 4 Hefte. Preis *M* 12.— mit 25% Rabatt. (London.)

Berlin, Februar 1906.

Puttkammer & Mühlbrecht.

Über das in Vorbereitung sich befindende neue Unternehmen

Flugblätter für künstlerische Kultur

Herausgegeben von **Willy Leven**

versenden wir in den nächsten Tagen an den gesamten Buch- und Kunsthandel ein Rundschreiben, welches durch seine aparte Form und Ausstattung eine ganz neue Idee auf dem Gebiet der buchhändlerischen Reklame zum Ausdruck bringt und daher allgemeines Aufsehen erregen dürfte.

Eine kleine Anzahl des eigenartigen Rundschreibens reservieren wir für besondere Zwecke. Den Herren Gehilfen, die sich dafür interessieren, überlassen wir auf Wunsch gern ein Exemplar.

Stuttgart, Mitte Februar 1906.

Strecker & Schröder
Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Hermann Paetel, Berlin W. 30.

Ⓜ Zur Versendung liegt bereit:

Chubut

Im Sattel durch Kordillere und Pampa Mittel-Patagoniens (Argentinien)

von

Dr. W. Vallentin

Mit 47 Illustrationen nach photographischen Originalaufnahmen

8^o. VI und 228 Seiten. Broschiert ord. M. 5.—, no. M. 3.75, bar M. 3.35

Inhalt. Vorwort. I. Auf dem Wege nach Norquince. Allgemeines über das Territorium Chubut. II. Die Indianerkolonie Cushámen. III. Am Maitén. Ritt ins Bolsóntal. IV. Zum Lago Mercedes. V. Vom Lago Mercedes nach Cholila. Mariláo. Am Rio Percey. VI Die Kolonie „16. de Octubre“. VII. Rio Corrintos. Im Teckatal. VIII Putrachoique. Guanacos. IX. Im Tal des Gennoa. Kolonie „General San Martín“. X. Die Tehuelchenindianer. XI. Von der Kolonie „General San Martín“ zum Picotal in den Kordilleren. XII. Das Kordillerental am Picofluss, Friedland. XIII. Von Saihuéque bis Choiquenilahue. XIV. Am Rio Senguerr und Rio Mayo. XV. Kolonie „Sarmiento“. XVI. Der Lago Colhuapi. Rada Tilly. Kolonie „Escalante“. XVII. Am Chico entlang. Das Heidegrab. Camarones und seine Pamparegion. XVIII. Schneesturm. Das Teufelstal. Von der Laguna Margarita zum Chubutfluss. XIX. Die Ansiedelungen der Galenser am Chubutflusse. Bodenverhältnisse und Klima. XX. Die wirtschaftlichen Verhältnisse im unteren Chubuttal. Stromregulierung. Eisenbahn. XXI. Puerto Madryn. Handel und Verkehr. Trelew, Rawson. XXII. Schlussbetrachtung.

Argentinien hat auf wirtschaftlichem Gebiet gewaltige Fortschritte gemacht und infolge günstiger geographischer Lage und natürlicher Fruchtbarkeit einen ungeahnten Aufschwung genommen. Die bedeutende Vieh- und Ackerbauwirtschaft hat es in die Reihe der auf dem Weltmarkt konkurrierenden Länder treten lassen und bereits zu einem massgebenden Faktor bei der Preisbestimmung gemacht. Ein besonders ergiebiges Betätigungsfeld bietet Argentinien aber mit seinem südlichen Teil, der in klimatischer Hinsicht etwa Mittel-Europa ähnelt und dadurch dem deutschen Ansiedler günstige Lebensbedingungen gewährt. — Alles dies trug dazu bei, dass der durch seine Werke über Afrika (Transvaal) als unermüdlicher Vorkämpfer des Deutschtums bekannte Dr. W. Vallentin auf seiner 2½-jährigen Forschungsreise dem **Süden Argentiniens** mehr Beachtung geschenkt hat, als es bisher geschehen. Nach mannigfachen Fahrten innerhalb der nördlichen und mittleren Gebiete der argentinischen Republik durchquerte Verfasser das Land in südwestlicher Richtung, überstieg die Anden und zog auf beschwerlichen Pfaden in den wildschönen Kordilleren südwärts bis in den mittleren Teil Patagoniens, **Chubut**, das bisher noch fast als ein grosses unbekanntes, kaum durchforschtes Land gegolten hat. — Das Ergebnis dieser bemerkenswerten Reise in Chubut ist in obigem Buch niedergelegt. In fesselnder Sprache schildert Vallentin das Land und seine Bewohner, die Gauchos, die Indianer, das Leben im Gebirge wie auf der weiten Pampa. Scharf beobachtet hat der Verfasser die Natur sowohl wie die wirtschaftlichen Verhältnisse, welche letzteren er uns in klar sachlicher, höchst interessanter Weise vor Augen führt. Unsers Wissens ist es die erste populär-wissenschaftliche Darstellung aus eigener Anschauung über das bisher ziemlich unbekanntes Chubut, das in der Tat wert zu sein scheint, die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Es ist ein Land, das in wirtschaftlicher Beziehung gerade für das deutsche Volk eine grosse Bedeutung hat.

Da wir nur auf Verlangen versenden, bitten wir Sie, Ihre Bestellung auf dem beigegebenen Verlangzetteln aufgeben zu wollen. Prospekte stehen in mässiger Anzahl zur Verfügung.

hochachtend

Berlin W. 30.

Hermann Paetel.

Ⓜ Demnächst gelangt zur Ausgabe eine neue billige Ausgabe von:

Barabbas

✿ ✿ ✿ Ein Traum der Welttragödie ✿ ✿ ✿

Erzählung aus der Zeit Christi

VON

Marie Corelli

Autorisierte Übersetzung von **M. Beck**

2 Bände in 1 Leinenband gebunden

№ 5.— ord., № 3.75 no., № 3.35 bar u. 11/10

1 Probeexemplar, falls bis zum 30. März 1906 bestellt, für № 3.— bar.

Heute setze ich mich mit ganz besonderer Freude an den Schriftsteller, weil ich die Leser des „Familienboten“ auf ein Werk aufmerksam machen darf, dessen Wert ich in einer schlichten Bücherbesprechung freilich nicht annähernd darlegen, sondern nur andeuten kann, das aber berufen erscheint, eins der beliebtesten Geschenkwerke der christlichen Familie zu werden. Es ist eine Erzählung aus der Zeit Christi und führt den Titel „Barabbas. Ein Traum der Welttragödie. Die Gestalt des Barabbas ist in den Mittelpunkt eines Gemäldes gestellt, wie es großartiger nicht gedacht werden kann. Kein noch so erfinderischer Dichterkopf vermag je ein Drama zu ersinnen, wie das der Passion, der Welttragödie, wie es die Verfasserin der vorliegenden Erzählung genannt hat. Barabbas, dessen Gestalt in der Passionsgeschichte nur flüchtig auftaucht, erhält in der Erzählung Fleisch und Blut. Er ist der Typus des menschlichen, nach der Wahrheit ringenden Zweifels; seinem Streben, die Wahrheit mit aller Gewalt des bohrenden Zweifels zu ergründen, verdankt er es auch, daß er zuletzt Frieden und Verzeihung findet; er stirbt selig im Glauben an seinen Heiland. Neben ihm sehen wir in ganz vortrefflicher Weise gezeichnet den Verräter Judas und seine schöne Schwester Judith, Petrus und viele andere Personen, die in dem erschütternden Drama leidend und handelnd auftreten. Kaiphas und seine Umgebung, Pilatus und sein Weib Justitia und — Melchior, einer der Weisen aus dem Morgenlande, sie alle sind voll Leben und erringen sich das Interesse des Lesers in einem Grade, daß er sich von der Lektüre des Buches nicht zu trennen vermag, bis er das Ende erreicht hat. Keine einzige Person ist schattenhaft geblieben. Wir erleben alles mit und der größte Gewinn, den der Leser empfängt, ist eine Erhebung des Herzens; denn alle Menschen des Buches überstrahlt das Bild des Erlösers, der sein Leben für uns alle dahingab. Das Leiden und Sterben des Heilandes ist mit einer Sprachgewalt geschildert, die ihresgleichen sucht; überhaupt verfügt die Verfasserin über eine Bilderkraft der Sprache, die des höchsten Lobes würdig ist. In England sind von dem

Buche Marie Corellis schon 32 Auflagen mit über 50 000 Exemplaren verkauft worden. Ich wünsche ihm auch im deutschen Vaterlande recht große Verbreitung, weil es berufen ist, viel Segen zu stiften. Da es von echt christlichem Geiste durchweht ist, eignet es sich vorzüglich für alle Volks- und Vereinsbibliotheken, und ich bitte die Vorstände der Vereine, meinen Hinweis nicht unbeachtet zu lassen. Ich würde mich freuen, wenn mein Hinweis auf das prächtige Buch zu seiner Verbreitung etwas beitrüge; jeder, der ihn beachtet, wird mir dankbar sein. Mir aber war es eine Freude, von dem Werke soviel Gutes sagen zu können.

(L. Schr. im Westfälischen Familienboten.)

Der zur Zeit Christi spielende historische oder kulturhistorische Roman hat im Laufe des letzten Jahrhunderts neben manchen geschäftsspekulativen Werken auch verschiedene hervorragende Schöpfungen zu verzeichnen. Zu dem Bedeutendsten auf diesem Gebiete gehört unstreitig das Buch der berühmten englischen Schriftstellerin Marie Corelli. Dieser Roman kann „Quo vadis?“ und „Ben Hur“ würdig an die Seite gestellt werden, ja bildet mit diesen beiden vielleicht das leuchtende Dreigestirn der ganzen Richtung. Der Roman verkörpert uns die Passion des Heilandes mit überwältigender Macht, erschütternden Zügen, in einem bis ins kleinste Detail fesselnden kulturhistorischen Rahmen. Eine Fülle von Gestalten und Momenten zieht an uns vorüber, alles mit bewußter Kraft gruppiert um die großartigste Tragödie der Welt. Ein Menschenschicksal, das die Überlieferung der Evangelien nur ganz flüchtig berührt: Barabbas, der von der Volksmenge statt des Heilandes freigegebene Verbrecher, der den Tiefen der menschlichen Gesellschaft Entstiegene findet sein Heil, geht in einer himmlischen Vision zu seinem ewigen Glücke ein.

Marie Corellis „Traum der Welttragödie“ prägt sich wie Flammenschrift in die Seele eines jeden Lesers.

(Rudolf Greinz in der Meraner Zeitung.)

Ich bitte die Herren Sortimenten, diesem vorzüglichen Buche Ihre Aufmerksamkeit und tätige Verwendung zu schenken und mir Ihre Bestellungen auf dem beiliegenden Zettel möglichst bald zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Karl Daser.

Verlag von Paul Parey in Berlin SW.

Demnächst erscheint:

Landwirtschaftliche Berechnungen.

Eine Sammlung von

Aufgaben aus den verschiedenen Zweigen der Landwirtschaft.

Zum Gebrauch für den Unterricht
an landwirtschaftlichen Lehranstalten

bearbeitet von

Karl Petri,

Lehrer an der landw. Lehranstalt und Winterschule in Hohenwestedt (Holstein).

Gebunden. Preis 2 M 60 ⚡.

(Landw. Unterrichtsbücher.)

Nur hier — nur einmal angezeigt!

Ende Februar erscheint:

Kants Methodologie in ihren Grundzügen.

Eine erkenntnistheoretische Untersuchung von

Dr. Oskar Ewald.

Lexikon-Oktav. — Geheftet 4 M.

Oskar Ewald, der junge Wiener Gelehrte, erhöht mit jeder neuen Schrift seinen rasch begründeten, wissenschaftlichen Ruf. Seine bisherigen, 1903—1905 erschienenen Schriften bitten wir den Interessenten vorzulegen; in vielen Fällen dürfte es noch nicht geschehen sein. Zu diesem Zwecke liefern wir à condition:

- (1905) Richard Avenarius als Begründer des Empiriokritizismus. Ord. M 5.—
- (1904) Die Probleme der Romantik als Grundfragen der Gegenwart (Romantik u. Gegenwart Bd. I.) Ord. M 4.50.
- (1903) Nietzsches Lehre in ihren Grundbegriffen. (Die ewige Wiederkunft des Gleichen u. der Sinn des Übermenschen.) Ord. M 3.25.

Berlin W. 35.

Ernst Hofmann & Co.

Demnächst erscheint in unserm Verlag:

Materialien zur Ausarbeitung einer russ. Verfassung. ★

Liefg. II. Entwurf eines Grundgesetzes für das russische Reich. Ausgearbeitet von einem finnländischen Politiker. (In russ Sprache.)

Preis 2 fr. 50 c. ord., 1 fr. 85 c. no., 1 fr. 55 c. bar.

Dieser Entwurf, der von einem hervorragenden finnländischen Staatsmann ausgearbeitet ist, war früher nur als Manuskript gedruckt und hat den Gedanken nahegelegt, auch andere Entwürfe in dieser Art auszuarbeiten. Er zeichnet sich durch allzugrosse Ausführlichkeit aus und betont neben den Befugnissen der zentralen Volksvertretung besonders noch die Befugnisse der Provinzialvolksvertretungen oder das föderalistische Prinzip, wodurch er die grösste Beachtung verdient.

**Société nouvelle
de librairie et d'édition
Separat-Conto,**

Paris V, Rue Cujas No. 17.

Für Firmen mit christlicher Kundenschaft.

In der Presse befindet sich:

Dannert, Herm., Im Strome vom Heiligtume oder — Daneben.

7 Bogen kl. 8°, stark brosch. 60 ⚡

10 Stück bei Vorausbestellung bis 25. Februar für 3 M bar. Siehe Bestellzettel.

Der anerkannte und beliebte Reiseprediger war in England und Wales, er schreibt frisch und energisch über „Erweckungen“ und möchte, daß jedermann in den Segensstrom käme und feiner daneben bliebe. Helfen Sie mir, bitte, die gute Schrift in viele Hände zu bringen.

Schrenk, Elias, Pilgerleben und Pilgerarbeit. Neudrud. 8.—15. Tausend. 2 M 25 ⚡, geb. 3 M.

Wird andauernd stark begehrt und Ihrer freundlichen Aufmerksamkeit von neuem empfohlen, auch für die Oster- und Konfirmationszeit.

Kassel, 16. Februar 1906.

Ernst Röttger.

Aufhebung des Ladenpreises u.

Aufhebung des Ladenpreises etc.

Nachstehend aufgeführte ältere Artikel unseres Verlages haben wir aus dem regulären Sortimentsvertrieb zurückgezogen und deren bisherigen Ladenpreis aufgehoben. Wir liefern diese Artikel, soweit der Vorrat reicht, zu herabgesetzten Nettopreisen gegen bar, indem wir die Bestimmung der Verkaufspreise freigeben:

Früh. Ladenpreis:

- Allers, C. W., La bella Napoli.** 1893. Geb. m. Goldschnitt M 40.—
- Blum, Hans, Robert Blum. Ein Zeit- und Charakterbild.** Mit Porträt in Stahlstich u. 1 Facsimile. 1878. Geheftet M 6.—
- Dammer, Dr. Otto, und Dr. F. Rung, Chemisches Handwörterbuch zum Gebrauche für Chemiker etc.** 2 Auflage. 1892. Geheftet M 12.— Gebunden M 14.—
- Falkenhorst, C., Bibliothek denkwürdiger Forschungsreisen.** 1890. 12 Bände. Gebunden je M 2.50
- Ein afrikanischer Lederstumpf. In 5 Abteilungen. 1889/1897. Gebunden je M 3.—
- Das Buch von der gesunden und praktischen Wohnung. Mit Illustrationen. 1891. Gebunden M 6.—
- Gerstäcker, Friedrich, Eine Gemsjagd in Tirol.** 1857. Geheftet M 10.—
- Glassbrenner, Adolf, Neuer Reineke Fuchs.** 1866. Geheftet M 3.—
- Heyse, Paul, Neues Münchner Dichterbuch.** 1882. Geheftet M 5.60 Gebunden M 6.80
- Paulus, Ed., Stimmen aus der Wüste. Sonette.** 1886. Geheftet M 2.— Gebunden mit Goldschnitt M 3.—
- Storch, Ludwig, Ausgewählte Romane und Novellen.** 1855 bis 1862. 31 Bände. Geheftet je M —.75
- Temme, J. D. H., Erinnerungen.** 1883. Geheftet M 4.50

Stuttgart, 17. Februar 1906.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Aufhebung des Ladenpreises.

Hiermit hebe ich den Ladenpreis des im Jahre 1902 bei mir erschienenen Buches

W. Vogel, Schule des Automobilfahrers. (Bisher geh. M 3.60; geb. M 4.20)

auf.

Ich liefere von jetzt ab, solange der Vorrat reicht, zum **Netto-Barpreise** von 80 ⚡ geheftet, M 1.20 gebunden.

Berlin, den 17. Februar 1906.

Gustav Schmidt
(vorm. Robert Oppenheim).

Künftig erscheinende Bücher ferner:

75d

10 Minuten tägliche Übung für die Gesundheit!

75d

Bisheriger Absatz 15 000 Exemplare! Soeben erscheint eine neue starke Auflage.

Hantel-System.

Eine Methode zur harmonischen Ausbildung der Körpermuskulatur nach schönheitlichen Prinzipien als Quelle wahrer Jugend und Lebensfreude.

Von R. Fay.

Mit 2 Übungstafeln, farbigem Umschlag und Titelzeichnung.

Preis 75 Pfennig.

Es ist etwas Gutes, was Sie Ihren Kunden empfehlen

Dr. A. J. Spezialarzt für / ich empfehle das Hantel-System
Nerven- u. Gemütskranke schreibt: (v. R. Fay häufig in meiner Sprechstunde.

Das Hantel-System ist ein Gesundheitsförderer. Die Hantel-Gymnastik bringt Gewinn, frischen Lebensmut, Schönheit, zunehmende Körperkraft, elastischen Gang. Fays Hantel-System ist eine Bewegung, die in wenigen Minuten den ganzen Körper durcharbeitet, eine Bewegung, die nicht ermüdet, sondern erfrischt, eine Bewegung, die in allen Organen des Körpers anregend empfunden wird, stärkt die Muskeln, die Nerven, die Lunge, das Herz und die Verdauungsorgane, stählt den Körper und macht ihn widerstandsfähiger.

Sie können von dem Schriftchen Hunderte verkaufen — eine Firma bezog über 1000 Exemplare —; man hat Fays Hantel-System oft den „Kleinen Müller“ genannt; der Absatz ist bei ständigem Ausstellen im Schaufenster selbst bei der kleinsten Buchhandlung ein sehr reger. — Es gibt kein Konkurrenzwerk im deutschen Buchhandel, das alles das Wissenswerte über eine vernünftige Leibesübung in so übersichtlicher Weise behandelt, wie dieses kleine Schriftchen.

Hängen Sie 1 Exemplar auffällig gegen die Spiegelscheibe des Schaufensters, Sie verkaufen täglich mehrere Exemplare!

Bezugsbedingungen: 75 d ord., 50 d no. 7/6. 100 Expl. M 30.—. 7/6 Expl. bar mit Remissionsrecht!
A cond. nur 1 Expl. Zur Probe 1 Expl. gratis. bei Bestellung von 3 Expl. bar.

Sie haben gar kein Risiko und können Ihre Bestellung sehr reichlich bemessen; liegen bleibende Exemplare werden jeherzeit zurückgenommen. — Ich bitte Sie um energische Verwendung in Ihrem eigenen Interesse, das Buch verdient die weiteste Verbreitung.

Zettel anbei!

Hochachtend

Otto Maier, Leipzig.

Aufsehenerregende Neuheit! Ohne Konkurrenz!

Brillanter Schaufensterartikel zum Massenabsatz!

75d

Ein neues System der Leibesübungen!

75d

Demnächst erscheint:

Michael Dragomanoff, Gesammelte politische Schriften. II. Bd. (874 S. mit der biographischen Einleitung VII—LIX Seiten und Porträtbild des Verfassers.) Preis fr. 10.—, fr. 7.50, fr. 6.65.

Zu dem ersten Bande Dragomanoffs polit. Schriften, der in unserm Verlage im Oktober des vorigen Jahres erschien, kommt jetzt auch der zweite mit der biographischen Einleitung hinzu. Dragomanoff (geb. 1841, gest. 1895) darf als der geistige Begründer des russischen demokratischen Liberalismus gelten. Als Kleinrusse war er einer der Vorkämpfer der kleinrussischen nationalen Wiedergeburt. Der zweite und abschliessende Band seiner politischen Schriften in russischer Sprache enthält die Sammlung seiner kleineren Aufsätze, in denen er aus verschiedenen Anlässen seit dem Aufstand in der Herzegowina und dem Russ.-Türkischen Krieg (1876-1878) bis zur Thronbesteigung des Zaren Nikolaus II. (1894) sein liberal-demokratisches Programm entwickelt und die Einführung der persönlichen Freiheit und der Volksvertretung durch die Verfassung energisch und konsequent gefordert hat.

Société nouvelle
de librairie et d'édition

Separat-Conto

Paris V, 17, Rue Cujas.

Angebotene Bücher.

Halm & Goldmann in Wien I, Babenbergerstr. 5:

Gegenwart, Wochenschrift für Literatur, Kunst u. öffentl. Leben. Bd. 1—66. 1872—1904. Origbd. Tadellos. M 140.—

Im neuen Reich. Wochenschrift f. d. Leben d. d. Volkes. Jahrg. 1—9. 1871—1881. In 22 Origlwdbdn. M 65.—

Deutsche Vierteljahrschrift. Stuttgart, Cotta. Jahrg. 1—33. 1833—70. Hlwdbde. M 125.—

Deutsche Zeit- u. Streitfragen. Her. von Holtzendorff u. Oncken. Jahrg. 1—16. 1872—87. Hlwdb. M 65.—

W. Groos in Koblenz:
Letarouilly, Edifices de Rome moderne. Tafel 1—354 in 3 Mappen m. Textbd.

Viollet-le-Duc, Dict. de l'architect. 10 Bde. Pariser Ausg. 1875. Geb. Tadellos.

Palastarchitektur von Oberitalien und Toscana. Mappe »Genua«. 100 Tafeln m. Text v. Reinhardt.

Adler, mittelalt. Backsteinbauwerke. Tafel 1—100.

Alles gut erhalten.

Ich übernahm die gesamten Vorräte von

Lindau, M. B., Geschichte v. Dresden. 2. Aufl. Mit zahlreichen Abbildungen. (Reprodukt. von alten Stichen etc.) Dresden 1885

u. liefere diese schöne Chronik

statt für M. 21.— für nur M. 3.50 bar.

Eine neue Auflage wird in den nächsten Jahren nicht erscheinen.

Dresden A. 9.

Paul Aliche.

J. A. Mayer'sche Buchh. in Aachen: Archiv f. Dermatologie u. Syphilis. Bd. 1—30. 69—72.

Archiv f. klin. Medizin 1866—95.

Dermatolog. Zeitschrift 1893—1905.

Zeitschrift f. klin. Medizin 1879—96.

Penzoldt u. St., Hdb. d. Therapie. Kplt. Geb. Neueste Aufl.

Handb. d. Gesch. d. Medizin, v. Neuburger. Kplt. Br.

H. O. Sperling in Stuttgart:

Oncken, allgem. Geschichte. 45 Orig.-Hilfrzbd. (Vollständig.)

Goebel, die graph. Künste. Neue Folge. Orig.-Bd. M 45.—

Gerlach, Allegorien. Neue Folge.

Gerlach, die Pflanze.

Alle Werke so gut wie neu!

- J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier)** in München:
Freibleibend:
2 **Cahn, Staatsangehörigkeit.** 2. Aufl. 1896. Geb.
1 **Endemann, Handbuch d. Handelsrechts.** 4 Bände. Hfz.
1 **Entscheidungen d. R.-G. in Civilsachen.** 1/60 u. Reg. 1/50. Hlw.
1 — dass. Originalbde.
2 — do. in **Strafsachen.** 1/37 und Reg. 1/35. Pappbde.
1 — dass. Originalbände.
1 **Grünhut's Zeitschrift.** Bd. 1/28. Hfz.
3 **Mugdan, Materialien z. B. G.-B.** Origbd.
1 **Rechtsprechung d. Oberlandesger.** 1/9. Hlw. m. Schild.
1 **Schlechtendal-Hallier, Flora von Deutschland.** 5. Aufl. 30 Bände u. Reg. Hlw.
1 **Schwarz u. Strutz, Staatshaushalt.** 10 Teile in 3 Bände brosch.
1 **Schmoller, Jahrb. d. Gesetzg.** 1/4 u. N. F. 1/29. Hlw.
1 **Verwaltungsarchiv.** Bd. 1/10. Hlw. Alles sehr gut erhalten.

Konkordia

Aktiengesellschaft f. Druck u. Verlag
Bühl (Baden).

Angebotene Bücher.

- 1 Hinrichs' Halbjahrs-Katalog 1901—1906. 10 Bde. Wie neu. Nebst 10 Bdn. hierzu geh. Sachregister.
1 Offizielles Buchhändler-Adressbuch für 1902 und 1905. (Beide noch gut erhalten.)
1 Technisches Bauhandbuch. Wegweiser durch Technik und Industrie des Hoch- und Tiefbauwesens, sowie verwandter Gebiete in Reihenfolge der Bauausführungen. 1.—2. Bd. Geb. (1902.) Wie neu.
1 Meyers klein. Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 1899. 3 Bde. Geb. (Wie neu.)

- J. Schneid** in Neuburg a/D.:
Kaysers Bücherlexikon 1841—82. 9 Bde. Gut erhalten.
Illustrierte Zeitung 1844—49, I. Sem. In 11 Halbbde. geb. Gut erhalten.
A. Bergstraesser's Hofbh. in Darmstadt bietet an:
1 Feldzüge des Prinzen Eug. v. Savoyen, hrsg. von d. Abtlg. f. Kriegsgesch. d. k. k. Kriegsarch. I. Ser. Bd. 1—9, II. Ser. Bd. 1—4 nebst den Karten. Geb. Sehr gut erhalten.
Otto Klemm in Leipzig:
1 Reznicek, galante Welt.
1 Leonhardi, 20 Landschaften.
1 Kubin, Alfred, Faksimiledrucke.
1 Die Schönheit. I. Jahrg. Geb.
1 Stratz, Rassenschönheit. Geb.
1 — Schönheit des Weibes. Geb.

Franz Wittenhagens Buchh. in Stettin:
Luegers Lexikon der gesamten Technik. 7 Bände. Original-Halbfranz. Geb. Wie neu.
Gebote erbitte direkt.

Hermann Tzschaschel in Görlitz:
Zeitschr. d. Ver. Deutscher Ingenieure 1884—90 geb., 1891—1904 in losen Heften. (In Jahrg. 1897 und 1900 fehlt je 1 Heft.)

Th. J. Plange in Paris:
Revue des deux mondes von 1840 bis heute. Kplt. geb. in je 6 Bände für 1 Jahrg. Sehr gut erh. u. ohne Lücke. Gleichmässige Einbde.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Adolf Graefer in Barmen:
Treitschke, deutsche Geschichte.
Lamprecht, deutsche Geschichte.
Remsen, Kohlenstoff-Verbindungen. Neuest. Aufl. Geb.

Lucas Gräfe in Hamburg:
Paulus, Rechtfertigung d. Deutschkatholischen. Karlsruhe 1846.
Schadow, Polyclet. Berlin 1834.
— Nationalphysiognomie. Berlin 1835.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln (Schweiz):
*Alte und Neue Welt. Jahrgang 1897. 1902. Broschiert oder gebunden. Angebote direkt (Waldshut) erbeten.

Dr. Seele & Co. in Leipzig:
Lappenberg-Pauli, Geschichte Englands. Bd. III u. folg.
Lienhard, Thüringer Sagenbuch.
Georges, latein.-deutsch. W. 2 Bde.
Weismann, Deszendenztheorie.
Hertwig, Elemente d. Entwicklungsg.
Stöhr, Histologie.
Verworn, Physiologie.

L. Werner in München, Maxim.-Pl. 13:
*Das Album. VIII. H. № 12.—
Gélis-Didot, Peint.décor.enFr.au moyen-âge.
Heiligenlegende, grössere illustr.
*Kuhn, Kunstgeschichte.
Lange, Darst. d. Menschen in d. ält. gr. Kst. — menschl. Gest. in d. bild. Kst.
Les maitres de l'affiche. 1896. No. 1.
Our homes and how to beautify them.
Sitte, Städtebau.
Weiss, Kostümkunde.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien I/6:
Thimm, Bibliotheca Shakespear.
Petronius, v. Friedländer.
Berling, Meissner Porzellan.
Bisping, Handb. d. N. Test.
Deak, ein Beitrag z. ungar. Staatsr.
Alles üb. Volksmedizin, Bücher, Zeitschr., Separatdrucke aus d. 19. Jahrh.

Rudolf Jäger in Aussig:
2 Pagany, Hafentabelle, genannt Columbus-Hafensystem. (Coburg 1886.)

Literar. Anstalt in Freiburg i/Br.:
Cassianus, Opera.
Grimm, Leben Jesu. 7 Bde. Geb.
Hunolt, Predigten.
Kraus, Geschichte d. christl. Kunst. I, 1 oder I kplt.
Roskovany, Coelibatus et breviarium.
Stolz, Nachtgebet.
Draeger, histor. Syntax. Bd. 1.
Lindemann, dtische Literatur. 5. Aufl.

Franz Leo & Comp. in Wien I., Opernring 3:
*Galen, Emery Glandon.
2 Schweine-Album. (à 1 № ord.)
Capri, Uradlig. 3 Bde.
Valerius maximus, v. Kempf. 1888.

Franz Malota in Wien IV., Hauptstr. 22:
*Reichel, homerische Waffen.
*Dörpfeld-Reisch, antike Theater.
*— Troja u. Ilion.
*Preller, griech. Mythologie.
*Haym, romant. Schule.
*Minor, Metrik.
*Schmidt, Charakteristiken.
*Kohlrausch, Lehrb. d. Physik.
*Wiesner, Botanik. A. einz.
*Tümpel, Geradflügler Mittel-Europas.
*Eiferth, einf. Lebensformen.
*Laube, Geologie d. böhm. Erzgebirges.
*Jerusalem, Urteilsfunktion.
*Lipps, Grundtats. d. Seelenlebens.
*Münsterberg, Aufg. d. Psychologie.
*Paulsen, Kant.
*Meyer, Grundr. d. n. dtchn. Literatur.
*Levy, Darstellg. org. Präparate.

J. Gamber, 2, rue de l'Université in Paris:
*Eicken, Weltanschauung.
*Bibliotheca Normannica. Vol. I. Reimpredigt von Suchier. 1879.
*d'Anville, nouv. Atlas de Chine.
*Anderson, Poets of Great Britain. 1794.
*Loewinson-Lessing, Lexique petrograph.
*Panstenographicon. 1869.
*Zeibig, Gesch. u. Litt. d. Geschwindigkeitkunst.
*Racucin, Stenografia romana.
*Sucevianu, Cours de stenografie.
*Sucevianu, stenografal romin.
*Alles über Stenographie.

Josef Safár in Wien:
*Karewski, chirurg. Krnkhtn. d. Kindesalt.
*Péan, Diagn. des tumeurs de l'abdomen.
*Helferich, Frakturen.
Griesinger, Infektionskrankheiten.
*Tappeiner, Arzneimittellehre. 4. od. 5. A.
*Centralblatt f. Physiologie. Bd. 1—17. A. e.
*Chopart und Desault, Kenntn. aller chirurg. Krankheiten.
Baedeker, Northern Germany. } A. u. A.
— Italy. In 1 Bd. }

*Lejars, Technik dringl. Operat. 2. A.
*Leyden, Handb. d. Ernährungstherapie.
*Walter u. W., Gottesidee.
*Neue Wiener illustr. Zeitung 1872.
Frederik Muller & Co. in Amsterdam
*Bredius, Chefs d'oeuvre Musée. Amst. trad. Michel.
*Naudeana et Patiniana. 1703.

- M. & H. Schaper** in Hannover:
 *Waitz, schlesw.-holst. Gesch.
 *Funck, ostfries. Chronik. 1784—88.
 *Krämer, 19. Jahrhundert. IV.
 *Chamberlain, Grundlagen. 4. od. 5. A.
 *Feuchtersleben, Werke, hrsg. v. Hebbel.
 *Münch. Jugend 1896—1900. A. e.
 *Ellenberger-Baum, Anatomie. N. A.
 *Freytag, Bilder.
 *Krantz, sechsische Chronik. Lpz. 1563.
 *Müller, Sturmfluthen a. d. Nordsee. 1825.
 *Buchenberger, Agrarpolitik.
 *Krafft-Ebing, Psychopathia sexualis.
 *Lünig, mittelbar. Reichsritterschaft d. röm. Reiches. II od. kplt.
 *Hellbach, Adelslexikon.
 *Stutterheim, Guerre de l'an 1809.
 *Tschudi, Beitr. z. Kenntn. d. alt. Peru. Wien 1891.
- Friedrich Wagner** in Braunschweig:
 *Meyer-Jacobson, Lehrb. d. org. Chemie. II. I. 1 u. 2.
- K. Kinzenbach** in Aschersleben:
 Velh. & Kl.'s Monatshefte 1903/04. H. 3 apart.
- Grüneberg's Buchh.** in Braunschweig:
 Veit, Handbuch der Gynaecologie.
- C. Troemer's Un.-Bh.** in Freiburg i. Br.:
 *Simmel, Philosophie d. Geldes.
 *Sombart, Dennoch.
 *Duhamel, analyt. Mechanik.
 *Baechtold, Gottfried Kellers Leb. Bd. 3.
 *Bluntschli, allgem. Staatsrecht.
 *Hatschek, engl. Staatsrecht.
 *Goethes Briefwechsel m. ein. Kinde, v. Grimm.
 *Blum, Äbtissin v. Saeringen. Mehrf.
- Hugo Klein's Buchh.** in Barmen:
 Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 11—Schl.
- Alfred Wallisch's Buchh.** in Annaberg:
 *Scherer, W., Geschichte d. dtsh. Lit. Geb.
- Carl Schmidtke** in Saarbrücken:
 *Reise d. Kronprinzen v. Preussen d. Rheinl.-Westf. 1833. Hrsg. v. Simons.
 *Sybel, Begründung. Bd. 6 u. 7. Hfrz.
- Agentur von B. Herder** in Strassburg:
 *Realencyclopädie der protest. Theologie. Angebote direkt erbeten.
 Mehler, Beispiele.
- Eckstein & Widenmann** in Berlin N. 24:
 Kramer, Grundriss der Geburtshülfe.
 Dtsch. Zeitschrift f. Chirurgie. Bd. 72—76.
 Lexen, allgemeine Chirurgie.
 Virchows Archiv 180, 2. 179, 2.
 Hertwig, Lehrbuch d. Entwicklsgesch. — Elemente d. Entwicklungslehre.
 Hammarsten, physiolog. Chemie. 5. A.
 Henke, Atlas d. topograph. Anatomie.
 Benda-Günther, histologischer Atlas.
 Dtsch. Chirurgie. 11. Kaposi, Syphilis. — do. 6. Rosenbach, Hospitalbrand. — do. 13. Hildebrand, Tuberkulose. — do. 29 b. Lossen, Resektionen.
 Vhdlgn. d. Berl. med. Ges. 1900.
- C. Maasch's Buchh.** in Pilsen:
 Bibel, ill. v. Doré, kathol.
 Leixner, Gesch. d. dtsh. u. fremd. Lit.
- Ad. Becker** in Aussig:
 *1 Toussaint-Langensch., Französisch. Kplt.
 *1 Burekhardt, griech. Kulturgeschichte. I—IV. Geb.
 *1 Dahn, ein Kampf um Rom. Geb.
 *1 Stilgebauer, Götz Krafft. III.
 *1 Beton u. Eisen. Jahrg. I—IV.
 *1 Liebig, Annalen. Bd. 261—80. Angebot direkt.
- M. Beckstein** in München V, Müllerstr. 1:
 *Brockhaus' oder Meyers kleines Konv.-Lexikon. Kplt.
 *Hermann, staatswirtsch. Untersuchungen.
 *Golther, Handbuch d. german. Mythologie.
 *Springer, Handbuch d. Kunstgeschichte. 4 Bde.
- Polytechnische Bh.**, R. Schulze, Mittweida:
 *Ledeber, Handbuch d. Eisenhüttenkunde. In drei einzelnen Bänden geb.
 *Handbuch d. Elektrotechnik. Bd. VI, 2/3. Orig.-Einbd.
 Haeder, d. kranke Dampfmaschine.
- W. Teller** in Prag III:
 *Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl.
- Lorenz & Waetzel** in Freiburg i. Br.:
 Sachs u. Freund, Erkrankg. d. Nervensystems nach Unfällen.
 Thiem, Handbuch d. Unfallkrankg.
 Cohnheim, Entzündung.
 Hackländer, sämtliche Werke.
 Chambers' Cyclopaedia of English liter.
 Kitt, pathol. Anatomie d. Haustiere.
- H. Welter** in Paris, 4, Rue Bernard-Palissy:
 *Stoffel, Hist. de Jules César. 2 vol. et Atlas.
 *Ferrari et Caccia, grand dictionnaire ital.-franç.
 *Academy Architecture. (London.) Kplt.
 *Moderne Bauformen. (Stuttg.) Kplt.
 *Die dekorative Kunst. Kplt.
 *Meister d. neuen Kunst:
 1. Bailly Scott.
 2. Mackintosh.
 3. Leop. Bauer.
 *Schleusing, Theatermalereien.
- Ernst Carlebach** in Heidelberg:
 *Comenius, Janua linguarum.
 *— Orbis pictus.
 *Kriegs- u. Fried.-Alman. 1804 (a. def.).
 *Locke, thoughts conc. Education.
 *Müller, O., Schriften. 12 Bde. 1873.
 *Montaigne, Essais.
 *Steinhofer, wirtemb. Chronik. I. 1744.
- W. Kuntze** in Barmen:
 *Bommeli, Geschichte der Erde.
 *Scheffel, Ekkehard.
- G. Wittrin** in Leipzig:
 Kennel, Lehrb. d. Zoologie.
 Paulsen, System d. Ethik.
 Cornelius, Einleitg. in Philos.
 Hochtourist in den Alpen. 3 Bde.
- Max Gelsdorf** in Leipzig-Gohlis:
 Ulmenstein, Gesch. v. Wetzlar. 3 Bde.
 Wigand, Wetzlarer Beiträge. 3 Bde.
 Abicht, Kreis Wetzlar. 3 Bde.
 Chelius, Geschichte von Wetzlar.
 Ludolf, Observationes. P. II. 1732.
- Friedrich Cohen** in Bonn:
 *Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden. I.
 *Zeitschrift f. Biologie. X, 1.
 *Ecclesiae S. Mariae in Via Lata tabul. I—II, 1895—1901.
 *Aubrey Beardsley, Early and later Works.
- Otto Weber** in Leipzig:
 Nietzsches Werke.
 Civilingenieur. Gröss. Reihen. 1854 u. Folge. Génie civil vol. 42—45 (1902—04).
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Petermanns Mitteilungen 1904.
 Joseph, Münzen des Hauses Leiningen.
 Der Militär-Struwelpeter v. A-H.
 Hoffmannsegg u. Link, Flore Portugaise.
 Keller, Pfahlbauten. Bericht 7 u. folg. Abbildungen geistl. Orden, Text v. Wietz.
 Stadler, Heiligenlexikon.
 Hoffmann, Wandmaler. v. Neuschwanstein.
 Gelis Didot, la peinture décorat.
 Hymans, l'exposit. des primitifs flamands. Museum. Jahrg. 1—5.
- Ferdinand Pfeifer** in Budapest:
 1 Staub, Handelsgesetz. 3/4. Doppel-Aufl. 1896.
 1 Mazella de Processo canonico.
 1 Hinschius, Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. Kplt.
 1 Simmel, Moralphilosophie.
 1 — Problem d. Geschichtsphilosophie.
 1 Jhering, Jahrbücher f. d. Dogmatik. Bd. 27—34.
- H. Ehlers** in Einbeck:
 *Gothaer Hofkalender. Geb.
 *Uhlhorn, Evangelienpredigten. Geb.
- Dr. Max Jänecke**, Verlagsbh. in Hannover:
 Böttingk, Napoleon.
 Lanfrey, Gesch. Napoleons I.
- Kobisch's Buchh.** in Meissen:
 Salings Börsenpap. 2. Teil 1903—04 oder 1904—05.
- Liebermann & Cie.** in Karlsruhe:
 *Wielandt, bad. Gemeindegesetz. 3. A.
 *Gilbert, Reise d. Deutschland. 1791.
 *Weber, F. W., Goliath; — Gedichte.
 *Feuerbach, Wesen d. Christentums.
 *Männing, J., Lohensteins Sentenziosus.
 *Neuer deutscher Novellenschatz v. Heyse. Band 4.
 *Kluge, etymolog. Wörterbuch. 6. A.
 *Zesen, die afrikan. Sophonisbe. Amst., Elzevir 1647.
 *Boyen (Feldmarschall) Denkwürdigk.
 *Schmidt, kursächs. Streifzüge. 2 Bde.
 *Ratzel, Glücksinseln u. Träume.
 *Mereschkowski, Leonardo da Vinci. Geb.
 *Spianstube. 1847—51. 1855—67. 1860. 1875. 1883.
 *Meyers kl. Konv.-Lex. 6. A.
 *Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. 2. A.
 *Müller, badische Landtagsgesch. Bd. 2 u. folg.
 *Varnhagen von Ense, Denkwürdigkeiten.
 *Sandberger, Conchylien d. Mainz. Beckens.
- A. Bergstraesser's Hofbh.** in Darmstadt:
 1 Taine, Gesch. d. engl. Literatur, übers. v. Katscher u. G.

Felix L. Dames in Berlin W. 62:
 *Panzer, Fauna insect. Germ. Auch defekt.
 *Ahrens-Germar, Faunainsekt. Germ. A. def.
 *Robineau-D., Diptères de Paris.
 *Gemminger u. Harold, Catal. Coleopt. Vol. XI.
 *Litz, Nat. Freunde. Berlin 1872, 74—76.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
 *Archiv f. d. civilist. Praxis. Kplt.
 *Zeitschrift f. Kirchenrecht. Kplt. u. einz.
 *Reichsgesetzblatt. Kplt. u. v. 1876 an.
 *Schuppe, Begriff d. subj. Rechts.
 *Du Cange, Glossarium latinit.
 *Wieses Verordngn. f. höhere Schulen. II.
 *Behrendt, Stiftungen.
 *Seuffert, Konkursordnung.
 *Catull, übers. v. Heyse.
 *Conze, Reis. a. Lesbos u. thrak. M.
 *Albertus magnus, Opera.
 *Grimm, d. Wort d. Besitzes.
 *Haeckel, gemeinverst. Vorträge.
 *Kircher, Oedipus Aegypt.
 *Kohut, ber. israelit. Männer.
 *Starcke, L. Feuerbach.
 *Agrippa ab Nett., de occ. philos. (Opera I.)
 *Hartwig, aus Sizilien.
 *Jurist. Wochenschrift 1879—1904. Kplt. u. einz.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
 *Allg. Biographie.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 1901—04.

Ernst Muschket in Bunzlau:
 *Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen. Bd. 49 u. folg.
 *Real-Encyklop. f. prot. Theolog. 3. A.
 *Wissmann, Deutschl. grösst. Afrikaner.

H. Welter in Paris, 4, Rue Bernard-Palissy:
 *Quetelet, l'anthropométrie. 1871.
 *Darboux et Houard, Catalogues systém. des Zoocécidies de l'Europe.
 *Roy. Geogr. Society. Suppl. Papers. Vol. 1. 2 u. 3.
 *Kant, sämtl. Werke, v. Rosenkranz u. Schubert. 1838—42. Bd. 3: Prolegomena zu e. jed. künft. Metaphysik.
 *Kataloge üb. span. Literatur, bes. ältere.
 *Index medicus 1903. (§ 5.— ord.)
 *Nandus, (Gabr.) (Naudé), Syntagma de studio liberali. 1623 od. 1632.
 *— de antiquitate et dignitate scholae medicae Parisiensis. 1628.
 *— Hieronymi Cardani vita. 1643.
 *— Pentas quaestionum iatro-philologicarum. 1647.

G. Ragoczy (E. Jedele) in Freiburg i. Br.:
 Minerva. Letzter Jahrg.
 Brackel, Tochter des Kunstreiters.
 Lexikon der Handelswissenschaften.
 Der deutsche Kaufmann. (Teubner.)
 *Spalteholz, Atlas. III.
 *Handzeichngn. alter Meister a. d. Albertina in Wien.
 *Toldt, Eingeweidelehre.
 *Sachs, Botanik.
 *Bunge, Physiologie.

Friedrich Schneider in Leipzig:
 Pilatus, Quos ego.

B. Traub & Co. in Szeged:
 *1 Ranke, Geschichte d. Päpste. Geb. Originaleinband.
 *1 Corvin-Prahmer, Weltgesch. Kplt. Geb.
 *1 Hofmann, Handbuch d. gerichtlichen Medicin. 9. Aufl. Wien.
 *1 Helenius, die Alkoholfrage. Jena 1903.
 *1 Bumm, Geburtshilfe. 2. Aufl. Wiesbaden 1903.
 *1 Kassovitz, allgem. Biologie. 3 Bde.
 *1 Lubarsch u. Ostertag, Ergebnisse der allg. Pathol. u. path. Anat. d. Menschen d. Tiere. 15 Bde. Wiesbaden 1895—1905.
 *1 Schmidts Jahrbücher d. in- u. ausl. Medicin. Jahrg. 1896—1905.
 *1 Bunge, Lehrb. d. Physiologie d. Menschen. 1901. 2 Bde.
 *1 Verworn, allg. Physiologie. 1903. 4. A.
 *1 Die deutsche Klinik am Eingange d. 20. Jahrh., hrsg. v. Leyden u. Klemperer. 1.—10. Bd.
 *1 Rubner, Lehrb. d. Hygiene. 1903. 7. A.
 *1 Fischer, Vorlesungen u. Bakterien. 1903. 2. Aufl.
 *1 Handb. d. pathogenen Mikroorgan., hrsg. v. Kolle u. Wassermann. 5 Bde.

R. Trenkel in Berlin NW. 6:
 *1 Brehms Tierleben. 2. Aufl.

Haas & Co. (A. Siegle Nachf.) in London:
 Bibl. d. lit. Vereins in Stuttgart. Bd. 88.
 Die chem. Industrie 1897.

Chr. Limbarth in Wiesbaden:
 Baumbach, Werke.
 Ganghofer, Tarantella.

Peter Hansen in Kopenhagen:
 *Gellius, att. Nächte, v. Weiss.
 *Laistner, d. Recht in d. Strafe.

Th. J. Plange in Paris:
 Alles über Buddhismus in dtshr. Sprache.

F. Draeseke in Freienwalde a/O.:
 *Weltall u. Menschheit. II. Wie neu.

Herm. J. Meidinger in Berlin SW. 61:
 *1 Handb. d. polit. Ökonomie. Kplt.
 *1 Buchenberger, Agrarpolitik. Geb.
 *1 Spalteholz-H., Handwbt. d. Anatomie. I/III. Geb.
 Angebote direkt!

Eduard Höllrigl in Salzburg:
 Nemetschek, F. H., Lebensbeschreibung des Kapellmeisters W. A. Mozart. Aus Originalquellen.
 Sonstige Mozartiana. (Bücher, Musikalien u. Stiche.)

Tausch & Grosse in Halle (Saale):
 1 Woltmann, Holbein u. seine Zeit. 2 Bde.

K. André'sche Buchh. in Prag:
 *10 Frank, Pflanzentabellen.
 *Compass. Vorletzte Aufl.
 *D. gute Kamerad. Frühere Jahrgge. Nur sehr gut erhalten.
 *Gad, Physiologie.
 *Borel, Grammaire franç.
 *Mayer, Handb. d. dtshn. Verwaltungsrechts. 2 Bde.
 *Niethammer, electrotechn. Practicum.
 *Physikalische Zeitschrift 1905.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Pediatros. Vol. 1. 2.
 (A) Grünfeld, Bauernbefreiung.
 (A) Virchows Archiv. Bd. 146. 162.
 (A) Wochenschrift, Jurist., 1905.
 (A) Jahresbericht f. germ. Phil. Kplt.
 (A) Zeitschrift f. Ohrenheilkde. 1905.
 (A) Archiv f. Laryngologie 1905.
 (A) Abhdlgn. d. Ges. d. Wiss. zu Göttingen. Bd. 1—40 u. N. F. 1—7.
 (L) Turnau-F., Liegenschaftsrecht.
 (L) Entwickl. d. niederrh.-westfäl. Steinkohlenbergb. Bd. 9.
 (L) Souza, Eugenia u. Mathilde.
 (L) Stolz-Schmalz, latein. Gramm.
 (L) Histor. Gramm. d. latein. Spr.
 (L) Ritter, deutsche Geschichte. I—II.
 (L) Fischer, Lehrb. d. chem. Technologie.
 (L) Holleman, anorgan. Chemie.
 (R) Lehrb. d. inn. Medizin, v. Mering.
 (R) Rosenfeld, Physiologie.
 (R) Ziehen, Psychiatrie. 2. A.
 (R) Baginsky, Kinderkrankheiten. 8. A.
 (R) Bunge, Physiologie. 2. A.
 (R) Munk, Physiologie.
 (R) Hoche, gerichtl. Psychiatrie.
 (R) Emmert, gerichtl. Medizin.
 (R) Krause, Hdb. d. Anatomie. 2. A.
 (R) Spalteholz, Handatlas. 4. A.
 (R) Toldt, anatom. Atlas. IV—VI.
 (R) Jacobi, Hautkrankheiten. 2. A.
 (R) Bernhardt, Erkrankg. d. periph. Nerven.
 (R) Cassirer, vasomot.-troph. Neurosen.
 (W) Furtwängler, geschnitt. Steine im Antiqu.
 (W) Schoemann, griech. Altert. 4. A. II.
 (W) Bruns, literar. Porträt d. Griechen.
 (W) Leo, griech.-röm. Biographie.
 (W) Schack, Gesch. d. dramat. Literatur.
 (W) Cosack, Handelsrecht. 6. A.
 (W) Helfferich, Reform d. Geldwesens.
 (W) Lotmar, Arbeitsvertrag. I.
 (W) Meyer, Kilimandjaro.
 (W) Pick, Pathol. d. Centralnervensyst.
 (W) Pathol.-anat. Arbeit. Orth gewidm.
 (W) Gibbs, thermodynam. Studien.
 (W) Ginzel, Kanon d. Sonnenfinstern.
 (W) Hartig, Pflanzenkrankh. 3. A.
 (W) Hess, die Gletscher.
 (W) Beloch, griech. Geschichte.
 (W) Christ, griech. Literaturgesch. 4. A.
 (W) Parreidt, Zahnersatzkde.
 (W) Binding, Normen. 2 Bde. (I. 2. A.)
 (W) Goodwin, Anglo-Saxon Version of the life of St. Guthlac. (1848.)
 (W) Strasburger, Streifz. an d. Riviera.
 (W) Dokumente d. Sozialismus, hrsg. v. Bernstein. I. II.
 (W) Hess, M., Rechte d. Arbeit. 1863.
 (W) Adler, Gesch. d. Sozialismus. I.

A. Rieke Ww. in Rheine i. W.:
 *Entscheidungen d. kgl. pr. Oberverwalt.-Gerichts. Kplt.
 *Krech, Entscheidungen des Bundesamts f. d. Heimatswesen. Kplt.

G. Ibershoff in Bad Oeynhausen:
 *Staub, Ges. betr. d. Gesellsch. m. b. H.

- E. Mönnich** in Würzburg:
 *Perez, l'art et la poésie de l'enf.
 *Gemeinnützige Wochenschr. 1881.
 *Verh. d. phys.-med. Gesellsch. Würzburg. Bd. 1. 1850.
 *Heller, Flora Wirzburgensis.
 *Sobotta, anat. Atlas.
 *Czermak, augenärztl. Operat.
 *Kerner v. M., Pflanzenleben.
 *Monatsschr. f. Geburtshilfe. Bd. 16—18.
 *Wrangel, Buch v. Pferde. N. A.
 *Schimper, mikrosk. Unters.
 *Hager, pharm. Praxis. N. A.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. N. A.
 *Meyers Konv.-Lex. N. A.
- Carl Vietor** in Cassel:
 Burckhardt, Kulturgesch. d. Renaissance.
 Glasenapp, Richard Wagner.
 Liebmann, Gedanken u. Tatsachen.
- Rudolf Heger** in Wien:
 Breier, die beiden Grasel.
 Eichendorff, Literaturgesch.
 Gylden, Traité analytique des orbites absolues de huit planètes.
 Hellenbach, Insel Mellonta.
 Müller, Photometrie der Gestirne.
 Schallmayer, Vererbung u. Auslese im Lebenslauf d. Volkes.
 Scheibner, d. gestörte ellipt. Bewegung.
 Scheiner, Photographie d. Gestirne.
 Schmeil, Botanik u. Zoologie.
- Eugen Crusius** in Kaiserslautern:
 *Geibel, Brunhild. Geb.
 Buch für Alle 1872.
 Meyer, Processpraxis.
 Stilgebauer, Götz Krafft.
 *Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.
 *Cosack, Lehrb. d. bürg. Rechts. Neueste A.
 Hartmann, Einfl. d. Frischeises a. d. Bodengestalt d. Polargeb.
 Lüdecke, Unters. üb. Gesteine u. Boden d. Muschelkalkformation d. Gegend v. Göttingen.
- R. Lechner** (Wilh. Müller) in Wien:
 *Glümer, Frau Domina. (Stuttg. 1873.)
 *Hirt, hist. Bildertafeln. In 1 Bd. geb.
- Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univ.-Bh.** (Alfred Hölder) in Wien:
 *1 Turnbull, Guide of Island.
- M. Jacobi's Nachf.** in Aachen:
 1 Soergel, Rechtsprechung. I. II.
 1 Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte Ausg.
 1 Meyers Konv.-Lex. Letzte Ausg.
 1 Brehms Tierleben. Letzte Ausg.
- M. Glogau jr.** in Hamburg:
 *Wrangel, das Pferd.
 *Reinhold, Gesch. d. russ. Literatur.
 *Erdmann, Lehrb. d. anorgan. Chemie.
 *Schröder u. Biernatzki, Topogr. d. Herzogt. Holstein.
 *Czerwinsky, der Tanz.
- Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:
 *Brehm, Kriechtiere. Apart.
 *Streffleurs öst. mil. Zeitschr. 1905.
- A. Jedeck** in Wien:
 1 Fuchs, die Frau in der Karikatur. Angebote direkt.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Abbott, Comment. on ep. to Ephesians a. Col.
 Dillmann, alttest. Theol. 1895.
 Fischer, Gesch. d. Philos. I. II. 4. A.
 Gleim, B., Erzieh. u. Unterr. d. weibl. Geschl.
 Kraus, Lehrb. d. Kirchengesch. 1. A.
 Krist. v. Troyes, Yvain, hrsg. v. Förster. 1902.
 Ranke, Weltgeschichte. Bd. 8. 9.
 Sohnrey, Kunst auf d. Lande.
 Viehoff, Goethes Gedichte. 3. A.
 Handwb. d. Staatswiss. 2. A. (Ca. 70.—.)
 Schulte, jur. Persönlichk. d. kath. Kirche.
 Wagner, polit. Ökonomie. II, 1. 1896.
 Bumm, Grdr. z. Stud. d. Geburtsh.
 Leube, spez. Diagn. inn. Krankh. 1905.
 Schmorl, path.-histol. Unters.-Methoden.
 Acta et diplomata Graeca med. aev. I—VI.
 Baedeker, Suède et Norvège. 3. éd.
 Blüher, Dav. Sam. Roller. 1852.
 Haberlandt, altind. Geist. 1887.
 Hillebrandt, Alt-Indien. 1899.
 Jacobi, F. H., Werke. 1812.
 Oldenberg, aus Indien u. Iran. 1899.
 Scriptorum rer. German. praecip. Saxon. II.
 Schröder, Indiens Litteratur. 1887.
 Thucydides, de bello Peloponn., ed. Haase. 1889.
 Zachariae, Historiae iuris Gr.-Rom. delineatio. 1839.
 Zimmer, altind. Leben. 1879.
 Alles von E. Dühring. Nationalök.
 Lalenbuch, hrsg. v. Cornelius. 1839.
 Thucydides. Gute kplte. Ausgabe.
 Borchardt, gelt. Handelsges. d. Erdballs.
 Platos Werke, von Schleiermacher.
 Apollonii Citiensis, Stephani, Palladii etc., aliorum scholia in Hippocratem. 2 vol. 1835.
 Theophrasti opera, ed. Wimmer. Vol. I. II.
 Marx, Herophilus. lat. 1840.
 v. Salala, Galen vom Aderlassen. 1791.
- Julius Bohne's Buchh.** in Berlin SW., Wilhelmstr. 35:
 *„Die Musik“. 1. Jahrg. 1.—2. Qu. oder Heft 3—7. 9 u. 12.
 *Weltall u. Menschheit. Bd. 4 u. 5. Geb.
- F. Volckmar** in Leipzig:
 Hinrichs' Katalog 1905.
- W. Groos** in Coblenz:
 Briefe, die ihn nicht erreichten.
 Frenssen, Romane.
 Marie Madeleine, Kleider d. Herzogin.
 Kraemer, Weltall u. Menschheit. — d. 19. Jahrhundert.
 Retcliffe, Romane.
- Stuhr'sche Buchh.** in Berlin:
 *Kaerger, brasilian. Wirtschaftsbilder.
 *Hügel, Sprache auf der Bühne.
 *Heyse, Liebeszauber. Prachtausgabe. (Nur tadellos.)
 *Bernhard, Sarah, la vie de Marie Pigonnier.
 *Becquerel, la lumière, sa cause et ses effets.
 *E. Schweninger. Alles.
- H. Grevel & Co.** in London:
 *Alpina, spec. über das Matterhorn. t. u. Ang. gef. direkt.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
 *Ridinger, kolor. Tierreich.
 *Lippert, Kulturgesch. d. Menschheit.
 *Klein, astronom. Abende.
 *Bröcker, Kunstgeschichte.
 Reuter, — Goethe, — Lessing, — Heine, — Lenau, — Shakespeare, — Kleist. Hesse, Hfz. u. Bibl. Inst.
 *(Riemann.) Weber, Differentialgleichgn. d. Physik.
 *Zittel, Handb. d. Palaeontologie.
 *Camera-Almanach 1900—04.
 Heyse, Novellen. 15bänd. braun. Bd. 7—10. 17—19.
 *Gebhardt, Handb. dtschr. Geschichte. Dedekind, was sind Zahlen?
 *Hippel, Lebensläufe, v. Oettinger.
 Woas, Rangliste d. Eisenbahnbeamten.
 Welten, wenn junge Frauen durchgehen.
 *Goethe, neue Schriften. Bd. 1. 1792. — Ausg. 1787—90: Bd. 1. 2. 5. 6, — 1787—91: Bd. 1. 4.
 *Neue dtsche. Rundschau 1903 kplt. u. H. 3. 5. 6. 10—12. 1902, H. 12.
- Meltzer's Buchh.** in Waldenburg i/Schl.:
 Tesch, Weichensteller 1. Kl.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
 *Archiv f. klin. Med. Bd. 3. 53. 54, H. 1. 61—64. 67. 72. 73. 83—85.
 *Centralblatt f. Pathol. Bd. 6. Nr. 1—4. Bd. 13, Nr. 1—4.
 *Mitteilungen a. d. Grenzgeb. d. Medizin. Alle Bde., auch einzeln.
 *Zeitschrift f. physiol. Chemie. Bd. 34. Wird gut bezahlt!
 * — f. Chirurgie. Bd. 52—54.
 * — f. Hygiene. Bd. 2, H. 3. Bd. 22, H. 1.
- L. Wilkens** in Mainz:
 *Stave, Einfluss d. Darwinismus.
 *Sörgel, Rechtsprechung. Bd. 1 u. 2.
 *Weber, jüdische Theologie.
 *Neumayer, wissensch. Beobacht. a. Reisen.
 *Jahresber. üb. Leistgn. d. Ophthalmologie 1901, 1902, 1903.
 *Gesch. d. Magdeb. Dragoner-Reg. Nr. 6.
 *Schibbola Halleket, ed. Buber.
- Moritz & Münzel** in Wiesbaden:
 *Altdeutscher Witz u. Verstand.
- A. Trogisch** in Fraustadt:
 Entscheidungen in Staatssteuersachen 1893—1904. Bd. 1—11. Geb.
- Lübocke & Nöhring** in Lübeck:
 *Mathias Claudius' Werke. (Reclamsche Ausg.)
 *Netolizca, Kirchengeschichte.
 *Sohm, Grundriss d. Kirchengeschichte.
- Georg Glöckner** in Pirna:
 *Seiffert, Geschichte d. Klaviermusik. 1. Bd. Geb. 1899.
- Burgersdijk & Niermans** in Leiden:
 *1 Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1850—1886, 88, 89, 91. Jahrg. 4—40 (inkl.). 42. 43. 45.
 Nur direkte Angebote.
- Konkordia, Aktiengesellsh. f. Druck u. Verlag** in Bühl (Baden):
 1 Hinrichs' Fünfjahrskatalog 1901—1905
 In 1 Band geb.

- Williams & Norgate** in London W.C.:
Palaky, Mongolen-Einfall.
Hugo, J. A., Gesch. d. Kaisers Napoleon.
1833.
Jomini, H. B. de, Napoleons politisches
u. militär. Leben von ihm selbst erzählt
vor d. Richterstuhl Caesars etc. 4 Bde
1829.
Arnault, polit. u. milit. Leben Napoleons.
2 Bde. 1826.
Saalfeld, J. C. J., Gesch. Napoleon Bona-
partes. 2 Bde. 1815.
Moll, Collationes Brinckeninck.
Österr. milit. Zeitschr. Jg. 1877. 12. H.
Separat-Beig.: Angeli, Ulm u. Austerlitz.
- Ernst Wasmuth A.-G.** in Berlin W. 8:
Ortwein, dtische Renaissance. Abt. 62 ap.
(Werrathal, Lahnt. u. Westfalen)
Rückwardt, Veröff. d. Techn. Hochschule.
Ohmann, Arch. u. Kunstgew. der Barock-
zeit, d. Rococo.
Hottenroth, Trachten.
Weiss, Kostümkunde.
Wingboons, vornahmste Gebouwen binnen
Amsterdam.
Dekorat. Vorbilder. I—XVII u. einz. Bde.
Daly, Motifs hist. 2. Ser.: Innere Decor.
Berlin u. s. Bauten. Ausg. 1885.
Carlyle, Gesch. Friedr. d. Gr. Deckersche A.
Kugler-Menzel, Gesch. Friedrichs d. Gr.
1. od. 2. Aufl.
Piranesi ausgew. Werke, hrsg. v. P. Lange.
Wiener Ausgabe.
Geyer, Barock u. Rococo.
Paulus, Kunst- u. Altertumsd. Württemb.
- Martin Boas** in Berlin NW. 6:
Karpinski, künstl. Glieder.
Brehms Tierleben.
Poltzer, Zergliedg. d. Gehörorg. 1889.
Waibel, Unfallgutachten.
Zentralbl. f. Chirurgie. Kplt. u. einz.
Wernicke, Grdr. d. Psychiatrie.
Winckler, Giftgewächse.
Winternitz, Hydrotherapie. 1890.
Zentralbl. f. Gyn. 1877, 82, 1901, 05.
Bouchardats, de la glycosurie. 1875.
Merings Lehrb. d. innern Med.
Hutchinson, Syphilis. 1896.
Schönbergs Handb. d. polit. Oekon.
- Fr. Weidemann's Buchh.** in Hannover:
Beowulf, neuhochdeutsch, v. Ettmüller.
Busch, W., Album u. einz. Schriften.
Handb. d. Ing.-Wissensch. III. Tl. 3. (1901.)
*Haupt, Bau- u. Kunstdenkm. Schlesw.-H.
*Heinzerling, steinerne Brücken. I. II.
*Hirth das deutsche Zimmer.
*Hirth-R., das dtische Zimmer d. Neuzeit.
Körner, Studium d. Angelsächs. II.
Löhr, Tabellen f. Kindh. u. Jug. (1824.)
Spemanns gold. Buch d. Sitte.
- Basler Buch- u. Antiquariatshandlung**
vorm. **Adolf Geering** in Basel:
*Ingenieurs Taschenbuch „Hütte“.
*Holzt, Schule f. Elektrotechn. 1. 2. 3.
*Riemer, Mitteilgn. über Goethe.
- E. F. Steinacker** in Leipzig:
Kaysers Bücher-Lex. Kplt. u. einz. Bde.
- A. Sorge'sche Buchh.** in Osterode a/H.:
*1 Die Entwicklung des Niederrhein-
Westfäl. Steinkohlen-Bergbaues. Berlin
1902—06. Band IX, Kokerei, apart,
oder das vollständige Werk.
- J. P. Strauss** in Offenbach a/M.:
*Ernst, das Stottern. Siegismund 1892. Geb.
Angebote direkt.
- Franz Pietzcker** in Tübingen:
Annales d'oculist. 1—18.
Archiv f. Augenheilkunde. 1—20 u. 11—20.
Friedreichs Blätter. 13—16 u. einz.
Bechterew, Leitungsbahnen. 2. A.
Czermak, Operationslehre. Kplt. u. einz.
Hasse, Nervenatlas. 2. A. 1900.
Hirschberg, Elektromagnet.
Jahresbericht d. Ophthalmologie. 3—15.
Index medicus. N. S. I.
Jacob, Nervensystem. 2. Aufl. 1900.
Monatshefte f. Dermatologie. 1—5. 33. 35.
Fortschritte d. Röntgenstrahlen. 1—7.
2 Weigert, Neuroglia 1895.
2 Zeitschrift f. Augenheilkunde. 3—14.
— f. Psychiatrie. Kplt. u. einz. Mitteil.
Neumayr, Erdgeschichte. 2. A.
- Otto Gerhardt** in Berlin W. 50:
*Veckenstedt, Lieder der Zamaiten.
*Liter. Zentralblatt 1905.
*Thoms, altenglische Sagen.
*Gauss, Werke.
*Kronecker, Werke.
*Weierstrass, Werke.
*Ferrazzi, Manuale Dantesco. Vol. IV.
*Tasso, Gierusalemme lib. Paris 1644.
*Düringsfeld, Sprichwörter.
- Ludwig Rosenthal's Antiq.**, München:
*Tanner, J., S. J., Dissert. in vit. Marinae
de Escobar.
*Steinschneider, Bibliogr. Hdbch. Lit. hebr.
Sprache. 1859.
*Dichter d. dtisch. Volkes. 1846—48.
*Schlosserus, Hieron. Petrus. Poemata. 1775.
*Ewige Jude. Alles in Schrift u. Bild.
*Museum, Schwäbisches. Kempten 1785/86.
*Wallenstein, Herzog v. Friedland. Portr.
von ihm.
Quiros, H. B. de. De malis ex eccl. Rom.
dogmatibus obvenientibus.
Elementi del diritto naturale.
*Dissert. de nonnullis in eccl. historia
posit. Bernae 1754/58.
Dissert. de criticis necessitate. Lausannae
1754.
[Hopffgarten.] Der Cavalier u. Menschen-
freund. 2 Tle. Lpz. 1773—74. Komplt.
u. defekt.
- Friedrich Wagner** in Braunschweig:
*Ill. Chronik d. Zeit. Jahrg. 1873.
*Wilbrandt, Kleist.
*Stern, ohne Ideale.
*Flinzer, des Kindes Wunderhorn.
*Simplicissimus-Album. H. 5. 6. 7.
*Götz, Groschen-Kabinett. Dresd. 1810-11.
- E. F. Schwartz** in Thorn:
*Hellwald, Kulturgeschichte. 4 Bde.
Wolkenstein, Osw. v., Gedichte.
- Schnabel & Walter** in Potsdam: }
*Prussica. Alles.
*Brandenburg. Alles.
*Dehmel, aber die Liebe.
*Liliencron, Adjutantenritte.
*Deutsche Lit. d. 16.—18. Jahrh.
*Friedr. d. Gr. in Wort u. Bild.
*Wagner, Operndrama.
*— Kunstwerk d. Zukunft.
*Buchholz, brandenb. Gesch. Bd. 5 u. 6.
*Potsdam. Alles.
*Rau, Mozart. 6 Bde.
*— Jean Paul.
*Mosen, Ahasver.
*Schmidt, F., d. photogr. Objektive.
*Der Dienst d. Kompagnie in Wochenzetteln.
*Grafenkalender 1900—05.
*v. Massow, verw. Canitz, Memoiren.
*Röchling u. Knötel, Friedr. d. Gr.
*Goethes Werke. (40 Bde.) Cotta.
*Die letzten Tage v. Jerusalem.
*Uniformbilder: Reg. 36.
*— Kaiser Franz-Reg.
*Landbuch d. Mark Brandenb. z. Zt. Karls IV.
*Draper, Konflikte.
*Bilder v. Gr. Kurfürsten.
*— d. Königin Luise.
- Richard Kaufmann** in Stuttgart:
*Correspondenzbl. d. Gesellsch. f. Anthro-
pologie 1870—71.
*Lepsius, Geologie v. Dtschld. Bd. 1.
*Wegener, Reisen im westind. Mittelmeer.
*Halle, Amerika.
*Arnim, L. A. v., Werke. Bd. 4. 7—12.
21. 22.
*Aus Natur u. Geisteswelt. Kpltte. Ser.
u. einzeln.
*Scherr, Schiller u. s. Zeit.
*Lueger, Lexicon. 1. Aufl. Billig.
*Birlinger, Volkstüml. aus Schwaben.
*Merian, Suevia.
*Brockhaus' u. Pierers K.-Lex. Ält. Aufl.
*Mayewski, Problem d. Schiessens. 1886.
*v. Scheve, Lösung ballist. Aufgaben.
*Otto, ballist. Rechnungen. 1859.
- Hugo Klein's Buchh.** in Barmen:
Falke, Gesch. d. dtchn. Handels.
Zimmermann, Gesch. d. preuss.-deutschen
Handelspolitik.
Weber, der deutsche Zollverein.
Biedermann, Dtschlds. polit. etc. Zustände.
Wirth, Geschichte d. Handelskrisen.
Biedermann, über den Mercantilismus.
Roscher, Gesch. d. Nationalökonomik.
Mascher, d. dtische Gewerbewesen etc.
Barthold, Gesch. d. dtchn. Hansa.
- H. Georg** in Lyon:
*Lappenberg, Pauli u. Brosch, Geschichte
Englands. 10 Bde.
*Theocrit, ed. Ziegler.
*Albers, König Dagobert.
*Kuh, Biographie Hebbels.
*Busch, England under the Tudors.
*Index Medicus 1897—99.
*Almanach de Gotha 1904 u. 1905.
- Curt Rother** in Peine:
1 Bölsche, Liebesleben. I—III. Geb.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:
Plattner, ausf. Grammatik d. franz. Spr. I.
Willkomm, Spanien. I. 1.—ord.
H. v. Veltheim. Alles v. ihm. (Leibrock)
Rein, encyklopäd. Handbuch. 1. Aufl.
Pyrmont. Stiche u. Bücher.
Wolfenbüttel. Stiche u. Bücher.

Dr. H. Lüneburg's Sort. in München:
*Francisci, d. höll. Proteus. 1690.
*Aben-Ezra, Liber de nativitatibus. Venet.
1485, Ratdolt.
*Kirsch, Kunst-, Hauss- u. Wunderbuch.
1720.
*Kreich, Szen. a. d. letzt. Tagen d. Marie
Antoinette. 1794.
*Böhm-Bawerk, Kapital u. Kapitalzins.
*Bloch, Progr. de l'économ. polit. dep.
Smith.
*Lauche, Pomologie. Kplt. u. einz. Lfrgn.
*Hartwig, Tropenwelt. 2. Aufl. Geb.
*Gmelin-Kraut, Handb. d. anorgan. Chemie.
6. Aufl. Bd. 1. Abt. 1.

Dierig & Siemens in Berlin C. 2:
Arndt, Staatsrecht d. dt. Reichs.
Hänel, Studien z. dt. Staatsrecht.
Meyer, Lehrb. d. dt. Staatsr. 6. Aufl.
v. Treitschke, Politik.
Zorn, Staatsrecht d. dt. R. 2. Aufl.

Georg Szelinski in Wien I., Stefanspl. 6:
1 Velhagen & Klasings Monatshefte. XVI.
Heft 1. 3. 4.
1 — do. XVII, Heft 10. 11.

Franz Deuticke in Wien I., Schotteng. 6:
*Annali d'ottalmologia. Vol. 1-9. 17. 19-27.
*Juristische Blätter 1872.
*Masaryk, phil. u. soz. Grdl. d. Marxismus.
*Eisenbahntechnik d. Gegenwart: Loko-
motivbau. Wagen.

*Lübke, Gesch. d. Plastik. Letzte A.

Reisnersche Buchhdlg. in Liegnitz:
*Dahns sämtl. Werke poet. Inhalts. 21 Bde.
*Freitag, gesammelte Werke. 22 Bde.
*v. Uklansky, Briefe üb. Polen, Österr. etc.
*— pittoreske Reise am Rhein.
*— einsame Wandern. i. d. Schweiz.
Angebote direkt erbeten!

Franz Heigl in München, Königinstr. 8:
*Eichendorff, sämtl. Werke.
*Weltall u. Menschheit. Billig.
*Fischer-Dückelmann, Hausärztin. (Partie.)
*Sachs-Villatte. Gr. Ausg.
*Yorek, Weltgesch. in Umrissen.
*Thümmel, sämtl. Werke. Bd. 6. Lpz. 1832.
*Meyers Konv.-Lexikon. 5. A. Bd. 19
—21. Origbd.
*Eulenburgs Realencyclopädie.
*Scott, d. Pirat. (Hoffmann.)
Verkehre nur direkt!

Friedr. Ehrlich's Buchh. in Prag:
1 Weltall u. Menschheit. III—V. Geb.
1 Peschke, darst. Geometrie. IV.
1 Bilguer, Schachbuch.
1 Dernburg, Pandekten.
1 Pape, griech. Wörterbuch.
1 Chronik d. Schlösser v. Frankreich. 8 Bde.

L. Fernau in Leipzig:
Heis-Eschweiler, Lehrb. d. Geometrie. I.
Ettinghausen, kombinatorische Analysis.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:
*Lorm, Hieron., ein Zögling d. J. 1848.
*— späte Vergeltung. Roman.
*— der Naturgenuss.
*Delitzsch, Sehst welch ein Mensch.
*Hecker, Gesch. d. Heilkde. 1822—39.
*Sprengel, Gesch. d. Arzneikunst. 3. A.
*Feuchtersleben, Lehrb. d. Psychiatr. 1845.
*Geibel, Gedichte. 1. Aufl. 1840.
*— Juniuslieder. 1848.
*Rabel (v. Varnhagen), 1833. Defekt.
*Centralbl., Neurol., 1900. No. 20.
*Mathesius, Predigten. 1807.
*Zeitschrift, Histor., v. Sybel. Bd. 19.
*Funke, wie der Hirsch schreiet.
*Halte was du hast. Jahrg. 14.
*Link, Naturaliensammlg. zu Rostock. I.
*Forschungen z. dtshn. Gesch. Bd. 15.

M. Hauptvogel in Gotha:
*Zschokke, Tierwelt d. Hochgebirgsseen.
*Grube, ein Ausflug n. Triest. 1861.
*Gümbel, geogn. Beschr. d. fränk. Alb. 1891.
*Gruber, Briefe hydrogr. u. physikal. In-
halts. 1781.
*Güthe, J. S., Poligraphia Meiningensis.
Gotha 1676. 4^o.
*Beermann, Grunds. d. Kriegsr. 1795.
*Behaim, Miles delinquens. Frkf. 1692.
*Beier, A., Juris milit. prudentia. Jena
1712.
*Burger, J., Corpus observat. militar.
Cöln 1745.
*— Singular. observat. juridico-politico-
militar. cent. IV. Cöln 1651—54.
*Caspert, kriegsrechtl. Unterr. 1743.
*Ciesius, Sciographia judicii milit.-crimin.
ord. Rost. 1711.

Keyser'sche Buchh. in Erfurt:
*Lindner, deutsche Geschichte.
*Thompson, Bingo u. and. Tiergeschichten.

Adolf Weigel, Leipzig, Wintergartenstr. 4:
(Arndt, E. M.) d. Wächter. Kplt. u. Bd. 2.
*Biese, philos. Propädeutik. Berl. 1845.
*Hebbel, Friedr., sämtl. Werke. Hrg. v.
Werner. 3 Abtlgn. 22 Bde.
*Heine, H., sämtl. Werke. Hamb. 1861
—1869. Bd. 21: Briefe III u. Bd. 22
(Suppl.) Letzte Gedichte u. Gedanken.
*H. Heine. Alles in Originalausgaben.
*Beardsley, Lysistrata. Deutsch.
*Elisabeth Charlotte, Anekdoten v. franz.
Hofe. Strassb. 1789.
*Pallas, Reisen in Russland 1793—94.
*Diogenes Laërtius. Deutsch.
*Hippkrates, Werke. Übers. v. Grimm.
1751.
*Poetae latini minores, ed. Bahrens.
(Teubner.) Vol. II u. VII.
*Gruchots Beiträge z. deutschen Recht.
Jahrg. 1900—1904.
*Dr. Lahmanns sämtl. Schriften. Gesammelt
u. einz. Alles, auch einz. Broschüren
u. Aufsätze.

Paul Howe in Neu-Ruppin:
*Rehbein-Reincke, allg. Landrecht. Geb.
Antiquarisch.

Halm & Goldmann in Wien I.:
*Oncken, allg. Gesch. Einz. Bde. u. Abteilgn.
*— do. Abt. 25. 35. 60. Mehrfach.
*Riedler, Maschinenzeichnen. Mehrfach.
*Ortwein u. Scheffers, dt. Renaissance. Bd. 8.
*Foersters allgem. Bauzeitung. Jg. 1894.
*Benoit, l'Art français sous la révol. et
l'emp. P. 1897.
*Carlyle, Friedrich der Grosse.
*Burekhardt, Kultur d. Renaissance.
*Stade, Gesch. d. Volkes Israel. Bd. 1.
Mehrfach.
*Studio. SummerNr. 1901. Modern. brit. Arch.
*Suttner, Hanna.
*Meyers Konvers.-Lex. 5. Aufl. Bd. 13—21.
*Prokesch-Osten, mein Verhältnis z. Herzog
v. Reichstadt.
*Burg, ausf. Lehrb. d. Math. Bd. 1. 1833.
*Bauernfeld, ges. Schriften. Bd. 9—10.

Fr. Rivnác in Prag:
Cantor, Gesch. d. Mathematik. I.
Assmann, Handb. d. allg. Geschichte.
Aristophanes, Frösche, v. Kock.
Euripides, Herakles, v. Wilamowitz.
Platos Dialoge, v. Schmelzer.
Plauti comediae, ed. Leo. 2 Bde.
Arrhenius, Lehrb. d. kosm. Physik.
Eucken, Lebensanschauungen d. gr. Denker.
Kimmich, Zeichenunterricht.
Münsterberg, Grundzüge d. Psychologie.
Semper, der Stil. 2. Aufl.
Wundt, Logik. 2 Bde. m. Reg.
Baumeister, Erziehungslehre. 4 Bde.
König, Literaturgeschichte.

Rosberg'sche Bh. Jäh & Schunke, Leipzig:
Brämer, Versicherungswesen.
Wochenschr. f. Literatur 1885.
Gesellschaft. Monatsschr. f. Lit. 1886-95.
Hertwig, Zoologie. 7. A.
Loening, Verwaltungsrecht.
Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 18—20.
Musenalmanach, Moderner, v. Bierbaum.
1893—94.
Rothe, theolog. Ethik. 1. od. 2. Aufl.
Rundschau auf d. Geb. d. Fleischbeschau
1900—05.
Strasburger, Botanik. 7. A.
Volkelt, Philosophie.
Walter, Naturrecht. 2. A.
Weiss, Tausend und ein Gedanke.
Wochenschrift, Jurist. Bd. 8-13. (1879-84.)
Wolfram v. Eschenbach, Parzival, v. Martin.
Diezmann, wie man bei Goethe ass und
trank. 1857.

Philipp'sche Buchh. in Posen:
*Handbuch d. Architektur. Kplt.
*Scheffel, Ekkehard, illustr. Ausg.
*Fuchs, Karikatur.

W. Fiedler's Ant. in Zittau:
Schiller, sämtl. Schriften, hrg. v. Goedeke.
15 Tle. in 17 Bdn.
*Reh, Lehrb. d. mechan. Weberei.
*Gaspey, engl. Konversationsgrammatik.
*Zimmermann, Lehrb. d. engl. Sprache.
Ca. 1888.
*Schütze, Bürg. Gesetz. Gr. Ausg.
*Heyne, deutsches Wörterbuch. 3 Bde.

- Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:
Trebnitz. Ansicht v. Merian.
*2 Porträts in d. Grösse 54:42. Kpfrst.
*v. Lang, Adelslexikon.
*v. Ledebur, Adelslexikon.
*Crome, Leben grosser Helden.
*Merian, Rheinpfalz.
*Weiss, Weltgeschichte. Bd. 11—22.
*Brunner, Cistercienserbuch.
*Otte, Glockenkunde.
*Malerzeitung 1904, 1905.
*Schmidt, med. Jahrbücher 1902—04.
*Georges, grosses lat. Wörterb.
*Kürschner, deutsche Nationalliteratur.
- Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf:
*Hirths Formenschatz 1898—1901.
*Montelius, Civilisat. primit. en Italie. Schlossers Weltgeschichte.
Wossidlo, Mecklenburgs Volksüberlief.
*Österr. Alpenzeitung. Kplt.
Freiherrl. Taschenbuch 1885.
Fliegende Blätter 1904, 1905.
- G. Hess** in München, Karlstrasse 27/I:
*Geissler, Gesch. d. k. bayr. 16. Inf.-Reg. u. s. Stamm-Abteil., d. 2., 7., 9. Jag.-Bat. Passau 1889.
*Mülbe, d. Garde-Füsilier-Reg. Brln. 1876.
*English Armylist for April 1814 und solche v. 1795—1813.
- P. Hoppenrath** in Osnabrück:
*Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 2. 3. 4. 5. Orig.-Bde. Tadellos sauber. Angebote gütigst nur direkt per Karte.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
*Kraft-E., Psychosis menstrualis.
*Jacobi, Atlas d. Hautkrankh. 2. A.
*Weber, Mechanik d. menschl. Gehwerkz.
*Schmaus, pathol. Anatomie. N. A.
*Harvey, Exercitat. II anatom. de circulatione sanguinis. 1649.
*Götze, Keramik im Flussgebiete d. Saale.
*Mommsen, röm. Staatsrecht. 3. A.
*Weber, Lehrb. d. Weltgesch. 20. A.
*Fournier, Napoleon. 2. A.
*Geiger, Gesch. d. Juden Berlins. 2 Bde.
*Friedel, Kaiserstadt Berlin.
*Schmidt u. W., Stadt d. Intelligenz.
*Dümichen, Geogr. d. alt. Ägypten.
*Epistolae obscuror. virorum, ed. Boecking.
*Brandl, mittellengl. Literaturgesch.
*Brink, Geschichte der engl. Lit. Tl. 2.
*Büchmann, geflügelte Worte.
*Spinoza, Opera., Rec. v. Vloten et Sand.
*Falckenberg, Gesch. d. neueren Philos.
*Dilthey, Leben Schleiermachers.
*Lotze, System d. Philos. Kplt. oder Band 1 apart.
*Piehl, Dict. du Papyrus Harris No. 1.
*Pape, griech.-deutsch. Handwörterbuch.
- Librairie Artistique et Littéraire.** 10 Rue du Mont-Thabor in Paris 1^{er}:
1 Sachs-Villatte, dtsh.-franz. Wörterbuch. Gr. Ausg.
- Conrad Weiske's Buchh.** in Dresden:
Polle, Pan.
- Fr. Kilián's Nachf.** (Th. Noseda), kgl. ung. Univ.-Bh., Budapest IV., Váci-utca 1:
1 Gregorovius, Lucretia Borgia.
- Otto Borggold** in Leipzig:
Gessner, Bibl. classica.
Müller, Karte der Berechnung d. Grund u. Bodens Berlins.
Heines Werke.
Schopenhauer, Werke.
Sachs-Villatte, Französ.
Stöcker, Predigten.
Alles über Mühlberg a. E.
Kautsky, Bernstein, — Bebel.
Angelus Sil., Wandersmann.
Motive u. Protokolle z. B. G.-Recht.
Georges. 4 Bde.
Aristophenes' Scholien: Didot bis 1877.
Stinde, Buchholz.
Ebers. Alles.
Luthardt, Glaubenslehre.
Hippolog. Literaturkataloge.
Pinlocke, Gesch. d. Philanthropismus.
- D. Nutt** in London, 57/59, Long Acre:
*Brinz, Pandekten. 2. Aufl.
Corpus juris civilis, ed. Otto-Sintenis. Nur ein reines Exempl.
Gebhart, Rabelais. 1877.
Reville, Religions à Rome sous les Sevères.
Seboth, Alpenpflanzen. 4 Bde.
Siebeck, Gesch. d. Psychologie.
Usener, Sündflutsagen. 1899.
Vollmer, Mythologie. 3. Aufl.
- Akadem. Buchh. v. G. Calvör** in Göttingen:
Gräfes Arch. für Ophthalmol. Bd. 45. 46.
Rössler, Reden u. Aufsätze.
- Gerold & Co.** in Wien:
*(Weber, Beda,) das Land Tirol. 3 Bde. Innsbruck 1837.
*Pietschmann, Geschichte der Phönizier. (Aus Oncken.)
- Fr. Rívnát** in Prag:
2 Berlitz, Deutsch. 1. Buch. 32. Aufl.
- J. Max & Co.** in Breslau:
1 Dickens, gemeinschaftl. Freund.
Ill. Taschen-A. v. Roberts, Moriarty u. Seybt.
1 Josephus, Opera. Editio minor.
- A. Asher & Co.** in Berlin W. 64:
*(Robolsky,) Bismarck in Frankfurt. [Der kleine Poschinger.] Leipzig 1885.
*Les Arts. Einzelne Jahrgänge.
*Hart, J., Zukunftsland. Bd. 1. Geb.
*Janet, Histoire de la science politique.
*Dawson, Germany and the Germans. 2 vols. 1893.
*Carlyle, Friedrich d. Grosse. 6 Bde. Berlin 1858—69.
*Daly, Décorations int. peintes repr. des salons etc.
- J. & W. Boisserée's Buchh.** in Köln:
Hundeshagen, zur Synthese d. Lecithins.
- Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:
Brachelli u. Migerka, Österreichs kommerzielle u. industr. Entwicklung. 1873.
Exner, Hausindustrie i. Böhmerwalde. Vortrag 1872.
Nekola, Holz- u. Spielwarenindustrie in der Viechtau bei Gmunden. 1882.
Schurz, Lenaus Leben. 2 Bde. 1855.
- The Internat. News Co.** in Leipzig:
1 Sternberg, Elizabeth Charlotte. Geb.
1 Quandt, apostol. Glaubensbekenntnis. Geb. oder brosch.
1 Das neuverbesserte grosse Planetenbuch. M 3.— ord.
1 Wagner, d. Kunst reich u. glücklich zu werden. Geb.
1 Heines sämtliche Werke. 6 Bde. geb. M 7.50 ord. (Trenkel, Bln.)
1 Dühring, Ersatz der Religion.
1 Otto, Männer eigener Kraft. 2. Aufl. Geb.
1 Ratzel, Völkerkunde. 1. Aufl. Bd. 1 u. 2. Kplt. in Heften.
Piranesi, Antichita Romanae. 1756. 4 Bde. Folio. Angabe der Anzahl d. Platten erwünscht.
1 Koran. (G. Flügel.) M 20.— ord.
Schafferik, Gesch. d. slavischen Sprache u. Literatur.
— slavische Altertümer.
Centralblatt f. Gynaekologie. Bd. 1 bis 1890 u. 1902.
Frommels Jahresbericht. Jg. 1—13.
Jahrbuch f. Kinderheilkunde. Bd. 1—65.
Hoppe-Seylers Zeitschrift f. phys. Chemie. Bd. 28—40.
Zieglers Beiträge. Bd. 27. 28.
Centralbl. f. allg. Pathologie. Bd. 4. 5.
Samarow, der Krone Dornen.
1 Sacher-Masoch, Hyäne der Pussta. M 1.— ord.
1 Ziegler, Fundamentum dividendi. Geb.
Lisco, christl. Kirchenjahr. 2 Bde. 1852. (M 12.—.)
1 Rudelbach, Savonarola. 1884. Geb.
Lutherische Agenden in poln. Sprache.
- Heinrich Kirsch** in Wien:
Akten, Erste, heiliger Märtyrer d. Morgenlandes. Übers. v. P. Zingerle. 2 Tle. Innsbruck 1836.
Frölich, Erasm., Diplom. sacra ducatus Kyriae olim collegit Sigm. Pusch. 2 Tle. Wien 1757.
Bougaud, Christent. u. Gegenw. Bd. 1 u. 2. Kist, Kirchenjahr.
- C. E. Klotz** in Magdeburg:
1 Fontane, Wanderungen d. d. Mark Brandenburg.
1 Wiese-Irmer, d. höhere Schulwesen in Preussen. Bd. 1. 2. 3.
- K. F. Koehler Sort.-Kto.** in Leipzig:
Gierke, Humor im Recht.
Simrock, deutsche Volksbücher. 13 Bde. (à 1 M. Frkft., Winter.)
Rauber, Anatomie d. Menschen. 6. A. 2 Bde.
*Helfert, Geschichte Österreichs v. Ausg. d. Wiener Aufstandes.
Proell, hydraul. Wirkungsgrad d. Turbinen.
- H. Mitsdörffer's Buchh. Hans Ertl** in Münster i. W.:
*Ergänzungsbd. 1—3 zu Meyers Konv.-Lex. 5. A. Origbd.
- Boysen & Maasch** in Hamburg:
Handbuch der Ingenieurwissenschaft. III. (Wasserbau.) 3. Aufl. 2. Abt. I—II.
Baukunde des Architekten. Bd. II, 2.

Louis Steffen in Hildesheim:
 Texier, Predigten.
 Baumgartner, Weltliteratur. Kplt. u. einzelne Bde.
 Stimmen a. M. Laach: Ergänzungshefte. Keressenbrock, Widertäufer. Freya 1900, 1901, 1902.
 Natur u. Glaube. Jahrg. 1—8.
 Schegg, Psalmen. Bd. 3 apart.
 Misslin, hl. Orte.
 Karl May. Alles.
 Spielhagen. Alles.
 Hensell, griech. Verbal-Verzeichnis.

Simmel & Co. in Leipzig:
 Gilius, Nachrichten v. Lande Guiana.
 Pelleschi, Otto, mei nel Grand Chaco. al-Beladorsi, ed. de Goeje.
 el-Bekri, hrsg. v. Wüstenfeld.
 Orientalia, ed. Juynbill, Roorda, Weijers.
 Reichenbach, Flora v. Deutschland. Halbkoloriert. Bd. 9. 10.
 Wolkau, Böhmens Anteil a. d. deutschen Literatur.
 Schnorr v. Carolsfeld, Erasmus Albertus.
 Schmidt, Calderons Schauspiele.
 Hugo, V., Oeuvres. 70 vols.
 Viereck, Sermo graecus.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
 *Leroy-Beaulieu, l'empire des Tsars. Tome III: La religion.
 *Castelli, Wörterbuch d. Mundart in Österr. u. d. Enns. Wien 1847, Tendler & Cie.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Roscher, Lexikon d. griech. u. röm. Mythologie.
 Pauly-Wissowa, Realencyklopädie.
 Buffon, Naturgesch. d. Vögel. 1772-1829. Kplt. u. einz. Bde.
 *Almanach de Gotha 1831, 1848, 1869, 1870, 1895.
 Der sozialist. Akademiker 1895—96.
 Aeschylus. Ausgaben von Robertello. 1552, — Turnebus. 1552, — Canter. 1580, — Stanley. 1663, — Schütz. 1809—21, — Burgess. 1821, — Blomfield, — Klausen. 1833, — Merkel. 1871.
 Aeschylus, Agamemnon, Ausgaben von Tyrwhitt. (Elmsley) 1822, — Schoemann. 1854, — Wilamowitz-Moellendf. 1885.
 Petzholdts Anzeiger f. Bibliographie. Jg. 1871, 73, 85.
 Friederici, Bibliotheca orientalis. Jahrg. 4.
 Babylonien a. Oriental Record. Vol. 6 u. f.
 Monumenta historiae Patriae. Vol. 11—15 u. 16—22.
 Sanders, Ergänzungswörterbuch.
 d'Alembert, Elemens de philosophie. 1759.
 — Eclaircissem. s. l. elem. de philos. 1770.

Friedrich Kilian's Nachf. in Budapest IV:
 *1 Berliner entomologische Zeitschrift. I—XII. 1857—1868.
 *1 Deutsche entomologische Zeitschrift. Alles Erschienenene

Barnewitz in Neustrelitz:
 *1 Grimm, Goethe-Band I.

Oskar Gerschel in Stuttgart:
 *Baukunde d. Architekten. Bd. 2. Tl. 3.
 *Wilh. Busch-Album.
 *Farrington, Arzneimittellehre.
 *Hübner, Spaziergang um die Welt.
 *Nagel, Beethoven u. seine Klaviersonaten.
 *Pahl, Denkwürdigkeiten.
 *Regierungsbl. f. d. Kgr. Württemb. 1889.
 *Ruinart, Acta martyrum.
 *— Akten d. Märtyrer.
 *Schider, Gewerbeordnung. Ausg. für Württemberg. 2 Bde. 1901.
 *Seyler, Geschichte d. Heraldik.
 *Sohm, Kirchenrecht.
 *Weizsäcker, apost. Zeitalter.
 *Zumsteg, kleine Lieder u. Balladen mit Klav.-Begl. Heft 1—3.

Karl Geerling, Buchh. in Köln:
 Fallmerayer, Fragmente a. d. Orient. — ges. Werke. 3 Bde.
 Ross, L., Kleinasien u. Deutschland.
 Spamer, illustr. Weltgesch. 2. A. Bd. 7.
 Auerbach, Dorfgeschichten. — Landhaus am Rhein.
 Weiss, Weltgeschichte. Kplt.
 Jansen, Gesch. d. dtchn. Volkes.
 Generalstabswerk: deutsch.-franz. Krieg.
 Treitschke, dtche. Gesch. im 19. Jahrh.

Herm. Behrendt in Bonn:
 *Seyppel, er, sie, es; — schlaun, schläuer etc. Alles.
 *Henry, Notes of a voyage of discov. of the Aeneis. 1853.
 Schmidt, Synonym. d. griech. Spr. I-III.
 *Gross, Kriminalanthropol.
 *Felsenthal, Praxis e. öst. Polizeibeamt.
 *Cramer, gerichtl. Psychiatrie.

J. M. N. Kapteijn in Leiden:
 *Keller, Gottfr., sämtl. Werke.
 *Schillers Werke. Hrsg. v. Bellermann. Grosse Ausg.
 *Bellermann, Schillers Dramen.
 *Düntzer, Erläut. zu Schiller. Angebote direkt erbeten.
Gropius'sche Buchh. in Berlin W. 66:
 *Christophe, le béton armé.
 *Denkmalpflege. 1. Jahrg.
 *de Dartein, Etudes sur la décoration des ponts. Paris 1898.
 *de Dartein, Documents sur les formes métalliques à grande ouverture. Paris 1891—93.
 *Entscheid. d. Reichsger. in Civilsachen, N. F. Bd. 1—8.
 *Kick, Barock, Rococo u. Louis XVI.
 *Müller-Breslau, Theorie eis. Bogenbrücken.
 *Zeitschrift, Elektrotechnische, 1899.
 *Zentralblatt d. Bauverwaltung 1882.
 *Lokomotivbau. Alles.

Johannes Schuth in Coblenz:
 *Bougaud, Christentum u. Gegenwart. Kplt.
 *Keppler, unseres Herren Trost.
 *Ketteler, Predigten, v. Raich. 2 Bde.
 *Unter d. Fahne Mariens. (Alle bisher erschienenen Bde.)

Johs. Schergens in Bonn:
 Ranke, dtche. Gesch. i. Z. d. Reform. Bd. 6.

L. W. Seidel & Sohn in Wien:
 Krieg, der deutsch-französische, 1870/71. Redigiert vom Grossen Generalstab. Heft 4—8 apart.
 Kunz, die Schlacht b. Wörth. 1891. N^o 3.—

Robert Cordes in Kiel:
 *Boas, Zoologie.
 *Holleman, anorgan. Chemie.
 *Knecht Ruprecht. Bd. 2.
 *Carey, Lehrb. d. Volkswirtschaft.
 *Gesetz betr. Besetzg. m. Subalternbeamten.
 *Kiepert, Differential- u. Integralrechnung.
 *Beck, Rat u. Trost auf allerlei Leidenswegen. 4. Aufl.
 *Taschenbuch d. Freiherrl. Häuser. 1902.
 *Rebber, Festigkeitslehre.
 *Buckle, Gesch. d. Civilisation in England.
 *Hallerstein, Mathematik f. Portepeefähnriche. I/II.
 *Engelmann, Civilprocess. III.
 *Gewerbegericht 1900—05.
 *Dekorative Kunst. April—Septbr. 1905.
 *Geigenmüller, Mechanik. I/II.
 *Blanck, Leitf. d. Elektrotechnik.
 *Klamroth, Maschinenkunde.
 *Hamilton, Korea.
 *Lauterer, Japan.
 *China und Chinesen.

Carl Brandes (Inh. Martin Reinicke) in Schönebeck a. d. Elbe, Kaiserstr. 16:
 *Calwer, Bibellexikon. Neueste Aufl.

Gräfe & Unzer in Königsberg i. Pr.:
 Angebote direkt erbeten!
 *Georges, lateinisch-deutsch. Wörterbuch. 2 Bde. 23.—
 *Herzfeld, Leonardo da Vinci, d. deutsche Forscher u. Poet.
 *Diez, Poesie d. Troubadours.
 *Barowsky, biograph. Nachruf v. Preuss. Theol. Quandt. Nebst Beil. 1794.
 *Gerlach, Bibel mit Einleit. u. erkl. Bemerk. Kplt. geb.
 *Brückner, Gesch. d. russ. Literatur.
 *Zeitschrift f. Augenheilkunde. Bd. 3—6.
 *Alcock, span. Brüder, übers. v. Spangenberg.
 *Gothaischer Hofkalender 1905.
 *Alte Ansichten v. Königsberg i. Preussen.
 *Armstedt u. Fischer, Heimatkunde v. Königsberg i. Preussen.
 *Dalen-Ll.-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. 1875—80. Mögl. ohne die ersten 10 Briefe.
 *Hollbach, Système de la Nature. 1843.

A. Twietmeyer in Leipzig:
 Bulletin Amer. mathem. Society. Vol. 1-10.
 Electr. World a. Engineer. Vol. 1—44.
 Am. Annals of Mathematics.
 Annali di Matematica 1867—1903.
 Cimento, il nuovo. Serie I. II. III.
 Gazzetta chimica italiana.
 Giornale di Matematiche. Vol. 1—25.
 Journal de Physique.
 Memorie di Matematica e fisica.
 Mineral Industry. Ser.
 Bull. Société de Minéralogie.

Wolstein & Teilhaber G. m. b. H. in Strassburg i. E.:
 Kürschners Jahrbuch 1898, 1899, 1900.

Hellmannsche Buchh. in Jauer:
*Sybel, Begründung des deutschen Reiches.
Bd. 6—7.
Heinrich Stadt in Wiesbaden:
Fortschritte auf dem Gebiete d. Röntgen-
strahlen. 1905.
Mans' Sort. in Wien:
*Csaky, ungar. Eherecht. 1895. Wien.
*Dernburg, Pandekten. 6. od. 7. Aufl
Berlin.

Kataloge

Soeben erschienen:

Katalog 110

**Dänemark, Schweden und Norwegen.
Invasion der Schweden in Deutschland.
Schleswig-Holstein bis 1864.
Polarländer.**

Katalog frei und unberechnet.

Für Historiker und Archive bietet der umfangreiche Katalog (2944 Nummern) eine Fundgrube vieler seltenen Quellschriften. Alle Firmen, die Verwendung dafür haben, bitte ich zu verlangen.

München, Hildgardstr. 16.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat.

Karl Weiss Buchhandlung, Bergzabern, erbittet direkt per Kreuzband Antiquariats-Kataloge über **Militär-(Kriegs-)Wissenschaften**.

Umgehende Zusendung v. Antiquariats-Katalogen erbeten.

Sophienbuchhandlung,
Inhaber Alfr. Wünger
in Berlin N. 24, Auguststraße 63.

Soeben erschien:

Katalog Nr. 1: Protest. Theologie, Philosophie, Pädagogik.

In Kürze werden erscheinen:

Katalog 2: Geschichte, Geogr., Reisen.
„ **3:** Deutsche Lit. u. Sprache.
„ **4:** Kulturgeschichte.
„ **5:** Selteneiten. Illustr. Bücher.

Bedarf bitten zu verlangen.

Potsdam. Schnabel & Walter.

Zurückverlangte Neuigkeiten:

Meyers Sprachführer.

Wiederholt zurück erbitten wir uns sofort alle zur Remission berechtigten Exemplare von

„**Französisch**“.

3. Aufl. Gebunden M. 2.50 ord.

Letzter Annahmetermin:
10. März 1906.

Später eingehende Exemplare bedauern wir zurückweisen zu müssen.

Leipzig, 17. Februar 1906.

Bibliographisches Institut,
Abteilung „Meyers Reisebücher“.

Durch Zirkular verlangte ich zurück:
Berlin und Umgebung. 13. Aufl.
1904. M 1.80 netto
Unter-Italien. 13. Aufl. 1902. M 3.60 netto
Southern Italy. 14. Ed. 1903. M 3.60 netto
Paris et ses Environs. 15e éd. 1903.
M 3.60 netto
bis 13. März alle Exemplare, zu deren Remission Sie berechtigt sind. Nach diesem Termin eintreffende Exemplare bedaure ich zurückweisen zu müssen.
Leipzig. **Karl Baedeker.**

Umgehend zurückerbeten!

**Funke und Bering, Die reichsgesetzliche
Arbeiterversicherung.** 2. Auflage.
M —.45 netto.

Nach dem 1. April eintreffende Exemplare bedaure ich nicht mehr zurücknehmen zu können.

Berlin, den 19. Februar 1906.

Franz Bahlen.

Dringend sofort zurückerbeten, ev. direkt, sämtliche remissionsberechtigten Exemplare von:

Marcuse, Geschlechtl. Aufklärung.
30 S ord.

Nach dem 1. April bedaure ich Remittenden nicht mehr annehmen zu können.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 18. Februar 1906.
Brüderstrasse 49.

Felix Dietrich, Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. April oder auch schon früher suchen wir für unser sehr lebhaftes Sortiment einen jüngeren, durchaus empfohlenen Gehilfen, der bereits in Universitätsstädten tätig gewesen ist. Schnell und exakt arbeitende Herren, denen die nötigen Empfehlungen zur Seite stehen, wollen sich mit Photographie, Zeugnisabschr., Angabe der Militärverh. u. Gehaltsansprüche bewerben. Zu gleichem Termin suchen wir einen nicht zu jungen Herrn, der selbständig arbeitet, flott korrespondiert und mit der Lehrmittelbranche einigermaßen vertraut ist. Auf beiden Posten bei zufriedenstellenden Leistungen hohes Gehalt.

Königsberg i/Pr. **Gräfe & Unzer.**

Zum Eintritt für den 1. April suche ich einen jüngeren, mit der Kontenführung vertrauten Gehilfen.

Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen und mit Angabe von Gehaltsansprüchen erbeten.

Jena, 17. Februar 1906.

Gustav Fischer.

Zum 1. April d. J. suche ich e. jüngeren, selbständig arbeitenden Gehilfen für Expedition und Kundenverkehr.

Herren, die bereits in Österreich tätig gewesen und einige Kenntnis des Englischen besitzen, werden bevorzugt.

Wien, 16. Februar 1906.

Josef Safár.

Reisende,

zum Besuche der Buchhandlungen, für größere oder kleinere Bezirke, gegen hohe Provision sucht **P. Unterborn**, Verlag, Schöneberg-Berlin, Brunhildstraße.

Zum 1. April d. J. suchen wir einen jüngeren Gehilfen, der in grösserem Sortiment gelernt oder gearbeitet hat. Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Angabe d. Gehaltsansprüche erbeten.

Léon Saunier's Buchhandlung, Stettin.

Jüng., zuverlässiger

Sortiments-Gehilfe

für den Kundenverkehr zum 1. April 1906 gesucht.

Fr. Schaeffer & Co.

in Landsberg a/Warthe.

Angebote mit Angabe der Gehaltsanspr., Bild und Lebenslauf erbeten.

Für 1. März, event. auch 1. April, wird ein gut empfohlener Gehilfe für eine südd. Verlagshandlung gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter P. † 224 erbeten.

Zum 1. April suche ich einen fleissigen, selbständig u. gewissenhaft arbeitenden, jüngeren Gehilfen mit gutem Gedächtnis. Angeb. m. Bild u. Gehaltsanspr.

Gotha. **Karl Schwalbe's**
Buch-, Kunst- u. Antiquariatshdlg.
(K. Graef.)

Zum 1. April suche ich einen tüchtigen, rasch u. sicher arbeitenden Gehilfen, der gute Umgangsformen besitzt u. gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist.

Frankfurt a/M.
C. Koeniger's Buchhandlg.
Reiz & Koehler.

Für sofort,

spätestens 15. März, 1. Gehilfe, der völlig selbständig arbeitet und zum Bedienen eines anspruchsvollen Publikums befähigt ist, gesucht.

Angebote mit Gehaltsangabe erbitte baldigst.

Ewald Scholz Nachf.

Liegnitz, Theaterladen 3/4.

Zum 1. April — Eintritt kann wegen Erkrankung des derzeitigen Inhabers der Stelle auch sofort erfolgen — suche ich einen rasch und sicher arbeitenden ersten Gehilfen für Buchführung, Korrespondenz, mit hinreich. Erfahrungen.

Zugleich findet eine jüngere Kraft für Kontinuationen u. Ladenverkehr Stellung.

Herren, die sich d. rückhaltlosen Empfehlung ihrer seitherigen Chefs erfreuen, bitte ich, bei Schilderung ihres Bildungsganges, unter Nennung ihrer Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften sowie Photographie, sich zu bewerben.

Heinr. Stephanus in Trier.

Zum 1. April (früherer Eintritt erwünscht) suchen wir einen zuverlässigen Gehilfen, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut und gewandt ist im Verkehr mit dem Publikum. Angebote mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten.

Kolberg. **C. F. Post'sche Buchhandlung**
Dr. P. Janke.

Jung. Gehilfe, m. Leipziger Verhältn. vertraut, wird für Kassenwesen, Musl. zc. d. 1. April für mittl. Kommissionsgeschäft gesucht. Angeb. u. Z. A. # 807 Leipzig, hauptpostlagernd.

Für 1. April oder früher ein jüngerer Gehilfe gesucht, der auch in der Schreibwarenbranche bewandert ist.

Auerbach i/Bogtl.

Curt Schipke.

Ich suche bei gutem Salär einen arbeitsfreudigen, flotten und gewissenhaften Expedienten. Schriftl. direkte Angebote mit Gehaltsansprüchen an d. Buchh. Max Busch Inh. Julius Kössling) in Leipzig erbeten.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich zum 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung, ev. gegen kl. Vergütung. Instruktive Ausbildung zugesichert.

Celle.

Schulze'sche Buch- u. Kunsthandlg.

Ein junger Gehilfe für eine flotte Buch- und Papierhandlung gesucht. — Arbeitsfreudige Herren belieben ihre Angebote mit Photogr. nebst Zeugnisabschr. u. Gehaltsangabe an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 781 einzusenden.

Wir suchen einen jüngeren, tüchtigen Antiquariatsgehilfen. Eintritt im April, eventuell noch früher erwünscht. Angebote unter Einsendung einer Photographie und Zeugnisabschrift erbeten.

Georg & Co.,

Wissenschaftl. Ant. in Basel.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen mit guten Literatur- u. Sprachkenntnissen. Herren, die auch im Kunstgeschäft nicht unerfahren sind u. denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich umgehend unter Beifügung der Zeugnisabschriften, Photographie u. Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden.

Nachen.

J. A. Mayer'sche Buchh.
G. Schwiening.

Paris.

Pariser Komm.-Geschäft sucht für sofort jungen Gehilfen mit franz. Sprachkenntnissen. Anfangsgehalt 150 Frs. monatlich. Reise vergütet.

Angebote unter # 369 an Bureau de Poste No. 11 in Paris, rue Sainte Anne.

Wir suchen für die selbständige Expedition unserer Zeitschrift „Lachendes Jahrhundert“ sowie leichte Korrespondenz einen jüngeren Gehilfen mit schöner Handschrift, der möglichst schon im Zeitschriftenverlag gearbeitet hat. Anfangsgehalt M 110.—. Eintritt möglichst am 15. März.

Berlin SW. 68, 17. Februar 1906.

Verlag der „Lustigen Blätter“
(Dr. Gysler & Co.)
G. m. b. H.

Für meine Buch- und Papierhandlung, verb. mit Buchdruckerei und Zeitungsverlag, suche ich zum 1. April einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist und selbständig arbeiten kann. Angebote mit Photographie, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an

H. Radef, Cosel, Oberschl.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut und gewandt im Ladenverkehr ist. Einige Kenntnisse der Nebenbranchen erwünscht.

Celle.

Schulze'sche Buch- u. Kunsthandlg.

Zum 1. April ist bei uns die 3. Gehilfenstelle zu besetzen. Wir suchen dafür einen **gewandten, jüngeren militärfreien** Herrn (Christ), der ein flotter Verkäufer sein muß. **Gute Literaturkenntnisse, Umsicht und Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publikum** sind unerläßliche Bedingung.

Nur bestens empfohlene Bewerber, denen an dauernder Stellung gelegen ist und die unsere Forderungen wirklich erfüllen können, wollen sich unter Beifügung eines Bildes nebst Zeugnissen melden.

Anfangsgehalt 120 M.

Mit Berliner Verhältnissen vertraute Herren werden bevorzugt.

Berlin W. 8.

Mittler's Sortiment- u. Buchhandlung
(N. Bath).

Wir suchen zum 1. April einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, hauptsächlich zur Führung des Bestellbuches und für den Ladenverkehr. Herren, die bereits in wissenschaftlichen Buchhandlungen tätig waren, würden wir bevorzugen.

Umgehenden Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sehen wir entgegen.

Berlin N. 24.

Oscar Rothacker,
Buchhandlung für Medicin
und Naturwissenschaften.

Zum 1. April wird bei mir der II. Gehilfenposten frei, mit dem hauptsächlich die Besorgung der Rechnungsarbeiten u. der Zeitschrift-Fortsetzungen verbunden ist. Gehalt den Leistungen entsprechend; 10stündige Arbeitszeit; im 1. Jahre 1 Woche, später 2 Wochen Sommerurlaub.

Bewerbungen unter Angabe des zuletzt bezogenen Gehalts sowie unter Beifügung von Zeugnisabschriften und — wenn möglich — der Photographie erbittet

Wilh. Jahraus (D. Bezoldt),
Karlsruhe.

Jüngerer, zuverlässiger

Sortiments-Gehilfe

zum 1. April 1906 für unsere Sortimentsabteilung gesucht.

Erwünscht sind Kenntnisse in der technischen Literatur. Schnelle Auffassungsgabe sowie gute Handschrift Bedingung.

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten.

Berlin W. 66, Wilhelmstrasse 90.

Wilhelm Ernst & Sohn.

In m. Antiquariats-Abteilung wird am 1. April die erste Gehilfenstelle frei. Herren, die mit Ein- und Verkauf, sowie den Katalogarbeiten vertraut sind, bitte ich unter Einsendg. e. Photographie u. Angabe der Gehaltsansprüche sich zu melden.

Dieterich'sche Univ.-Buchhandlung
L. Horstmann, Göttingen.

Musikalienhändler

mit tüchtigen Sortimentskenntnissen auf sofort gesucht. Nur Herren, die **militärfrei** und **musikalisch** sind und denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich gefl. melden.

Anfangsgehalt 150 M. (£ 7.10.—) per Monat.

Augener Limited,
22 Newgate Street, London E.C.

Inserat-Fachmann.

Berliner Militär-Verlag sucht zur selbständigen Leitung der Inserat-Abteilung tüchtigen, erfahrenen Fachmann, der seine Befähigung durch Erfolge und Zeugnisse nachweisen kann. Gehalt und Gewinn-Beteiligung nach Vereinbarung.

Gef. Angebote unter 774 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lebhaftes Sortiment Süddeutschlands sucht zum 1. April **routinierten, schnell und selbständig** arbeitenden jüngeren Gehilfen, dem vorzugsweise die **Buchhaltungsarbeiten** obliegen würden. Der Posten eignet sich auch für Herren, die sich aus irgend einem Grunde nicht als Verkäufer eignen. Erwartet wird jedoch schnelle Auffassungsgabe, flottes, intensives Arbeiten, peinliche Ordnungsliebe und Pflichttreue. Die Stelle ist von Dauer und wird gut bezahlt. Gef. Angebote mit Zeugnisabschr., Angabe d. Gehaltsansprüche und Photographie unt. X. Z. # 806 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Tüchtiger Expedient

für Zeitschriften-Verlag in Wien gesucht. Bewerber, die bereits an einer Frauenzeitschrift tätig waren und an selbständiges, sicheres Arbeiten gewöhnt sind, bevorzugt. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der jetzigen und gewünschten Bezüge erbeten unter # 822 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Strebsamer Gehilfe mit **schöner Handschrift** zur Kontenführung etc. wird zu baldigem Antritt von einem „Berliner Musikverlag“ gesucht. Angebote unter # 821 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Zum 1. April suche ich einen **zuverlässigen, selbständigen** Gehilfen, der mit **allen** Sortimentsarbeiten wohl vertraut ist.

Angeboten bitte ich Angaben über Gehaltsansprüche und Bild beizufügen.

Dolitzsch.

Reinhold Pabst.

Zum 1. April, event. auch früher, suche ich einen zuverlässig arbeitenden, auch für Kontenführung u. Korrespondenz geeigneten Gehilfen mit guter Handschrift, der auch Kenntnisse der Papier- und Schreibwarenbranche hat. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild.

Apolda, Februar 1906.

Friedr. Lauth's Buchhandlung
W. Etlich.

Zum 1. April bezw. 1. Mai suche ich einen jüngeren, zuverlässigen Gehilfen.

E. Feldt

in Edernförde a/d. Ostsee.

Jüngerer Verlagsgehilfe mit flotter Handschrift, mögl. Stenograph, zum 15. März in dauernde Stellung gesucht. Anfangsgehalt M 100.—. Angebote unter M. M. 823 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Italien.

Zum 1. oder 15. April 1906 suchen wir einen jüngeren Gehilfen, der über gute Sortimentskenntnisse, sowie Sprachgewandtheit im Französischen und Englischen verfügt u. an sicheres, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften, Photographie, Gehaltsansprüche, sowie Mitteilung über die Militärverhältnisse beizufügen.

Neapel, 15. Februar 1906.

Libreria Detken & Rocholl.

Ernst gerichteter Gehilfe zum 1. April oder früher gesucht. Aussicht auf dauernde Stellung. Bewerbungen, denen letzte Empfehlungen beizufügen sind, mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Bielefeld. Helmich's Buchhdlg.

Buchhändler, im Alter bis zu 30 Jahren, der mit allen für den buchhändlerischen Vertrieb erforderlichen Maßnahmen vertraut ist und durch Organisation und Ausdehnung des Reisevertriebs die Abonnentenzahl einer Wochenschrift vorwärtsbringen kann, wird sofort oder später gesucht. Gute Handschrift und flotte Korrespondenz notwendig. Ausführliche Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit nebst Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung u. unter J. V. 560 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16, erbeten.

Junger Gehilfe mit guter Vebrausbildung, der an rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt ist, zum 1. April gesucht.

Landau (Pfalz).

G. L. Lang's Buchhandlung.

Für sofort oder 1. April suche jungen Sortimentsgehilfen als Verkäufer für meine Buchabteilung.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie an

Warenhaus Hermann Tieß,
Stuttgart.

Ich suche auf Dauer für Strassenführung und Korrespondenz einen jungen Mitarbeiter, der eine gute Handschrift hat und Stenographiert. — Herren aus dem Verlage oder dem Kommissionsgeschäft werden bevorzugt. — Den Bewerbungen bitte ich Zeugnisabschriften, Photographie, Angabe des Gehalts und des frühesten Eintrittstermins beizufügen.

Stuttgart.

K. Thienemanns Verlag.

Zum sofortigen Antritt, spätestens zum 1. März, suche jungen Gehilfen, event. Volontär. Angebote erbitte umgehend mit Angabe der Gehaltsansprüche.

Willy Schulze, Brandenburg a/S.

Junge Dame

zur Führung der Bücher — doppelte Buchführung — und Bedienung der Leihbibliothek zu baldigem Antritt gesucht. Nachweis praktischer Tätigkeit in diesen Zweigen erforderlich. Zeugnisabschr., Photogr. und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Julius Neumann, Hofbuchhändler,
Magdeburg.

Befetzte Stellen.

Den zahlreichen Herren Bewerbern zur gef. Nachricht, daß die von mir ausgeschriebene Stelle vergeben ist.

Marburg i/H., 18. Februar 1906.

Moritz Spieß.

Die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt. — Den Herren Bewerbern besten Dank.

Marburg, 15. Februar 1906.

R. G. Elwert'sche Universitäts-Buchhandlung.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M pro Zeile.

Zum 1. April sucht in grösserem Verlage tücht. Journalist Stellung, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, seine umfangreichen Kenntnisse zu verwerten. Suchender ist mit dem Verlagsbuchhandel, den Redaktionsarbeiten, dem Druckereifach und dem Anzeigenwesen genau vertraut, eine arbeitsfreudige, selbständig schaffende Kraft und sicher im Disponieren. Reflekt. wird nur auf eine dauernde Stellung. (31 Jahre alt und verh.) Gef. Angebote mit Gehaltsang. erbittet unter „T. H. 171“ F. Volckmar in Leipzig.

Für einen jüngeren Verlagsgehilfen (24), der bei mir in der Herstellung tätig gewesen ist und den ich empfehlen kann, suche ich für sofort oder 1. April gleiche Stellung im Verlage. Da derselbe 3 Jahre bei einer Zeitschrift war, eignet er sich nach seiner Erfahrung sowie Veranlagung auch für einen redaktionellen Posten künstlerischer oder literarischer Richtung. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit und erbitte gef. Angebote an mich.

Jena, den 19. Februar 1906.

Eugen Diederichs.

Junger Mann, 19 Jahre, 3 Jahre im Verlag gelernt u. 2 J. als Gehilfe tätig, sucht zur weiteren gründl. Ausbildung Stellung in l. Leipz. Verlag gegen geringe Vergütung. Gef. Angebote unter H. S. # 742 a. d. Geschäftsstelle d. B. V.

Ich suche zum 1. April für meinen Gehilfen, der 25 Jahre alt und seit 9 Jahren im Sortiment tätig ist, Lebensstellung, am liebsten in einem Berliner Verlag.

Ich kann denselben, der aus angesehener Familie stammt, als durchaus treu und fleissig empfehlen und bin gerne zu näherer Auskunft bereit.

Chemnitz, 14. Februar 1906.

W. Agricola

in Fa. Bruno Troitzsch Nachf.

Sortimenter, 25 Jahre alt, evangelisch, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, zum 1. April dauerndes Engagement in grösserem Sortiment oder Verlag.

Gef. Angebote unter B. C. # 483 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Jüngerer Verlagsgehilfe, Einj.-Freiw., mit vorzügl. Zeugnissen, auch im Sortiments- u. Exportbuchhandel sehr bewandert, sucht zum 1. März e. aushilfsweise, event. dauernde Stellung. Suchender verfügt über sehr gewandte Handschrift u. besitzt vorzügliche Referenzen.

Gef. Angebote unter E. S. 710 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlags-Gehilfe,

42 Jahre, evang., Gymn.-Bildg., gelernter Sortimenter, dann 4 Jahre in gross. jurist. Verlag, 6 Jahre Geschäftsführer im Verlag mit illustr. Zeitung, 8 Jahre Geschäftsführer eines gr. Kunstunternehmens, sucht Lebensstellung im Verlag für April 1906, event. früher, am liebsten als Redaktions-Sekretär. Bew. im Verkehr mit Autoren, Künstlern u. Druckereien, Korrekturlesen, Herstellung, Entwerfen von Prospekten, Zirkularen und Referaten. — Beste Zeugnisse erster Firmen u. persönliche Empfehlungen. — Eintritt und Gehalt nach Vereinbarung.

Anfragen unter # 806 befördert Herr K. F. Koehler in Leipzig.

Für Leipzig!

Schreiber (zurzeit aushilfsweise bei mir beschäftigt) sucht für sofort ähnlichen Posten.

Gef. Angebote erbitte an mich.

Georg Lang, Leipzig.

Junger Sortimenter,

20 Jahre alt, mit Einjährig-Freiwilligen-Zeugnis, bisher in evangelischer Buchhandlung tätig gewesen, sucht für 1. April oder später dauernde Stellung. Bevorzugt werden Berlin und Leipzig.

Angebote unter A. W. 351 an Rudolf Woffe, Magdeburg erbeten.

Berlin. Frankfurt a/M. Halle a/S. München. Stuttgart.

Jüngerer Antiquar, Leipziger Schule, gewissenhaft und selbstständig arbeitende Hilfskraft, geübt in der Herstellung von Katalogen u. Aufnahme alter Drucke etc., wünscht sich zum 1. April zu verändern. Suchender befindet sich seit 3 Jahren in renom. wissenschaftl. Antiquariat der Schweiz.

Angebote erbittet R. Eitner, Basel (Schw.), Freiestr. 10.

Für Leipzig.

Intellig. junger Mann, mit allen Arbeiten des Buch- und Musikalien-Verlags vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. beste Empfehlungen, zum 1. April anderweitig Stellung.

Gef. Angebote unter J. M. 790 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Jg. Mann, ev., 19 Jahre (Einj.-Freiw.), gelernter Kaufmann, mit einigen Sortimentserkenntnissen, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, zum 1. April Anfangsstellung im Verlag. Rheinland u. Westfalen bevorzugt. Freundl. Angebote unter K. 814 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Einer unserer Gehilfen, 24jähr., intelligente, gewissenhafte Arbeitskraft, in allen Verlagsdingen bewandert und redaktionell geschult, sucht per sofort oder später in einem Verlage oder einer Redaktion pass. Stellung. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Gef. Angebote an
Schuster & Loeffler,
Berlin SW. 11.

Buch- u. Kunsth., 29 J., m. gedieg. Bild. u. mehrj. Praxis in nur ersten Firm., ehrenhaft u. im Besitze hervorrag. Zeugn., z. B. noch m. selbständ. Katalog. städt. Bibliothek betraut, sucht nach Erledigung dies. Aufg. f. März od. April d. J. dauernde Stellung in Kunstverlag, Verlagsbuchhandlung, a. Bibliothek od. ähnl. Posten. Ia-Referenzen. Gef. Angebote unter 812 an die Geschäftsstelle des B.V. erbeten.

Leipzig. Junge Dame mit flotter Handschrift, die schon längere Zeit im Verlag tätig ist, perfekt stenographiert, mit Auslieferung und Kontenführen vertraut, sucht anderweitig entsprechende Stellung. Angebote unter Nr. 808 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Geschäftsführer- Posten

in mittl. kath. Sortiment sucht verh., kath. Buchhändler, 35 J., mit Gymn.-Bildung, gut. Umgangf. und umfassenden Literaturkenntnissen. Spätere Beteiligung oder Kauf unter günstigen Bedingungen erwünscht. Eintritt nach Übereinkunft.

Gef. Angebote unter A. M. 561 befördert Herr **Carl Fr. Fleischer,** Leipzig.

Für ein gebildetes Fräulein im Alter v. 21 J., das 1½ J. bei mir gelernt hat, im Lesezirkel u. in d. Führung d. Portobuches zuverlässig u. nett im Verkehr m. d. Publikum ist, suche ich passende Stelle im Sortiment, verb. mit Schreibwarenhandlung. Angeb. u. M. S. No. 824 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Reisekraft.

Zuverlässige, kaufm. gebildete Kraft der Lehrmittelbranche sucht, um die gut eingeführte Tour nicht fallen zu lassen, zum 1. April spätestens anderweit Reiseposten. Gefl. Anfragen unt. 813 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Für ein gebildetes Fräulein mit guter Handschrift im Alter von 17 Jahren, das seine 2jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, im Lesezirkel, Maschinenschreiben, in Führung d. Portokasse firm u. zuverlässig, in schriftl. Arbeiten und Remission bewandert ist, suche ich für 1. Mai passende Stellung. Ang. unt. R. F. # 825 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Jüng. Sortimentser, gründlich vertraut mit allen Arbeiten, von angenehmer Erscheinung, fließend französisch und englisch sprechend, ausreic. korresp., m. guten Umgangsformen u. schöner Handschrift, sehr gewandt im Ladenverkehr, im Besitze best. Zeugn., sucht zum 1. April, ev. später, Stellung. Gef. Angebote u. A. Z. 809 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

J. Mann, 27 J., m. d. einf., dopp., amerik. Buchf. inkl. Abschl. vertr., an selbst. Arb. gew. u. 4 J. i. Verl., Sort. mit Buchdr. u. Zeitungsverlag tätig gew. sucht zum 1. April anderw. dauernde Stellung. Angeb. u. # 557 erbeten an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Konfirmations-

wie auch andere Literatur kann noch in der Anfang März erscheinenden Nummer der „Evangel. Frauenzeitung“ dem

**Organ des
dtsh.-ev. Frauenbundes**

angezeigt werden. — Auflage 6500. —

Beilagen

kosten bis zum Gewicht von 10 Gramm 50 Mt. Anzeigen kosten 40 Pf. für die 43 mm breite Nonpareillezeile oder deren Raum. Rabatt je nach Wiederholung der Anzeige. — Aufträge erbitte direkt und spätestens bis 24. Februar. Prospektprobe vorher.

Gr.-Lichterfelde-Berlin.

Edwin Nunge.

Für gef. Aufgabe der Adresse des Herrn **D. Brundow**, früher Schlachtensee b/Berlin resp. der Auslieferungsstelle über sein Werk: „Die Wohnplätze des Deutschen Reiches“ wäre dankbar.

Nordhausen.

E. Haacke's Buchhandlung.

Inserate

erreichen einen guten und sehr kaufkräftigen Leserkreis durch nachstehende, in unserem Verlag erscheinende Zeitschriften:

Zeitschrift für evang. Religionsunterricht.

Organ der Religionslehrer-Versammlungen.

Kantstudien. Philosophische Zeitschrift.

Organ der Kantgesellschaft.

Orientalische Bibliographie.

Besonders auch in England und Amerika weit verbreitet.

Monatsschrift für Pastoraltheologie.

Grösse der Kolumne: 10,5×18 cm.

Inserate: Einspaltige Petitzeile # 0.20.

Beilagen: In 8^o. 4seitig für je 100 = # 1.50
4^o. 100 = # 2.—

Bei Aufträgen auf alle 4 Zeitschriften sowie bei solchen grösseren Umfanges Ermässigung.

Berlin W. 9. **Reuther & Reichard.**

Wellpappe!

Bestes Packmaterial für Bücher etc. (reinlich, bruchschützend, billig). **Carl Lampmann Söhne, Köln-Ehrenfeld.**

Für Verleger!

Akademisch gebild. Mann, 39 J., sprachenkundig, literarisch u. bibliographisch sehr bewandert, namentl. mit Tirolensien, Ausstellungswesen, Kunstgewerbe, Aesthetik d. Städtebaues, neuzeitl. öffentl. u. privater Architektur (spez. der mod. Entwicklung des Familien- und Landhauses), Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz und der einschlägigen, dann der touristischen und alpinen Literatur durchaus vertraut, stilist. gewandt, wünscht seine Kenntnisse, unterstützt durch eine ansehnliche Bibliothek der bez. Fächer, angemessen zu verwerten, Vermittlung und Auskunft durch

J. Lindauer'sche Buchhandlung

(Schöpping),

München, Kaufingerstrasse 29.

Zum Reisevertrieb

geeignete Werke, Prachtwerke, populäre Werke mit Illustrationen (20 bis 30 # ord.), Restauflagen etc., kauft stets die

K. k. Univ.-Buchh. G. Szelinski
in Wien I., Stefansplatz 6.

Englisches Antiquariat

liefern

W. Heffer & Sons,
University Booksellers, New a. Secondh.
Cambridge (England).

FRANZÖSISCHES SORTIMENT

Bücher — Zeitschriften

H. LE SOUDIER

Paris. Leipzig. Wien

Berlin - Budapest - Hamburg
Prag - Stuttgart - Zürich

T. Adresse: Librairie-Lesoudier - Paris

Schönes Heine-Bild,

entweder Galvano oder Vorlage zur Herstellung eines Klischees, wird gesucht.

Gefl. Angaben bezw. Einsendung von Abzügen erbeten von
J. P. Bachem, Verlagsbuchhdlg., Köln.

Heftauflagen

oder Posten Remittenden von besserer Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendschriften, popul.-wissenschaftlichen Werken etc. gegen Kasse zu kaufen gesucht.
Leipzig. **H. Dallmeier, Gr.-Antiquariat.**

Populäre Medizin.

Verleger populär-medizinischer Literatur, denen daran liegt, daß ihre Verlagsartikel in einem umfassenden, sachlich geordneten Kataloge »Populäre Medizin« Aufnahme finden, werden gebeten, Verlagskataloge und Prospekte umgehend zu senden an **Martin Boas, Buchhandlung für Medizin, Berlin, Karlstraße 25.**

Farbige Kalender-Beilage gesucht,

Chromo, 3- oder 4farbiger Druck, Größe ca. 19:25 cm; 20—40 000 Auflage. (Beilage darf auch religiöses Bild sein.) Bemusterte Preisangebote unter # 735 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zur gef. Beachtung

Rühriges Sortiment mit grösserer **Reisebuchhandlung** sucht dauernd architektonische und kunstgewerbliche Werke zum Vertrieb. Erwünscht ist ferner Angebot von sonstigen Werken in mittlerer Preislage, die sich zum Reisevertrieb eignen. * * * * * Verleger, denen an grösseren Umsätzen gelegen ist, werden gebeten, sofort Angebote zu senden unter H. L. 285 an H. Haessel Comm.-Gesch. in Leipzig. * * * * *

Schöne helle Kontor- und Niederlagsräume

mit Zentralheizung sind im 1. Stock und im Kellergechoß des buchhändlerischen Geschäftshauses Hospitalstraße 27 in Leipzig, nahe beim Buchhändlerhause, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Villa-Verkauf.

Geräumige herrschaftliche Villa mit schönem Garten in Leipzig, im inneren Osten der Stadt — enthaltend Souterrain, Parterre, 1. Etage, ausgebaute Mansarde, — Veranda, Bad, Zentralheizung, Speisenaufzug usw., auch für **Buchhändlerzwecke** — Kontor, Lager und Wohnung — sehr geeignet, ist wegzugshalber preiswert, bei geringer Anzahlung, zu verkaufen.
Näheres erfolgt unter No. 780 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Sortiments- und Verlags-Reste, Antiquariatslager

kauft bar

Antiquariat Carl Köhler,
Emilienstr. 22 in Leipzig.

Disponenden kann ich zur diesjährigen Ostermesse unter keinen Umständen gestatten und werde mich vorkommenden Falles auf diese meine Anzeige berufen.

Alois Jedeck, Verlag
Wien.

Disponenden

O.-M. 1906 nicht gestattet.

Berlin W. 35, den 15. Februar 1906.

Administration der Fachzeitschrift „Der Mechaniker“
Max Harrwitz (Verlag).

Reisender,

der alle Sortimenter und Antiquare besucht und der noch eine Serie eines leicht verkäuflichen Artikels auf die Reise mitnehmen will, wird um Angabe seiner Adresse unter A. B. 691 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins gebeten.

Teutonia-Verlag, Leipzig, Mühlgasse 10,

übernimmt Lager und Auslieferung auswärts. Verleger. Sehr mässige Ansprüche. Ausführliche Angebote erbittet direkt

Teutonia-Verlag.

F. Restaufl. v. Belletr., Jugendschr. etc. s. wir sof. Käufer. Umg. bemust. Angeb. erb. Berliner Verlags-Institut, Berlin W. 30.

Bücher-Beförderung Leipzig—Wien.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Speditionsfirma Th. Bindtner Nachfolger in Wien hat an hiesige Buchhandlungsfirmer die Mitteilung gelangen lassen, dass infolge des durch die bevorstehende Zollerhöhung hervorgerufenen Güterandranges bei den österreichischen Zollämtern

nur die durch ihren Bücherwagen reisenden Güter auf eine zuverlässig rasche Beförderung rechnen können.

Diese Mitteilung ist geeignet, innerhalb meiner geschätzten Kundschaft Beunruhigung hervorzurufen und den Anschein zu erwecken, als ob dem Bindtnerschen Verkehr eine grössere Leistungsfähigkeit innewohne, als z. B. dem meinigen.

Diesem unverdienten Selbstlob der Firma Bindtner muss ich die Erklärung entgegenhalten,

daß der am 1. März in Kraft tretende neue österreichische Zolltarif und der dadurch hervorgerufene Güterandrang **meinen Bücherverkehr nicht im geringsten tangiert, und dass meine Bücherwagen nach wie vor in gewohnter Weise verkehren und mittels der sogenannten Hausbeschau ohne jede Verzögerung in Wien abgefertigt werden.**

Die Verladung der Bücher in Leipzig erfolgt regelmässig

Mittwochs, Donnerstags u. Sonnabends und die Ablieferung derselben in Wien am **übernächsten Tage.**

Leipzig, den 16. Februar 1906.

Albert Meyer,
Speditionsgeschäft.

Heftauflagen in Kalend., Jug.- u. Geschenkbüch., Postkarten, Ramsch etc. etc. **kauft bar G. Holst, Buchh., Hamburg I, Kornträgerg. 54. Verlagsreste f. bar G. Bartels, Weissenjee b/W.**

O.-M. 1906. Keine Disponenden!

Berlin. Wilhelm Pilz.

Sportliteratur!

Wir suchen Beteiligung an aussichtsreicher Reklame und teilen Verlegern von Sportliteratur Näheres ausführlich mit.

Gleichzeitig bitten wir um sofortige à cond.-Lieferung geeigneter guter Nova auf diesem Gebiete in dreifacher Anzahl.

Berlin W. 30, Motz-Strasse 69.

Nagel & Dursthoff.

Restlag. Kunst- u. Archit.-Werke
kauft bar Thür. Verl.-Anst., W.-Jena.

Lehrerbildung.

Neuere Schriften über diesen Gegenstand erbitten uns postwendend unter Kreuzband in 1 Ex. à cond.

Sinz, 17. Februar 1906.

K. I. Hofbuchhandlung Vinzenz Fink
(Albert Folz).

Verlags-Reste, insbes. Gesch.-Lit., Jugend-
schriften etc. kauft bar Carl Siwinna, Rattowitz.

**Französisches
Buch- und Kunst-Sortiment**

Zeitungen, Zeitschriften schnell und billig durch

Saarbach's News Exchange:

PARIS
9 Rue St. Georges.

Kollegen, die Paris besuchen,
finden bereitwilligst Rat in allen
Angelegenheiten.

Wer kaufen, wer verkaufen will,
der lese:

Soll und Haben in der Praxis des Sortimenters 8 M. no. bar	Soll und Haben in der Praxis des Verlegers 10 M. no. bar
--	--

Verlag von Heinrich Markmann, München.
Auslieferung nur in Leipzig.

Lehrer-Kundschaft

Welche Firma besucht die Schulen
in Preussen resp. Deutschland? Grosse
Lehrmittel-Fabrik würde sich event. an
den Spesen beteiligen.

Gef. Angebote unter C. K. 819 an
die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sehr dankbar wären wir für direkte
Adressen-Angabe des Varden Dr. Kristel.
Auslagen erstatten sofort zurück.
Kreyer'sche Buchhandlung in Erfurt.

Disponenden

können in diesem Jahre nicht gestatten
Siegismund & Volkening in Leipzig.

Eine geübte Stenotypistin, die auch sicher
wissenschaftliche und belletristische
Korrekturen liest, sowie fließend und
gewandt aus dem Englischen, Fran-
zösischen und Italienischen übersetzt,
sucht auf einem dieser Gebiete geeignete
Beschäftigung.

Gef. Angebote an S. Hirzel, Verlags-
buchhandlung in Leipzig unter S. B.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Provinzial-Verein der Schlesiſchen Buchhändler. S. 1905. — Erschlene Neutigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1905. — Verzeichnis von Neutigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind. S. 1907. — Verbotene Druckkriſt. S. 1908. — Johann Philipp Palm. Von J. Braun. (Schluß.) S. 1908. — Jurisprudentialia Germaniae 1905. Unter Mitwirkung von Fachgenossen gesammelt und sachlich geordnet von Dr. jur. Georg Maas. S. 1913. — Kleine Mitteilungen. S. 1914. — Personalnachrichten. S. 1916. — Anzeigebblatt. S. 1917—1960.

- | | | | | | |
|---|--|--|---|--|---|
| <p>Adermann, Th., in Mü. 1917.</p> <p>Adermann in Konst. 1939.</p> <p>Administration „D. Mediziner“ 1959.</p> <p>Agricola 1957.</p> <p>Alab. Buchh. in Göt. 1953.</p> <p>Alide 1946.</p> <p>André in Prag 1949.</p> <p>Asher & Co. 1953.</p> <p>Augener Ltd. 1956.</p> <p>Bachem 1959.</p> <p>Baebefer, R., in Le. 1941. 1955.</p> <p>Barnewitz in Neustr. 1954.</p> <p>Bartels in Weis. 1959.</p> <p>Basler Buch- u. Anth. 1951.</p> <p>Bauer in Le. 1932.</p> <p>Bed'sche Hofbh. in Wien 1950.</p> <p>Bed'sche Verbb. i. Mü. 1941.</p> <p>Bedter in Kuffig 1948.</p> <p>Bedstein 1948.</p> <p>Behrendt in Bonn 1954.</p> <p>Beiser'sche Verbb. 1939.</p> <p>Bender in Braunsb. 1932.</p> <p>Bergstraecher's Hofbh. 1947. 1948.</p> <p>Bertner Berl.-Jnst. 1959.</p> <p>Biblio. Jnst. in Le. 1955.</p> <p>Bibliothek d. V.-B. 1931. 1939.</p> <p>Bleek U 4.</p> <p>Boas 1951. 1959.</p> <p>Bohne in Brin. 1950.</p> <p>Bouffere, J. & W., 1953.</p> <p>Bonifacius-Druckerei 1931.</p> <p>Borggoid in Le. 1953.</p> <p>Boyjen & W. 1953.</p> <p>Brandes in Schönb. 1954.</p> <p>Braunmüller & S. 1953.</p> <p>Breitenbach 1920.</p> <p>Brodhaus' Sort. 1928.</p> <p>Burgersdijf & R. 1950.</p> <p>Busch in Le. 1956.</p> <p>Carlebach 1948.</p> <p>Cohen in Bonn 1948.</p> <p>Colin 1924.</p> <p>Corbes 1954.</p> <p>Cruſius in Katj. 1950.</p> <p>Dallmeier 1959.</p> <p>Dames 1949.</p> <p>Daser 1944.</p> <p>Degener 1917.</p> <p>Deifen & R. 1957.</p> <p>Deutsche in Wien 1952.</p> <p>Deberichs Berl. 1923. 1957.</p> <p>Derig & S. 1952.</p> | <p>Dieterich'sche Untbbh. in Göt. 1956.</p> <p>Dieterich, J., in Le. 1955.</p> <p>Dracjete 1949.</p> <p>Dunder & G. 1940.</p> <p>Ebbede in Viffa 1928.</p> <p>Ecklin & W. 1948.</p> <p>Ehlers in Einb. 1948.</p> <p>Ehrlich in Prag 1952.</p> <p>Eitner 1957.</p> <p>Eller 1917.</p> <p>Elwert'sche Untbbh. 1936. 1957.</p> <p>Ernst & S. 1918. 1956.</p> <p>Fernau 1952.</p> <p>Fiebler in Pitt. 1952.</p> <p>Fink in Ruz. 1960.</p> <p>Fischer in Jena 1955.</p> <p>Fischer, C. Fr. in Le. 1957. 1958.</p> <p>Flemming A.-G. 1921.</p> <p>Fod G. m. b. G. 1949.</p> <p>Freyhoff in Draniensb. 1918.</p> <p>Frid in Wien 1954.</p> <p>Gamber 1947.</p> <p>Geerting 1954.</p> <p>Gelsdorf 1948.</p> <p>Georg in Lyon 1951.</p> <p>Georg & Co. Ant. in Basel 1956.</p> <p>Georg in Bonn 1930.</p> <p>Gerhardt in Brin. 1951.</p> <p>Gerold & Co. 1953.</p> <p>Gerschel 1954.</p> <p>Gladner in Birna 1950.</p> <p>Glogau jr. in Ha. 1950.</p> <p>Goeze 1917.</p> <p>Gräfe in Ha. 1947.</p> <p>Gräfe & U. 1954. 1955.</p> <p>Graeper in Barm. 1947.</p> <p>Gredel & Co. 1950.</p> <p>Groos in Cobl. 1946. 1950.</p> <p>Gropius'sche Bh. in Brin. 1954.</p> <p>Grüneberg in Brau. 1948.</p> <p>Graade in Nordb. 1958.</p> <p>Graas & Co. 1949.</p> <p>Galm & G. 1946. 1952.</p> <p>Ganzen in Kop. 1949.</p> <p>Garrasjowitj 1954.</p> <p>Garrivoh, R., 1959.</p> <p>Hartleben 1918. 1920.</p> <p>Haeffel Comm.-G. 1959.</p> <p>Hauptvogel 1952.</p> <p>Heerdeggen-Barbed 1950.</p> <p>Leo & Comp. 1947.</p> <p>Le Soudier 1959.</p> <p>Librairie Artist. et Litt. in Paris 1953.</p> <p>Liebermann & Cie. 1948.</p> | <p>Helbt in Ed. 1956.</p> <p>Hellmann in Jauer 1955.</p> <p>Helmich's Bh. 1857.</p> <p>Herder in Straßb. 1948.</p> <p>Herderische Verbbh. in Freib. 1935.</p> <p>Hef, G., in Mü. 1953.</p> <p>Hierjemann 1948.</p> <p>Hirtich'sche Bh. in Le. 1933.</p> <p>Hirschwald, H., in Brin. 1925.</p> <p>Hirzel 1965.</p> <p>Hofmann, E. & Co 1945.</p> <p>Hollrigl 1949.</p> <p>Holst 1959.</p> <p>Hoepf in Mail. 1941.</p> <p>Hoppenrath in Dsn. 1953.</p> <p>Howe 1952.</p> <p>Iberhoff 1949.</p> <p>Internat. News Co. 1953.</p> <p>Jacob's Bhf. in Wachen 1950.</p> <p>Jäger in Kuffig 1947.</p> <p>Jahraus 1956.</p> <p>Jänede in Hannov. 1948.</p> <p>Jedec 1950. 1959.</p> <p>Junder in Stu. 1937.</p> <p>Kafemann 1932.</p> <p>Kantorowicz 1949.</p> <p>Kapleijn 1954.</p> <p>Kaufmann in Stu. 1951.</p> <p>Keyser in Erf. 1952. 1960.</p> <p>Kilian's Bhf. 1953. 1954.</p> <p>Klingenbach 1948.</p> <p>Kirsch in Wien 1953.</p> <p>Klein in Barm. 1948. 1951.</p> <p>Klemm, D., in Le. 1947.</p> <p>Kloy in Magdeb. 1953.</p> <p>Kobisch's Bh. 1948.</p> <p>Köhler in Dr. 1926.</p> <p>Köhler, G., in Le. 1959.</p> <p>Kochler, R. J., in Le. 1957.</p> <p>Kochler Sort. in Le. 1953.</p> <p>Koentper's Bh. in Jrf. a. W. 1955.</p> <p>Konfordia A.-G. 1947. 1950.</p> <p>Köfel in Rempt. U 4.</p> <p>Kunze in Barm. 1948.</p> <p>Kuppitich Wwe. 1947.</p> <p>Lampmann Ebhne 1958.</p> <p>Lang in Land. 1957.</p> <p>Lang in Le. 1957.</p> <p>Lautj in Apolda 1956.</p> <p>Lechner in Wien 1950.</p> <p>Lehmann, P., in Brin. 1949.</p> <p>Leo & Comp. 1947.</p> <p>Le Soudier 1959.</p> <p>Librairie Artist. et Litt. in Paris 1953.</p> <p>Liebermann & Cie. 1948.</p> | <p>Limbarth in Weis. 1949.</p> <p>Linbauer'sche Bh. in Mü. 1958.</p> <p>List, R.-A., in Le. 1917.</p> <p>Alter. Anst. in Freib. 1947.</p> <p>Lorenz in Le. 1950.</p> <p>Lorenz & Waehel 1948.</p> <p>Lübke & R. 1950.</p> <p>Lüneburg Sort 1952.</p> <p>Maasch's Bh. 1948.</p> <p>Mater, O., in Le. 1946.</p> <p>Malota 1947.</p> <p>Mang' Sort. 1955.</p> <p>Martmann 1960.</p> <p>Marx & Co 1953.</p> <p>Mayer'sche Bh. in Wachen 1946. 1956.</p> <p>Meibinger 1949.</p> <p>Meisenbach Riffarth & Co. U 1.</p> <p>Melher in Wald. 1950.</p> <p>Meyer, H., in Le. 1959.</p> <p>Mitschbörffer 1953.</p> <p>Mittler's Sortbh. in Brin. 1956.</p> <p>Mittler & S. 1940.</p> <p>Robern-medij. Verl. in Le. U 3.</p> <p>Mönlich 1950.</p> <p>Moritz & M. 1950.</p> <p>Mosse in Magdeb. 1957.</p> <p>Mühlau 1927.</p> <p>Müller & Co. 1947.</p> <p>Muschket 1949.</p> <p>Nagel & D. 1960.</p> <p>Neue Phot. Ges. in Brin.-Stegl. 1930.</p> <p>Neumann in Magdeb. 1957.</p> <p>Nidembourg in Brin. 1928.</p> <p>Rutt 1953.</p> <p>Rabst in Del. 1956.</p> <p>Rarey 1930. 1934. 1945.</p> <p>Raetel, G., 1943.</p> <p>Rerthes, J. A., A.-G. in Gotha 1931.</p> <p>Rfeffer in Budap. 1948.</p> <p>Philipp in Pof. 1952.</p> <p>Pfezder 1951.</p> <p>Pilj in Brin. 1960.</p> <p>Plange 1947. 1949.</p> <p>Polyt. Bh. in Brin. 1933.</p> <p>Polyt Bh. in Wittw. 1948.</p> <p>Post in Kolb. 1955.</p> <p>Promberger 1931.</p> <p>Ruttkammer & R. 1942.</p> <p>Radel 1956.</p> <p>Ragoczy 1949.</p> <p>Reinhardt in Mü. 1937.</p> | <p>Reisner'sche Bh. in Stegn. 1952.</p> <p>Reisner in Dr. 1938.</p> <p>Reuther & R. 1936. 1958.</p> <p>Rietze Wwe. 1949.</p> <p>Ribnäs 1952. 1953.</p> <p>Rojenthal, V., in Mü. 1951. 1955.</p> <p>Rohberg'sche Bh. 1952.</p> <p>Rothader 1956.</p> <p>Rother in Peine 1951.</p> <p>Rotophot U 2</p> <p>Röttger in Cassel 1945.</p> <p>Runge in Gr.-Vicht. 1958.</p> <p>Safar 1947. 1955.</p> <p>Saunter in Steit. 1955.</p> <p>Schaeffer & Co. 1955.</p> <p>Schaper, R. & G., 1948.</p> <p>Schergens in Bonn 1954.</p> <p>Schilpe 1956.</p> <p>Schloßmann in Hamb. 1932.</p> <p>Schmidt, G., in Brin. 1945.</p> <p>Schmidte in Saarbr. 1948.</p> <p>Schmitz & D. 1953.</p> <p>Schnabel & W. 1951. 1955.</p> <p>Schneid in Neub. 1947.</p> <p>Schneider, Jr., in Le. 1949.</p> <p>Scholz in Brau. 1939. 1952.</p> <p>Scholz Bhf. in Stegn. 1955.</p> <p>Schöningh, J., in Dsn. 1953.</p> <p>Schöningh, J., i. Mü. 1931.</p> <p>Schulze in Brand. 1957.</p> <p>Schulze, G., in Le. 1917.</p> <p>Schulze'sche Buchh. in Telle 1956.</p> <p>Schuster & Voelfler 1958.</p> <p>Schuth in Cobl. 1954.</p> <p>Schwalbe in Gotha 1955.</p> <p>Schwartz in Thorn 1951.</p> <p>Schweitzer Sort. in Mü. 1947.</p> <p>Seele & Co. 1947.</p> <p>Seibel & S. 1954.</p> <p>Stegismund & Volkening 1960.</p> <p>Stimmel & Co. 1954.</p> <p>Sinjel & Co. U 3.</p> <p>Siwinna 1960.</p> <p>Société nouv. de libr. in Paris 1945. 1946.</p> <p>Sophienbuchh. in Brin. 1955.</p> <p>Sorge in Oster. 1951.</p> <p>Spormberger 1946.</p> <p>Speyer & P. 1950. 1953.</p> <p>Spielmeier 1934.</p> <p>Spieß in Harb. 1957.</p> <p>Spoerri 1920.</p> <p>Standt 1955.</p> | <p>Steffen in Hbbh. 1954.</p> <p>Steinader 1951.</p> <p>Stephanus in Trter 1955.</p> <p>Stoll in Freib. 1917.</p> <p>Strauß in Of. 1951.</p> <p>Streder & Schr. 1948.</p> <p>Streisand 1950.</p> <p>Stuhr'sche Bh. in Brin. 1950.</p> <p>Steltnski 1952. 1958.</p> <p>Tausch & Gr. 1949.</p> <p>Teller in Prag 1948.</p> <p>Teutonia-Berl. 1959.</p> <p>Thienemanns Berl. in Stu. 1957.</p> <p>Thür. Verlagsges. 1960.</p> <p>Tief in Stu. 1957.</p> <p>Traub & Co. 1949.</p> <p>Trenkel in Brin. 1949.</p> <p>Trenwendt 1932.</p> <p>Trogisch 1950.</p> <p>Troemer's Untbbh. 1948.</p> <p>Tzschaschel 1947.</p> <p>Twiermeyer, A., in Le. 1954.</p> <p>Union in Stu. 1945.</p> <p>Unterborn 1955.</p> <p>Wahlen 1955.</p> <p>v. Bangerow 1928.</p> <p>Berl. Concord 1922.</p> <p>Berl. d. „Jnst. Blätter“ 1956.</p> <p>Berl. f. Sprach- u. Handelswissenschaften. Simon 1926.</p> <p>Verlagsges. Weniger & Co. A.-G. in Einj. 1919. 1947.</p> <p>Verlagsges. A. Koch 1925.</p> <p>Vertriebsst. d. off. Druck. d. bayr. J.-L.-Ausst. 1930.</p> <p>Victor 1950.</p> <p>Vita 1927. 1929. U 2.</p> <p>Volkmann 1950. 1957.</p> <p>Wagner in Brau. 1948. 1951.</p> <p>Wagner in Innsbr. 1930.</p> <p>Wallisch's Bh. 1948.</p> <p>Wasmuth A.-G. 1951.</p> <p>Weber, D., in Le. 1948.</p> <p>Weidemann in Hannov. 1951.</p> <p>Weigel, A., in Le. 1952.</p> <p>Weis, Stahler & R. U 4.</p> <p>Weiste 1958.</p> <p>Weiß in Verg. 1955.</p> <p>Weiter in Paris 1948. 1949.</p> <p>Werner in Mü. 1947.</p> <p>Witkens in Mainz 1950.</p> <p>Wittams & R. 1951.</p> <p>Wittenhagen 1947.</p> <p>Witttrin 1948.</p> <p>Wolstein & T. 1954.</p> <p>v. Zahn & J. 1952.</p> <p>Zettler in Le. 1941.</p> |
|---|--|--|---|--|---|

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

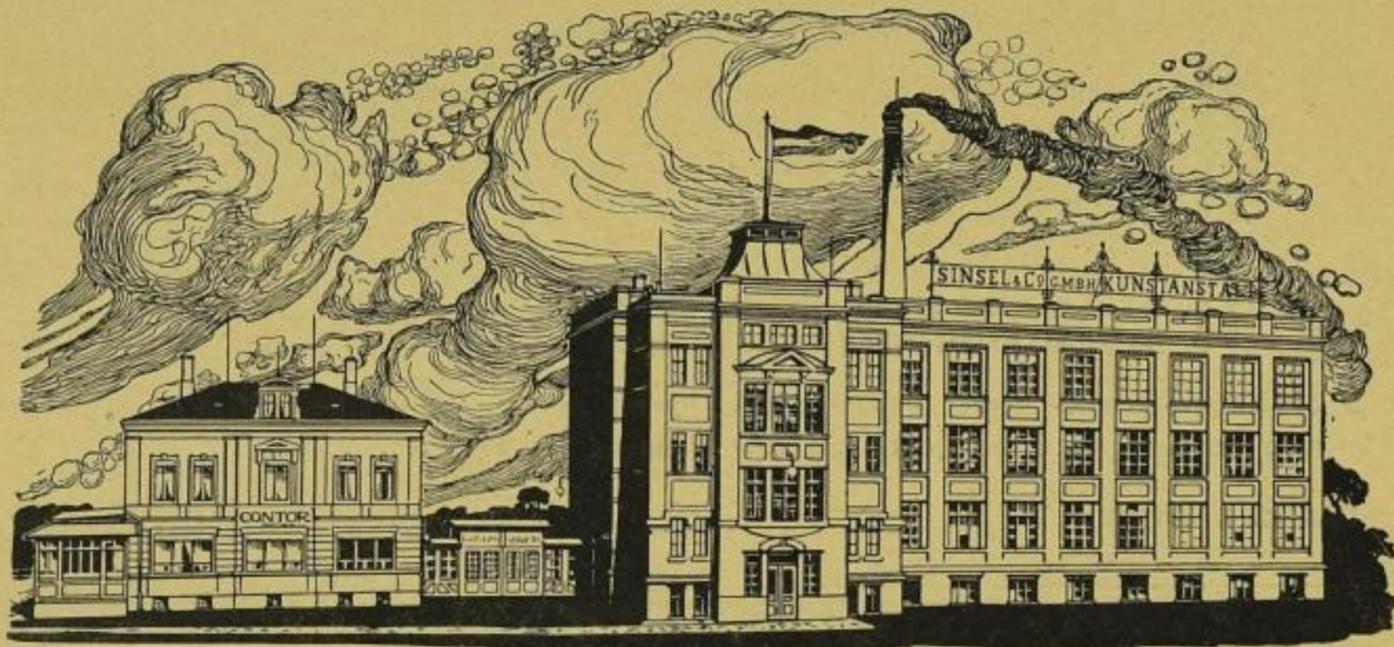
Sinsel & Co.

Telephon: Leipzig 3493.
Telegr.: Sinsel Oetzsch-Gautzsch.

G. m. b. H.

Gegründet 1885
Etwa 170 Mitarbeiter

Oetzsch-Leipzig



Kunstanstalt für Hochätzung & Illustrationsdruck
Reproduktionsphotographie * Lichtdruckerei * Steindruckerei

Ateliers für Retouche, Zeichneri. * Chromo- und Photolithographie, Auto-Steindruck.

Autotypen und Zinkographien unter besonderer Rücksichtnahme auf das zum Druck bestimmte Papier. * Illustrierung ganzer Werke.

Vervielfältigung von Kunstblättern, wissenschaftlichen Tafeln, Zeichnungen, Original-Steinzeichnungen u. s. w., sowie graphische Wiedergabe von Architekturen, Skulpturen und gewerblichen Gegenständen aller Art.

Aufnahmen von Gemälden und anderen farbigen Objekten unter ganz spezieller Berücksichtigung der orthochromatischen Wiedergabe. Trocken- oder Nassverfahren bis zur Plattengröße 80 x 100 cm.

Faksimile-Reproduktionen in unbedingter Originaltreue. Einfache und kombinierte Verfahren.

Anerkennende Urteile von
ersten Autoritäten.

Höchste Auszeichnungen auf
verschiedenen Ausstellungen.

St. Louis 1904: Goldene Medaille.

Für Besprechung und Vorschläge stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Z

Vor kurzem erschien:

Denkwürdiges aus dem Anwaltstande

Studien im ehrengerichtlichen Verfahren der Anwaltskammern von Justizrat **Arnold Bernau** †
 Im Auftrage des verstorbenen Verfassers herausgegeben von **Anna Bernau**
 1 Mark ord.

Ein hervorragender Jurist schrieb an die Herausgeberin:

„Als einen Mangel schlimmster Art muss ich es bezeichnen, dass der Vorstand auf die Anfrage des L., ob sein Verhalten Ihrem Herrn Vater gegenüber zulässig oder zu billigen sei, Auskunft gegeben ohne Ihren Herrn Vater darüber zu hören. Und wenn Sie nicht die Verzögerungen des Vorstandes durch Angabe von Daten nachweisen würden, so würde ich es für kaum glaublich halten, dass der Vorstand einer so ungeheuerlichen Verzögerung überhaupt fähig ist . . .“

Ich behalte mir eine noch eingehendere Beschäftigung mit der Sache vor und möchte sie gerne zur Grundlage einer Bearbeitung in einer Rechtsanwaltszeitung machen . . .“

Infolge der ausserordentlich starken Nachfrage kann ich bis auf weiteres nur **bar** liefern.
 Auslieferung bei Herrn G. E. Schulze-Leipzig oder direkt mit $\frac{1}{2}$ Porto vom Verlagsort.

Minden i. Westf.

Julius Bleek.



JOS. KÖSEL

o Graphische Anstalt o
 Kempten i. Bayern

Werk- und Kunstdruckerei

Herstellung ganzer Werke :: Modernes Material
 Setzmaschinen :: Rotationsdruck für Prospekte
 Galvanoplastik :: Stereotypie :: Atelier für Her-
 stellung von Zeichnungen für Titel, Umschläge etc.

Chemigr. Anstalt

Schätzung :: Autotypie :: Drei- und Vier-
 farben-Cliches :: Lichtdruck :: Farbenlichtdruck

Chromo-Lithographie

Buchbinderei

Bureau für Illustration

Reiche Auswahl von Vorkosten
 Veranlassung von Reproduktionsrechten

Weis, Stahler & Knorr

(vormals Robert Weis)

Wien I.,

Jakobergasse 7

Kommissions-Buchhandlung

Zeitungs-Verschleiss und

Zeitungs-Expedition

gegründet 1863

konzessioniert 1887

besorgen den Transport in- und aus-
 ländischer Journale in Ballen an *sämtliche*
Provinz-Zeitungs-Agenturen
Österreich-Ungarns und empfehlen sich
 allen Verlegern als Vertreter und zur Ein-
 führung von neu erscheinenden Zeit-
 schriften, Witzblättern, Lieferungswerken

usw.